

ELSENER Nachrichten

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.
Frühjahr 2006 – Nr. 170



***Die „Dicke Linde“ an der Gesselner Straße –
einer der ältesten Bäume in Elsen***

Foto: Elsener Nachrichten

**Reduzieren Sie die
Lücken in Ihren gesetz-
lichen Versicherungen.**

Der Gesetzgeber streicht immer mehr Leistungen in der gesetzlichen Krankenversicherung.

Dennoch haben Sie mit uns gut lachen: Denn die finanziellen Lücken, die dadurch entstehen, reduzieren Sie mit unserer Zusatzversicherung. Schon für 7,43 EUR* / 9,61 EUR** monatlich bieten wir eine attraktive und preiswerte Zusatzabsicherung mit Leistungen für Zahnersatz, Brillen, Kurtagegeld und Auslandsschutz.

Reden Sie mit uns, damit wir Ihr individuelles Angebot ermitteln können.

*Mann 32 Jahre, Tarif GE, ** Frau 32 Jahre, Tarif GE

Pensionskasse - die Zusatzrente für das Handwerk.

Als Arbeitgeber kann man seinen Mitarbeitern eine betriebliche Zusatzrente mit steuerlichen Anreizen bieten und gleichzeitig noch Personalkosten sparen. Nähere Infos zur neuen Pensionskasse der SIGNAL IDUNA Gruppe bei uns. Reden Sie mit uns.

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen



Genau das, was ich brauche.



Generalagentur HABIB DOGAN
VERSICHERUNGSFACHMANN

SPEZIALIST DER BETRIEBLICHEN ALTERSVERSORGUNG

Telefon (0 52 54) 80 61 44 ● e-Mail: habib.dogan@t-online.de

Internet: signal-iduna.de/habib.dogan

SIGNAL IDUNA Gruppe in ELSSEN GENERALAGENTUR HABIB DOGAN informiert:

Betriebliche Altersversorgung

Während die sogenannte „Riester-Rente“ nicht so richtig aus den Startlöchern kommt, verzeichnet die betriebliche Altersversorgung (bAV) einen deutlichen Aufwärtstrend. Das bestätigt auch eine Infratest-Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung.

Verfügten im April 2001 noch 31 Prozent aller Beschäftigten in der Privatwirtschaft über eine bAV, so sind es derzeit bereits 58 Prozent. Tendenz: weiter steigend. Am dynamischsten verläuft die Entwicklung in den Branchen, die tarifvertragliche Regelungen zur Einrichtung einer bAV getroffen haben.

Einen großen Anteil an dieser erfreulichen Entwicklung hat die Pensionskasse als ein besonders verwaltungsarmer und komfortabler Durchführungsweg der bAV. Darauf weist die SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund/Hamburg, hin. So sind die Beiträge bis zu einer Höhe von vier Prozent der Beitragsbemessungsgrenze zur gesetzlichen Rentenversicherung – **im Jahr 2006 maximal 2.510 € – befreit von Steuern und bis 31.12.2008 auch von Sozialabgaben.** Die vom Arbeitgeber finanzierten Beiträge bleiben auch über das Jahr 2008 hinaus sozialversicherungsfrei.

HABIB DOGAN, GENERALAGENT bei der SIGNAL IDUNA Filialdirektion Paderborn, hat ausgerechnet, was das für einen Arbeitnehmer (Steuerklasse 1, keine Kinder, kirchensteuerpflichtig, 14 Prozent Krankenkassenbeitrag) mit einem Brutto-Monatseinkommen von 2.500 Euro konkret bedeutet. Ergebnis: Es sind bis zu stattlichen 64,62 € Steuern sowie Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 44,72 €, die er Monat für Monat sparen kann, wenn er mit Hilfe der Pensionskasse für sein Alter vorsorgt.

Die SIGNAL IDUNA Pensionskasse hat unter anderem einen Rentensparplan mit Invaliditätsschutz im Programm, der bei Bedarf auch um eine Hinterbliebenenversorgung ergänzt werden kann. Die Beitragszahlungen müssen dabei nicht regelmäßig erfolgen, sondern können auch oder ausschließlich aus Sonderzahlungen bestehen. Damit ist beispielsweise eine Finanzierung aus Überstundenvergütungen möglich.

Auch tarifvertragliche Regelungen können über die SIGNAL IDUNA Pensionskasse optimal umgesetzt werden. Arbeitnehmerbeiträge aus Entgeltumwandlungen oder ein tariflich vereinbarter Arbeitgeber-Zuschuss – alles ist über die Pensionskasse problemlos abzuwickeln.

Ihr Ansprechpartner:

HABIB DOGAN

Spezialist der betrieblichen Altersversorgung

Steinbrede 2; 33106 Paderborn

05254-806144

Ihr SIGNAL IDUNA TEAM ELSSEN freut sich auf Ihren Besuch am 11.06.2006.

Wir informieren Sie gern. Seien Sie unser Gast und nehmen Sie am Gewinnspiel Fußball-Glücksrad teil.



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Franz-Josef Brinkmann
Anton-Hartmann-Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 6 81 56
E-Mail: FJ.Brinkmann@t-online.de

Rolf-Dietrich Müller
Telefon (0 52 54) 6 78 97

Jürgen Nolte
Telefon (0 52 54) 6 02 94

Hubert Steins
Telefon (0 52 54) 6 08 99

Impressum

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Geschäftsführer: Franz-Josef Brinkmann, Anton-Hartmann-Straße 18,
33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 68156

Redaktion: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 5196
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67412, E-Mail: agnes.stollmeier@arcor.de

Anzeigen: Ulrich Leifeld, Thomas-Mann-Straße 4, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67581

Satz u. Layout: text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587,
E-Mail: textunddesign@t-online.de

Druck: Digitaldruck M. Hansmann, Wewerstraße 40, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65395

Auflage: 3.000

Über Artikel auf Diskette oder per E-Mail freuen wir uns besonders!

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung
durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme
jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.



Treppenlifte

Badlösungen

E-Mobile



Prospekt-Telefon:

0 52 54 / 93 66-0

***... und das Leben
macht wieder Spaß!***



AS Seniorenprodukte GmbH
Fohling 24 ▲ 33106 Paderborn
Fax 0 52 54 / 93 66-29

JA! Ich möchte weitere Informationen!

- unverbindlich und kostenlos -

☐ E-Mobile ☐ Badelifte ☐ Treppenlifte

Name

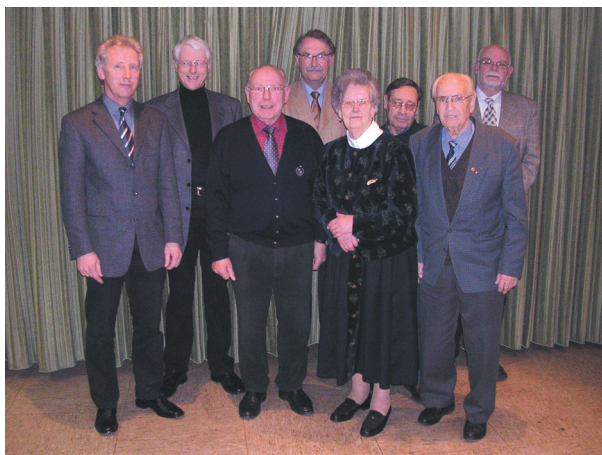
Straße

PLZ, Ort

Telefon

Mitgliederversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen

Am 21. März fand die diesjährige Mitglieder- und Bürgerversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen (HVV) statt. Vorstandsmitglied Jürgen Nolte konnte neben zahlreichen Mitgliedern auch den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Paderborn Joseph Vögele sowie Vertreter der politischen Parteien, Vereine, Banken und Presse begrüßen. Joseph Vögele wies in seinem Grußwort unter Bezugnahme auf die Bevölkerungsstruktur darauf hin, dass Elsen ein junggebliebener Stadtteil sei. Dies zeige sich u.a. an dem zur Zeit stattfindenden Umbau der Dionysiuschule zur Ganztagschule, dem sich die Comeniuschule anschließen werde. Elsen entwickle sich ständig weiter, was man besonders im Baugebiet „Elseenpark“ beobachten könne. Der Geschäftsführer Franz-Josef Brinkmann ließ in seinem detaillierten Bericht über das Geschäftsjahr 2005 noch einmal die Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren und nahm insbesondere auf die beiden Großveranstaltungen „Wandertag“ und „Martinsumzug“ Bezug. Bei letzterem hob er besonders die anlässlich der 55. Durchführung in neuen Uniformen angetretenen Begleiter von St. Martin, das zu diesem Jubiläum erstellte Martinsliederheft, die veränderte Kulisse beim Martinsspiel auf dem Sportplatz sowie die Illumination der Dionysiuschule hervor. Kassierer Hubert Steins konnte in seinem Kassenbericht von einer soliden Kassenlage des Vereins berichten. Die Kassenprüfer bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung. Dem gestellten Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig entsprochen. Vorstandsmitglied Rolf-Dietrich Müller nahm die Ehrung von 25 Mitgliedern vor, die dem HVV seit 25 Jahren angehören. Leider konnten nur fünf Mitglieder die Ehrung persönlich entgegennehmen. In seinem Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr wies Rolf-Dietrich Müller darauf hin, dass die Aktivitäten im Wesentlichen im bewährten Rahmen, d.h. Wandertag, Martinsumzug, Plattdeutscher Kreis, Mittwochswanderung, Herausgabe von vier Ausgaben der Elsener Nachrichten, deren neues Erscheinungsbild er noch einmal hervorhob und die Arbeit im Archiv, stattfinden. Er hoffe, dass in diesem Jahr auch der 2. Band der Elsener Ortschronik fertig gestellt werden könne. Außerdem soll eine aktualisierte Neuauflage des Ortsplanes erfolgen.



Ehrungen beim Heimat- und Verkehrsverein: Geschäftsführer Franz-Josef Brinkmann, Josef Wecker, Heinrich Liekmeier, Vorsitzender Jürgen Nolte, Bernhardine Brinkmeier, Dieter van Raay, Albert Rotte, Vorsitzender Rolf-Dietrich Müller

Der Geschäftsführer Franz-Josef Brinkmann ließ in seinem detaillierten Bericht über das Geschäftsjahr 2005 noch einmal die Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren und nahm insbesondere auf die beiden Großveranstaltungen „Wandertag“ und „Martinsumzug“ Bezug. Bei letzterem hob er besonders die anlässlich der 55. Durchführung in neuen Uniformen angetretenen Begleiter von St. Martin, das zu diesem Jubiläum erstellte Martinsliederheft, die veränderte Kulisse beim Martinsspiel auf dem Sportplatz sowie die Illumination der Dionysiuschule hervor. Kassierer Hubert Steins konnte in seinem Kassenbericht von einer soliden Kassenlage des Vereins berichten. Die Kassenprüfer bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung. Dem gestellten Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig entsprochen. Vorstandsmitglied Rolf-Dietrich Müller nahm die Ehrung von 25 Mitgliedern vor, die dem HVV seit 25 Jahren angehören. Leider konnten nur fünf Mitglieder die Ehrung persönlich entgegennehmen. In seinem Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr wies Rolf-Dietrich Müller darauf hin, dass die Aktivitäten im Wesentlichen im bewährten Rahmen, d.h. Wandertag, Martinsumzug, Plattdeutscher Kreis, Mittwochswanderung, Herausgabe von vier Ausgaben der Elsener Nachrichten, deren neues Erscheinungsbild er noch einmal hervorhob und die Arbeit im Archiv, stattfinden. Er hoffe, dass in diesem Jahr auch der 2. Band der Elsener Ortschronik fertig gestellt werden könne. Außerdem soll eine aktualisierte Neuauflage des Ortsplanes erfolgen.

In der unter der Moderation von Dirk Twiehaus anschließenden Bürgerversammlung gab zunächst Bezirksausschussvorsitzender Raimund Bredenbals eine Übersicht über aktuelle anstehende Projekte in Elsen und stellte fest, dass über einen Großteil dieser



Freie Tankstelle Neuhäuser Tor Klaus Fölkel

- Shop
- Backshop
- Snackbar
- Waschstraße
- Service rund ums Auto
- KFZ-Reparaturen aller Art
- Autozubehör
- Tankautomat

Mittwochs alle Autowäschen zum **1/2** Preis!!!

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 6.00 Uhr - 23.00 Uhr und So 8.00 Uhr - 23.00 Uhr

**Klaus Fölkel • Neuhäuser Str. 102 • 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 87 09 44 • Fax (0 52 51) 87 09 45**

Anzeigengestaltung: text und design Heike Rössler (05254/65203)

TIP-TOP-REINIGUNG

Textil-, Leder-, Teppich- u. Mangelwäsche

Inh.: Vollreinigung Wolter GmbH

***Von-Ketteler-Straße 29
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 8 26 07 62
0175 / 6527839***

Projekte auch schon im letzten Jahr diskutiert worden sei und diese folglich noch nicht abgeschlossen seien. Hier ist vor allem die Bebauung des Schrieweshofs zu nennen, wo zur Zeit ein Gesundheits- und Dienstleistungszentrum mit Anbindung an die Von-Ketteler-Straße diskutiert werde, das auch noch Raum für den angestrebten Dorfplatz lasse. Weitere Themen waren der Stadionbau an der Paderborner Straße mit den notwendigen Verkehrsanbindungen, das neue Nahversorgungszentrum an der Sanderstraße im Bereich „Elseepark“, der für 40.000 € geschaffene 1000 m² große Spielplatz an der Kämpenstraße, der Umbau des Josefshauses zu einem Jugendzentrum und Räumen für die Musikschule, der 438.000 • teure Umbau der Dionysiusschule zur Ganztagschule, der zum neuen Schuljahr fertig gestellt sein soll sowie verschiedene Straßenbaumaßnahmen. So soll in 2006 der Aus- bzw. Teilausbau der Messdornstraße und des Rathsbruch erfolgen, die Nesthauser Straße eine neue Fahrbahndecke erhalten und die Beleuchtung der Scharmeder Straße komplett überarbeitet werden. Der lückenlose Ausbau des Radwegs an der K28, der so genannten „Müllautobahn“, scheitert zur Zeit noch an Grundstücksfragen. Die Tiefbauarbeiten bezüglich des Schutzwassersammlers im Bereich Verner/ Paderborner Straße sollen im Herbst abgeschlossen sein. Daran anschließen wird sich die Erneuerung des Kanals in der Wewerstraße bis zur Scharmeder Straße. Ein Großteil dieser Themen und noch einiges mehr wurden zum Schluss der Versammlung von den Mitgliedern des HVV mit den Vertretern der politischen Parteien lebhaft und zum Teil auch kontrovers diskutiert.

Text: Agnes Stollmeier; Foto: Jens Twiehaus



Brune Fensterservice GmbH

*Reparatur- u. Wartungsdienst
für Fenster, Türen, Rolladen u.
Verglasungen*

- **Fenstersysteme**
- **Schließanlagen**
- **Sicherungssysteme**

33106 Paderborn-Elsen, Am Mühlenteich 5d
Tel.: 052 54/95 39 00 • Auto 01 71/3 21 19 38
Fax: 052 54/95 39 19

www.brune-fensterservice.de

**Ersatzteil-Verkauf für Ihre Türen, Fenster und Rolladen
dienstags und freitags von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr!**

Sparkasse. Gut für Elsen.



Die Sparkasse Paderborn ist und bleibt wichtiger Finanzdienstleister in der Region. Wir stellen unseren Kunden ein vielfältiges Angebot moderner Finanzdienstleistungen zur Verfügung. Und das ist gut für die Region. Die Sparkasse Paderborn.

Gehen wir nach Canossa?!

Zur großen Paderborner Ausstellung „Canossa 1077. Erschütterung der Welt“

„Seien Sie außer Sorge, nach Canossa gehen wir nicht – weder körperlich noch geistig.“ Diese Worte des Reichskanzlers Otto von Bismarck in seiner Rede vor dem Reichstag am 14. Mai 1872 waren seine Reaktion darauf, dass der Papst den deutschen Gesandten beim Heiligen Stuhl abgelehnt hatte. Bismarck war nicht bereit nachzugeben, weil er das als eine Demütigung des im Jahr zuvor gegründeten Deutschen Kaiserreiches empfunden hätte, und er erinnerte deshalb an jenes fast 800 Jahre zurückliegende Ereignis der mittelalterlichen Reichsgeschichte, das im 19. Jahrhundert als tiefste Erniedrigung eines deutschen Herrschers angesehen wurde: König Heinrichs IV. Bußgang nach Canossa zu Papst Gregor VII. im Jahre 1077.

Die Kirchenreform im 11. Jahrhundert und ihre Ziele

Um diesen dramatischen Konflikt zwischen König und Papst zu verstehen, muss man zunächst den Blick auf die innerkirchliche Entwicklung des 11. Jahrhunderts richten. Immer lauter wurde damals, angestoßen vor allem von dem einflussreichen burgundischen Kloster Cluny, der Ruf nach einer Reform der Kirche. Besonders die Lebensführung der Geistlichen sollte sich ändern. Viele Kleriker waren nämlich verheiratet oder lebten mit Frauen zusammen; manche hatten sich ihre geistlichen Ämter auch mit Geld gekauft.

Demgegenüber traten die Reformer für eine strenge Einhaltung des Zölibats, also der Ehelosigkeit der Geistlichen, und gegen jede Art von Simonie, also den Handel mit geistlichen Ämtern, ein.

In Misskredit geriet bei ihnen auch die Gewohnheit, dass die Einsetzung (Investitur) von geistlichen Personen in ihre Ämter häufig durch weltliche Herren, das heißt im kirchlichen Sinne „Laien“, erfolgte. Die Speerspitze der Reformer richtete sich daher auch gegen die Laieninvestitur. Erheblich an Dynamik gewannen diese Forderungen, als sie etwa ab der Jahrhundertmitte auch zu zentralen Programmpunkten einer Reihe von Reformpäpsten wurden.

Kaiser Heinrich III. förderte ebenfalls die Reform, ja, er setzte 1046 sogar drei miteinander um die Kirchenleitung konkurrierende Päpste ab und ernannte einen vierten, der Reform geneigten Bewerber. Heinrich III. starb jedoch schon 1056 mit 39 Jahren, und seine Gemahlin Agnes führte für den unmündigen Sohn Heinrich IV. zunächst die Regentschaft. In dieser Zeit eines relativen Machtvakuumms gewannen geistliche und weltliche Fürsten immer mehr an Mitsprachemöglichkeiten im Reich.

In der Kirche verschärfte ab 1073 Papst Gregor VII. den Reformkurs, indem er erstens wie nie zuvor den päpstlichen Primat betonte, also die unbedingte gehorsame Unterwerfung der Bischöfe und der ganzen Kirche unter den Papst verlangte, und zweitens 1075 das Verbot der Laieninvestitur auch auf die Einsetzung der Bischöfe durch Könige und Kaiser ausdehnte.

Diese Art der Bischofsinvestitur, symbolisch gekennzeichnet durch die Überreichung von Ring und Stab, hatte sich seit der Zeit der Ottonen (10. Jahrhundert) mehr und mehr eingebürgert.

Ein typisches Beispiel für einen solchen ottonisch-salischen Reichsbischof war im frühen 11. Jahrhundert Meinwerk von Paderborn (1009 - 1036). Von Kaiser Heinrich II. wegen seiner hochadligen Herkunft und seines Reichtums nach Beratung mit den Fürs-

Fibromyalgie-Syndrom (FMS) = Sehnen-Muskelschmerz

Ganzheitliche Behandlungsmöglichkeiten

Symptomatik: Das Fibromyalgie-Syndrom ist gekennzeichnet durch belastungsabhängige Schmerzen, die überwiegend in der gelenknahen Muskulatur im Ansatzbereich der Bänder und Sehnen, in Wirbelsäulennähe einschließlich den Muskelansätzen am Hinterkopf, im Bereich des Brustbeins und in der Region der unteren Rippenbögen empfunden werden. Eine Vielzahl dieser schmerzenden Stellen reagieren auf Druck bzw. Berührung spontan besonders empfindlich. Bei der FM handelt es sich um die zweithäufigste Erkrankung von Patienten, die einen Rheumatologen aufsuchen. 80 % bis 90 % der Betroffenen sind Frauen zwischen 35 und 60 Jahren.

Vegetative Symptome: kalte Hände und Füße, lage- und lageabhängiger Schwindel, atembedingte Unregelmäßigkeit des Herzschlags, Zittern

Funktionelle Störungen: Ein- und Durchschlafstörungen, Magen-Darm Störungen, Kloßgefühl im Hals, funktionelle Herzbeschwerden

Weitere Begleitsymptome: rasche geistige Ermüd- und Erschöpfbarkeit, depressive Verstimmungen, Unruhe, Unrast, trockene Augen und Lichtempfindlichkeit, zeitweise unscharfes Sehen und Doppelt-Sehen, Morgensteifigkeit, Geräuschempfindlichkeit, nächtliches Zähneknirschen

Therapie: Die Beschwerden des FMS entwickeln sich über Jahre und basieren auf den unterschiedlichsten Ursachen, so dass die Therapie vielseitig und der Therapiezeitraum sehr weiträumig anzulegen ist:

Neuraltherapie, Moxatherapie, Pharmakapunktur, Akupunktur, soziale Therapie (Patient und Umfeld), körperliche Stärkung (Gymnastik u.ä.), Ernährungsumstellung (basenreiche Ernährung), medikamentöse Behandlung (muskelrelaxierende Mittel, Schmerzmittel, Enzymtherapie, Homöopathie)

Fragen?

Therapieforum-Naturheilpraxis, Heilpraktiker Mario Kopietz
Auf dem Bühlen 13, 33106 Elsen, Tel. 05254 - 934977



Therapieforum

*Naturheilpraxis
Heilpraktiker Mario Kopietz*

*Auf dem Bühlen 13
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 93 49 77
oder 0160-2858612*

Behandlungsschwerpunkte
***Migränebehandlung, Schmerztherapie, Osteopathie, Enzymtherapie,
Biolifting, Faltenbehandlung/Korrekturen***

ten und den anderen Bischöfen ernannt und mit weltlichen Hoheitsrechten (Markt, Münze, Zoll, Grafschaftsverwaltung) ausgestattet, leistete er im Gegenzug das „servitium regis“, den Königsdienst mit Heeresfolge und relativ häufiger Gastung des reisenden Königs bzw. Kaisers und seines großen Gefolges.

Die Könige begründeten ihre Investiturpraxis mit althergebrachten Gewohnheiten und mit ihrer besonderen, fast priestergleichen Weihe als gesalbte Stellvertreter Gottes auf Erden (Sakralkönigtum).

Gegen die gewohnheitsrechtliche Begründung der Bischofsinvestitur durch König Heinrich IV. verwahrte sich Papst Gregor VII. jedoch mit den Worten, Christus habe nicht gesagt „Ich bin die Gewohnheit“, sondern „Ich bin die Wahrheit“. Statt der Investitur durch den König forderte er die Einhaltung des Kirchenrechts, das die freie Wahl des Bischofs durch Klerus und Volk der jeweiligen Diözese vorsah.

Außerdem war in den Augen der radikaleren Kirchenreformer der König ein bloßer Laie, gegen den sich deshalb auch der Schlachtruf der „libertas ecclesiae“, der Befreiung der Kirche von allem weltlichen Einfluss, richtete.

Die Eskalation des Konflikts

Als Heinrich IV. trotz des generellen päpstlichen Verbots der Laieninvestitur von 1075 im Herbst des gleichen Jahres unverdrossen Bischöfe in den italienischen Bistümern Mailand, Fermo und Spoleto ernannte, reagierte Papst Gregor VII. äußerst scharf und drohte im Dezember dem König die Exkommunikation an.

Von nun an eskalierte der Machtkampf in hohem Tempo mehr und mehr. Im Gegenzug berief Heinrich IV. für den 24. Januar 1076 eine Synode nach Worms ein, an deren Ende 26 Bischöfe – darunter der Paderborner Bischof Imad – schriftlich erklärten, dem Papst, den sie mit seinem Geburtsnamen als „Bruder Hildebrand“ anredeten, nicht länger Gehorsam leisten zu wollen, und ihn zum Rücktritt aufforderten.

Gregors Antwort war in ihrer Radikalität bis dato unerhört: Er setzte den König, den „Gesalbten des Herrn“, ab, exkommunizierte ihn und löste alle seine deutschen und italienischen Untertanen von ihrem Treueid. Da nach dem Kirchenrecht allen Christen der Umgang mit Exkommunizierten verboten war, war damit die Axt an die Wurzeln der Herrschaft Heinrichs IV. gelegt, zumal er sich schon vorher durch seine schroffe, autoritäre, auf Konfrontation statt Konsens setzende Art viele Feinde unter den Fürsten geschaffen hatte.

Im Oktober 1076 stellten die Heinrich feindlich gesinnten Großen des Reichs ihm auf einer Reichsversammlung in Trebur (nahe Darmstadt) ein bedingungsloses Ultimatum, sich bis zum Februar des folgenden Jahres vom päpstlichen Bann zu befreien und in den Schoß der Kirche zurückzukehren. Anderenfalls würden sie einen neuen König wählen.



Kaiser Heinrich IV.

Geschenkartikel Schäfers

Von Kettelerstraße 49
33106 Paderborn-Elsen
Tele. 05254/934100

Zum Dorffest Neu bei uns

Neben Modeschuck ab sofort auch:
Haarschmuck, modische Schals und Damendüfte.

Unsere Angebote zum Dorffest:

Einführungspreis auf alle Damendüfte
100ml 5,95€ statt später 7,95€

Auf ausgesuchten Modeschmuck
bis zu 50% Rabatt.

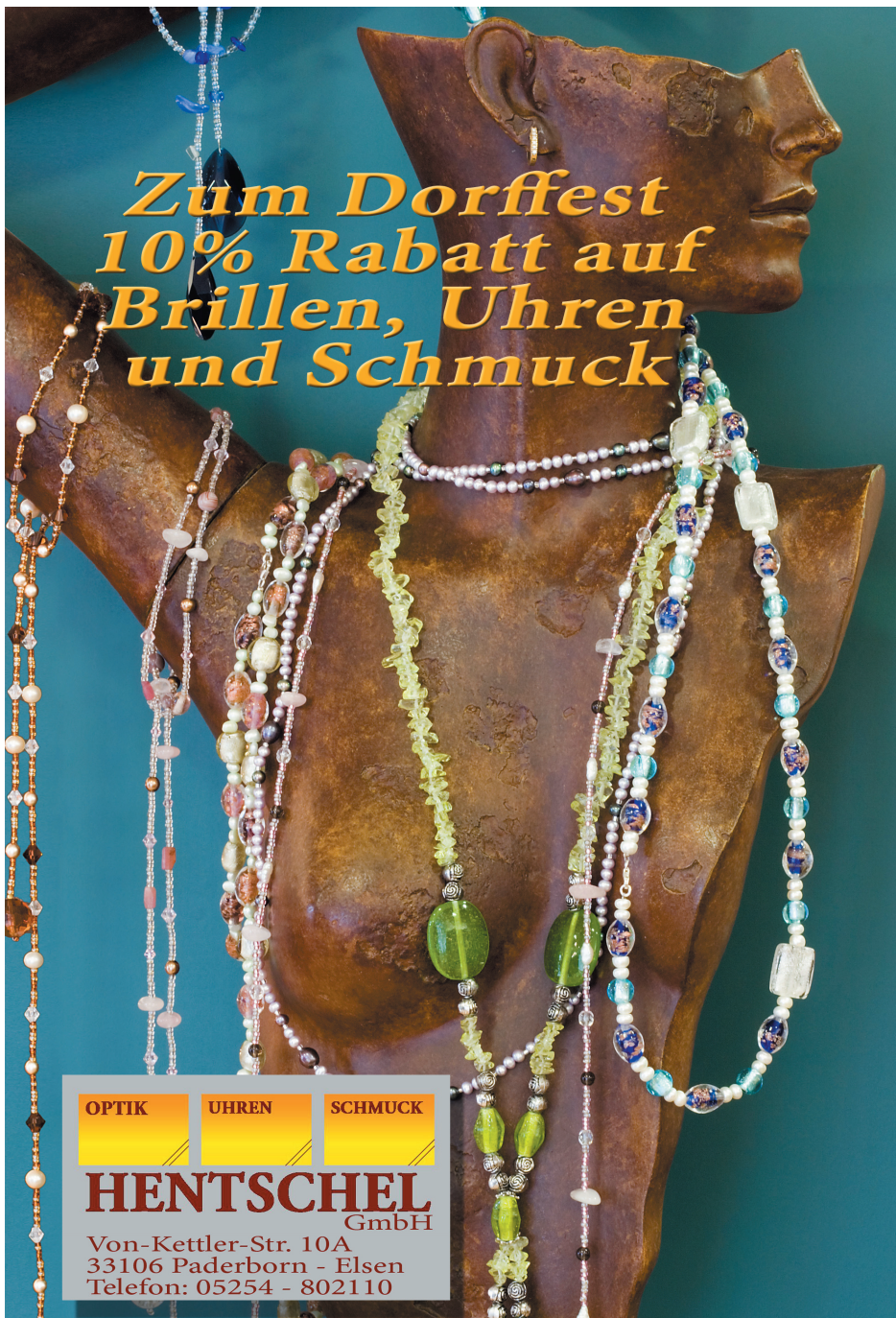
Auf unser restliches Sortiment

20 %

Alle Angebote gelten nur am Sonntag, 11.6.2006.



Zug Heinrichs IV. nach Canossa 1076/1077



***Zum Dorffest
10% Rabatt auf
Brillen, Uhren
und Schmuck***

OPTIK

UHREN

SCHMUCK

HENTSCHEL
GmbH

Von-Kettler-Str. 10A
33106 Paderborn - Elsen
Telefon: 05254 - 802110

Der Gang nach Canossa

Heinrich IV., der von allzu vielen wichtigen Anhängern verlassen war, blieb nichts anderes übrig, als mit kleinem Gefolge mitten im Winter, der 1077 besonders hart war, die abenteuerliche Alpenüberquerung als Bußgang zum Papst nach Italien zu wagen.

Der Chronist Lampert von Hersfeld hat den gefährvollen Übergang über den Alpenpass des Mont Cénis so anschaulich geschildert, dass er hier ausführlich zitiert sei: „Der schroffe Abhang des Berges war durch die eisige Kälte so glatt geworden, dass ein Abstieg völlig unmöglich schien. Deshalb versuchten die Männer, alle Gefahren durch ihre Körperkraft zu überwinden: Sie krochen bald auf Händen und Füßen vorwärts, bald stützten sie sich auf die Schultern ihrer Führer; manchmal auch, wenn ihr Fuß auf dem glatten Boden ausglitt, fielen sie hin und rutschten ein ganzes Stück hinunter, schließlich aber gelangten sie doch unter großer Lebensgefahr in der Ebene an. Die Königin und die anderen Frauen ihres Gefolges setzte man auf Rinderhäute, und die Führer, die dem Zug vorausgingen, zogen sie darauf hinab. Die Pferde ließen sie teils mit Hilfe von speziellen Vorrichtungen hinunter, teils schleiften sie sie mit zusammengebundenen Füßen hinab. Von diesen aber starben viele beim Hinunterschleifen, viele wurden schwer verletzt, und nur ganz wenige entrannen heil und gesund diesen Gefahren.“

Papst Gregor VII. war währenddessen schon auf dem Wege nach Deutschland, wo in Augsburg gemeinsam mit den deutschen Fürsten das Tribunal über Heinrich IV. stattfinden sollte. Als er vom Kommen des Königs hörte, flüchtete er sich in die hoch in den Apenninen, gut 20 km südlich von Reggio nell'Emilia gelegene feste Burg Canossa seiner Anhängerin Markgräfin Mathilde von Tuszien. Nach Einschaltung der Markgräfin und des Abtes Hugo von Cluny, Heinrichs IV. Taufpaten, als Vermittler musste der König drei Tage im wollenen Büßergewand barfuß in der Winterkälte im Burghof ausharren, bevor Papst Gregor VII. ihm die Absolution erteilte.



Heinrich IV. bittet Abt Hugo von Cluny, seinen Taufpaten, und Markgräfin Mathilde von Tuszien um Fürsprache bei Papst Gregor VII.

Heinrich IV. und der weitere Konfliktverlauf

Damit aber waren die Konflikte in dem Dreiecksverhältnis von Königtum, Papsttum und Reichsfürsten noch keineswegs gelöst. Ein Teil der Fürsten hatte nämlich inzwischen in Forchheim den Schwabenherzog Rudolf von Rheinfelden zum Gegenkönig gewählt. Das führte zum Bürgerkrieg. Weil Heinrich IV. weiter fortfuhr, Bischöfe zu investieren, belegte ihn der Papst 1080 erneut mit dem Bann. Nur weil der Gegenkönig Rudolf in einer Schlacht gegen die Anhänger Heinrichs durch einen Schwerthieb die rechte Hand verlor und daran verstarb, konnte Heinrich IV. seine Herrschaft in Teilen des Reiches wieder festigen, zumal viele den Verlust der Schwurhand, mit der er einst dem König die Treue geschworen hatte, als Gottesurteil deuteten.



Wir bieten:

- Brautfloristik
- Tischdekorationen
- Raumdekorationen
- Trauerfloristik
- Sträuße zu jedem Anlass
- Weltweiter Blumenversand durch Euroflorist
- Kostenlose Geschenkverpackungen
- Kostenlose Lieferung in Elsen

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00-18.00
 Sa 9.00-13.00
 So 10.00-12.00

Anschrift:

Von-Ketteler-Str. 7
 33106 Paderborn
 0 52 54 - 9 31 11 00

**Wir bedanken uns bei unseren Kunden
 für ein Jahr Blumenwerkstatt in Elsen!**




[new]Graphics – layouts & more 0160 6394545

Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister

Johannes Appelbaum

33129 Delbrück-Bentfeld
 Ostpreussenstr. 22
 Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379

Ausführung von:
*Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
 Neuanlagen, Altbaurenovierung,
 moderne Badgestaltung*




1084 gelang es Heinrich, sich durch den von ihm unterstützten Gegenpapst Clemens III. zum Kaiser krönen zu lassen. Gregor VII., der sich in der römischen Engelsburg verschanzt hatte, wurde einen Monat später von den Normannen gerettet und nach Salerno gebracht, wo er aber schon am 25. Mai 1085 verstarb. Seine letzten Worte sollen gewesen sein: „Ich habe die Gerechtigkeit geliebt und das Unrecht gehasst. Deshalb sterbe ich in der Verbannung.“

Die Ruhelosigkeit im Leben Heinrichs IV. aber war damit keineswegs beendet, denn nacheinander rebellierten beide Söhne gegen ihn. Der jüngere, der spätere Heinrich V., setzte den eigenen Vater ab und inhaftierte ihn auf der Burg Böckelheim an der Nahe. Heinrich IV. konnte nach Lüttich entfliehen und sammelte Truppen gegen seinen Sohn, verstarb aber am 7. August 1106, bevor es zur Entscheidungsschlacht zwischen Vater und Sohn kam.

Interessenausgleich als Konfliktlösung: Das Wormser Konkordat

Heinrich V. (1106 – 1125) war von ähnlicher Schroffheit wie sein Vater und setzte sogar einmal einen der Nachfolger Papst Gregors VII. zwei Monate gefangen.

Erst 1122 gelang im „Wormser Konkordat“ endlich ein Kompromiss in der Investiturfuge: Der Kaiser verzichtete auf die Investitur der Bischöfe mit Ring und Stab und sicherte ihre freie kanonische Wahl und unbehinderte Weihe zu. Die Bischofswahlen konnten aber in Deutschland in seiner Anwesenheit stattfinden, und er konnte im Anschluss daran dem Neuerwählten ein Zepter als symbolisches Zeichen für die ihm verliehenen weltlichen Rechte und Besitztümer (Regalien) verleihen, in Deutschland vor der Weihe, in Burgund und Italien binnen 6 Monate danach.

Mit dem Wormser Konkordat fand der Streit zwischen dem salischen Kaisertum und dem Papsttum seinen formellen Abschluss, indem fortan bei der Bischofseinsetzung konsequent zwischen der geistlichen und der weltlichen Sphäre und den ihnen jeweils zugehörigen Rechten und formalen Akten unterschieden wurde.

Paderborn und der Investiturstreit

Der über Jahrzehnte mit größter Heftigkeit ausgetragene Kampf spielte sich aber keineswegs nur auf der höchsten Ebene ab, sondern er führte überall im Reich zur Parteinahme für den einen oder den anderen Kontrahenten und daher zu einer langwährenden Dauerkrise mit chaotischen Zuständen.

Ein Zeitgenosse, der Augsburger Annalist, kommentierte die Lage so: „Wie man in einer Komödie liest: ‘Alle sind wir verdoppelt’, so sind nun die Päpste verdoppelt, die Bischöfe verdoppelt, die Könige verdoppelt, die Herzöge verdoppelt.“

Diese Situationsanalyse traf im Übrigen auch für Paderborn zu: 1083 wurde Heinrich Graf von Assel, ein Anhänger der Kirchenreform und Papst Gregors VII., vom Domkapitel zum Bischof gewählt. Er wurde jedoch von Heinrich Graf von Werl verdrängt, der 1084 in Rom durch den gebannten Heinrich IV. und den Gegenpapst Clemens III. ohne Mitwirkung des Domkapitels als Paderboner Bischof bestimmt worden war. Heinrich von Assel floh nach Magdeburg, wo er später Erzbischof wurde. Heinrich von Werl aber blieb gegen den Willen Roms und ohne Wahl durch das Domkapitel trotz vielfacher Absetzungsprüche und Bannflüche von Päpsten, Königen, Reichsversammlungen und Synoden 43 Jahre im Amt als Paderborner Oberhirte.

Weil die Verhältnisse in Paderborn also die Konflikte dieser krisengeschüttelten Zeit geradezu beispielhaft widerspiegeln, ist Paderborn auch ein durchaus passender Ort für eine große Ausstellung zu dieser Thematik.

Geldanlage ist Vertrauenssache.

Gerade deshalb legen immer mehr Kunden ihr Geld in den Fonds von dit | Allianz Dresdner Asset Management an! Denn sie bieten die Chance auf attraktive Wertsteigerung bei angemessenem Risiko. Gute Gründe, sich das Fondsangebot genauer anzusehen.

Rufen Sie mich an. Bei mir erhalten Sie die aktuellen Verkaufsprospekte.



Roland Ressel

Generalvertretung
der Allianz
Sander Str. 18
33106 Paderborn
Tel 0 52 54.95 31 58
roland.ressel@allianz.de



Die Ausstellung und ihre Konzeption

Die Ausstellung wird vom 21. Juli bis zum 5. November 2006 in drei Sektionen in den drei Häusern Museum in der Kaiserpfalz, Erzbischöfliches Diözesanmuseum und Städtische Galerie stattfinden.

Die Ausstellungssektion in der Kaiserpfalz wird ihren Schwerpunkt in der Ereignisgeschichte und den beteiligten Personen und gesellschaftlichen Kräften haben. Konkreter: Zu Beginn wird der Besucher in einer Inszenierung den überaus riskanten winterlichen Alpenübergang auf dem Weg Heinrichs IV. nach Canossa nachvollziehen können und er wird in das kirchliche Bußzeremoniell eingeführt.

Im Zentrum der Pfalzaula steht dann das Adelheid-Kreuz mit seinem funkelnden Gold- und Edelsteinbesatz, das unter dem Gegenkönig Rudolf von Rheinfelden den Platz des Reichskreuzes einnahm. Ein Königsthron aus Goslar und gegenüber ein Papstthron aus Rom repräsentieren mit anderen kostbaren Exponaten die Konfliktgegner. Weitere Ausstellungsbereiche sind Markgräfin Mathilde von Tuszien und Abt Hugo von Cluny, den beiden Vermittlern von Canossa, gewidmet, vor allem der von Hugo erbauten Klosterkirche von Cluny, der größten Kirche der Christenheit vor der Entstehung des heutigen Petersdoms in Rom.

Schließlich werden die gesellschaftlichen Gruppen der Bischöfe, der Ordensleute, des Adels mit seinen Burgen und Waffen und des beginnenden städtischen Bürgertums in ihrem Wandel an vielen Beispielen mit entsprechenden Ausstellungsstücken veranschaulicht, unter denen zentral ein neues Großmodell Paderborns im 11. Jahrhundert ins Auge fällt.

In der zweiten Ausstellungssektion im Diözesanmuseum stehen mehr die theologisch-geistesgeschichtlichen Grundlagen und die Kunst am Anfang der Romanik im Mittelpunkt.

Hier geht der Blick noch einmal zurück in die Zeit Kaiser Heinrichs III., in der die frühmittelalterliche Einheit von Papsttum und Kaisertum noch ungebrochen war. Kostbare illuminierte Evangeliare und die Grabkassette Papst Clemens' II. aus byzantinischer Seide stehen für diesen Zeitabschnitt.

Riesenbibeln und andere wertvolle Handschriften illustrieren dann das Leben in den klösterlichen Reformzentren in Italien und nördlich der Alpen.

Der damalige Bau von Kirchen und ihre Ausstattung führen den Betrachter zurück nach Paderborn. In diesem Ausstellungsteil wird der Großbrand von 1058 inszeniert, dem die Bauten Bischof Meinwerks zum Opfer fielen. Dann fällt der Blick auf das Modell des Domneubaus durch Bischof Imad (1051 - 1076) und das Original der von ihm gestifteten berühmten Madonna.

Eine Fülle von erlesenen Werken der Buchmalerei, der Elfenbein- und der Goldschmiedekunst führen in den Kunstkreis um den



Christus krönt Heinrich III. und seine Gemahlin Agnes

*...hier lässt es
sich gut
mümmeln!*

Mann/PB.



bedeutenden Künstlermönch Rogerus von Helmarshausen ein, wobei die Tragaltäre aus dem Dom und dem Kloster Abdinghof im Mittelpunkt stehen.

Schließlich beschäftigt sich ein letzter Bereich der Ausstellung im Diözesanmuseum mit dem zentralen Beweggrund für die Stiftung solch großartiger Kunstwerke, der Jenseitsvorsorge. Man hoffte, durch fromme Werke beim Jüngsten Gericht vor dem göttlichen Richter bestehen zu können. Diesem Ziel dienten auch die Nachbildungen der



Tragaltar aus dem Paderborner Dom

Grabeskirche in Jerusalem bzw. des Heiligen Grabes, die an den Beispielen der Busdorfkirche in Paderborn, der Johanneskapelle auf der Krukenburg in Helmarshausen und der Anlagen an den Externsteinen gezeigt werden.

Die dritte Ausstellungssektion in der Städtischen Galerie fragt nach der Rezeption, also dem Nachwirken der mittelalterlichen Canossa-Thematik in der Neuzeit.

Ausgehend von Bismarcks eingangs zitiertem berühmten Satz, wird die überaus wichtige Rolle des Sprachbildes „Gang nach Canossa“ zur Bezeichnung einer tiefen Demütigung im sogenannten Kulturkampf zwischen dem preußisch-deutschen Staat und der katholischen Kirche im späten 19. Jahrhundert anschaulich gespiegelt in vielen Karikaturen und z. B. in den Inschriften der 1877 auf der Harzburg errichteten „Canossa-Säule“. Der Blick voraus in die NS-Zeit verdeutlicht, wie die Canossa-Metapher auch weiterhin als Sinnbild nationaler Selbsterniedrigung und antikatholischer Ressentiments instrumentalisiert worden ist.

Die frühe Neuzeit dagegen versuchte mit der Heiligsprechung Gregors VII. (1606), der Umbettung des Leichnams der Markgräfin Mathilde von Tuszien in den Petersdom und ihre Aufnahme in Dantes „Göttliche Komödie“, das Hauptwerk der italienischen Literatur, eher eine Verklärung der Akteure von Canossa.

Fazit

Insgesamt wartet eine Ausstellung mit über 700 Exponaten aus führenden Sammlungen in ganz Europa und Amerika auf den Betrachter, von denen hier nur einige wenige erwähnt werden konnten. Auf einzigartige Weise wird uns so die im Mittelalter eskalierende, aber allzeit gegenwärtige Problematik der Trennung und zugleich Zusammenarbeit von Kirche und Staat vor Augen geführt. Weil sich der Besuch auf jeden Fall lohnen wird, haben sich schon jetzt Hunderte von Besuchergruppen angemeldet.

Gehen wir also „nach Canossa“! So nahe vor der Haustür werden wir Elsener es im Übrigen nie wieder haben ...

Günter Wißbrock

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Achtung!

**Neu ist nicht
= besser!**

Ich, dein altes TV-Gerät,
ich möchte noch weiter machen.

Lohnt es?

Lohnt es nicht?

**Überlegen „Sie“ richtig!
oder wählen Sie Radio-TV-Göke.**

Ihr Fernseh-Spezialist hat jahrelange
Erfahrung, garantiert einen einwandfreien,
gewissenhaften und preiswerten Service.

Daher wählen „Sie“ selbst!



RADIO GÖKE

HiFi - Video
Fernsehen
Werkstatt & Verkauf

Kastanienweg 14 · 33161 Hövelhof
Telefon 0 52 57 - 31 18 · Fax 0 52 57 - 93 02 06

Reparaturannahme Elsen
Simonstraße 4 Telefon 0 52 54 - 6 58 52

Buchneuerscheinung: Nachtfahrt

Eine Anthologie, in der auch die Kurzgeschichte einer Elsener Autorin aufgenommen ist

Es geht vielen Menschen so. Sie haben Angst. Angst vor der Nacht. Angst einzuschlafen. Angst, nicht einschlafen zu können. Sie haben Angst vor jedem Geräusch. Vor jedem noch so leisen Knacken. Angst vor den Geräuschen, die sie selber machen. Angst vor der Dunkelheit. Angst vor ihren eigenen Gedanken. Angst davor, dass das, was in ihren Gedanken vor sich geht, sich bewahrheitet. Sie haben Angst, dass sie beim Eintreffen ihrer Visionen nicht wissen, wie sie darauf reagieren sollen. Sie haben immer dieselbe Angst in der Nacht. In jeder Nacht. Setzen wir uns daher näher mit diesem Phänomen Angst auseinander: Im Rahmen einer Nachtfahrt vielleicht?

40 Autorinnen und Autoren haben es getan. Erleben Sie, was diese zu erzählen haben. Tauchen Sie in jene dunkle Welt, lassen Sie sich faszinieren von den Ereignissen, die in der Nacht geschehen. So unterschiedlich wie die Facetten der Angst sind auch die Kurzgeschichten.

Auch die Elsener Autorin Dagmar Göbel ist mit ihrer Geschichte "Nur ein Gefühl" in dieser Anthologie vertreten.

Das Buch kostet 9,95 Euro, ist unter der ISBN 3-938882-09-3 im Lerato-Verlag erschienen und kann in jeder Buchhandlung bestellt werden, ist aber auch versandkostenfrei direkt beim Verlag erhältlich – www.lerato-verlag.de. Unter dieser Internet-Adresse gibt es auch weitere Infos zum Buch.



p&b
Objekteinrichtungen



Küchen
Treppen
individueller
Möbelbau

Piwek und Berens GbR
Tischlerei-Meisterbetrieb

Rudolf-Diesel-Str.13
33178 Borchten
Tel.:05251/6 888 6 88
mobil: 0173/5200396



Der Bestatter
Mitglied der Innung

BESTATTUNGEN *Berens*



Erledigung
sämtlicher
Formalitäten

Überführung und
Bestattung auf
allen Friedhöfen

Bestattungs-
vorsorge zu
Lebzeiten

33106 Paderborn-Elsen
Wewerstr. 1-5
Telefon 05254/69961
Mobil 0173/5200396

Reisebüro SEWINA



Inh. Werner Sewina
von-Ketteler-Straße 24
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 / 51 53
Telefax 0 52 54 / 59 41

www.sewina.de info@sewina.de

Evangelische Kirchengemeinde

Konfirmationen in der Erlöserkirche

In Elsen wurden in diesem Jahr 36 Jungen und Mädchen konfirmiert. Durch Handauflegung und Gebet wurden die Jugendlichen als aktive Glieder in die Kirchengemeinde eingeführt und zur Teilnahme am Abendmahl zugelassen.

Text und Fotos: Ev. Kirchengemeinde



Konfirmandinnen und Konfirmanden vom 6. Mai



Konfirmandinnen und Konfirmanden vom 7. Mai

Segebarth Elektro

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Planung-Beratung-Verkauf
von Klein u Großgeräten
sowie Elektromaterial

Hausgeräte – Kundendienst

Für sämtliche Elektrogeräte

Elektro-Installationen

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Einbau-Standgeräte Ausstellung

Herde-Geschirrspüler-Kühlschränke
Waschmaschinen und Trockner usw

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Von –Ketteler-Straße 10 A
Paderborn-Elsen
Tel 05254/68844 Fax 66734

**Nutzen Sie auch die Parkplätze
und den Eingang vom Bohlenweg aus!**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30 - 13.00 Uhr + 15.00 - 18.00 Uhr, Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Gottesdienste in der Erlöserkirche

11.06. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky
 18.06. 10.30 Uhr * Pfarrer Brocke
 25.06. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky
 Pfarrer Littfinski
 02.07. 10.30 Uhr * Pfarrer Brocke
 09.07. 10.30 Uhr Pfarrer Brocke
 16.07. 10.30 Uhr * Pfarrer Brocke
 23.07. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky

30.07. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky
 06.08. 10.30 Uhr * Pfarrer Herrmann
 13.08. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky
 20.08. 10.30 Uhr * Pfarrer Pensky
 27.08. 10.30 Uhr Pfarrer Grahl
 03.09. 10.30 Uhr * Pfarrer Pensky
 Kinderkirche
 anschließend
 „Café Kirche“

* **Gottesdienst mit Feier des
 Heiligen Abendmahles**

Zum Tod der Küsterin Marion Lindner



Marion Lindner

Am 22. März nahm die Kirchengemeinde Abschied von Marion Lindner, die am 18. März plötzlich und unerwartet verstarb. Eine große Trauergemeinde nahm am Trauergottesdienst in der Erlöserkirche teil und geleitete die Verstorbene zur letzten Ruhestätte auf dem Elsener Friedhof.

Frau Lindner hätte am 1. April ihr 30. Dienstjubiläum feiern können. 25 Jahre war sie Küsterin und Hausmeisterin, die letzten fünf Jahre beschränkte sich ihr Dienst auf das Küsteramt. Für die 59-jährige Marion Lindner war die Beschäftigung in der Kirchengemeinde mehr als eine berufliche Tätigkeit. In einem Gespräch anlässlich ihres bevorstehenden Jubiläums sagte sie: „Wichtig war und ist mir, dass ich in der Gemeinde arbeiten kann und meine Arbeit auch Teilnahme am Gemeindeleben bedeutet. Ich habe mich immer gerne

eingebraucht mit meiner Arbeit. Die Kirche ist ein Teil meines Lebens, und zwar ein ganz wichtiger. Ohne die Bindung an meine Kirche und ohne meinen Glauben wäre mir diese Arbeit nicht möglich gewesen.“

Die Kirchengemeinde wird stets mit großer Dankbarkeit dieser treuen Mitarbeiterin gedenken. Wir sind unserem Schöpfer dankbar, dass wir Marion Lindner in unserer Mitte haben durften und vertrauen darauf, dass sie bei ihm geborgen ist.

Text und Foto: Ev. Kirchengemeinde

**ALLES
AUS EINER HAND**

**Wir beraten Sie
mit Liebe zum Detail,
Fachwissen und
handwerklichem Können!**

Erleben Sie in entspannter
Atmosphäre die schönsten
Stoffe, Farben und Strukturen.
Fühlen Sie, wie schön sich
die Stoffe anfassen, sehen Sie,
wie leicht aus einem Raum
ein Traum wird. Spüren Sie,
was es heißt, sich mit Hampel
rundum "wohlfühlen".


HAMPEL
Raumausstattung KG

Am Steinhof 2
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 52 85
Fax: 0 52 54 / 6 05 79

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb

Seit 25 Jahren

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Seit 25 Jahren

Inh.: F.-J. Eckel
Elektroinstallateurmeister und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen • Deipe Laake 24 • Telefon (05254) 6 92 00

30. Geburtstag des „Abendkreis der Frauen“

Im März 1976 trafen sich unter der Leitung von Heidi Pensky zum ersten Mal Teilnehmerinnen der neuen Gemeindegruppe. Im Laufe der Zeit wurde diese Gruppe zu einer mittragenden Säule der Gemeindearbeit. Viele Aktivitäten wären ohne Mitarbeit der jeweiligen Mitglieder nicht möglich gewesen. Am 7. März feierte der Abendkreis der Frauen eine Dankandacht mit Abendmahlsfeier. Beim anschließenden geselligen Beisammensein hatten besonders die Mitglieder der ersten Stunde, Gerburg Barckow, Gisela Gockel, Marion Lindner, Hilde Ludwig und Hildegard Möller, viel zu berichten.

Text und Fotos: Ev. Kirchengemeinde



Abendkreis der Frauen



*Mein Garten – ein Ort,
der Quelle des Lebens ist.*



Schaffen Sie sich einen Lebensraum im Freien. Teiche und Bachläufe lassen Sie träumen von Sommer und Urlaub.

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern.

Tel.: 0 52 52/ 32 44

Fax: 0 52 52/ 32 66

info@humpert-galabau.de

Humpert



Garten- u. Landschaftsbau GmbH

**Detmolder Straße 432
33104 Paderborn-Marienloh**



Deutsche Post 

Agentur

DER GETRÄNKEMARKT

Paderborn-Elsen • Sanderstr. 7

Unser Service für Sie:

- große Getränke-Auswahl
- geringe Wartezeiten an der Kasse
- Weine & Sekt in unserer **"Weinwelt Don Carlos"** kompetente **Weinberatung** am Wochenende
Buchen Sie uns für Ihre eigene Weinprobe!
- **Geschenk-Service:**
eine große Auswahl an fertig zusammengestellten
Präsenten oder speziell nach Ihren Wünschen
zusammengestellt
- **"Gutscheine"** für einen Einkauf bei uns
- aktuelle und ausgefallene Ergänzungs-Sortimente
- fachliche Beratung durch unser hilfsbereites Personal
- alle 14 Tage neue Angebote
- bargeldlos einkaufen durch bequeme EC-Cash Zahlung
- Unterstützung der regionalen Wirtschaft mit unserer
Eigeninitiative **"ERSTE WAHL-REGIONAL"**
mehr dazu erfahren Sie bei uns
oder unter www.loeschdepot.de
- Partygetränke **Service & Zeltverleih**
- **Deutsche-Post Agentur**



Löschdepot Getränkemarkt • Silvia Ahle • Sanderstr. 7 • 33106 Paderborn-Elsen

Tel: 05254/6 67 49 • Fax 80 44 926

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr / Sa 8.30 - 14.00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde

WIR LEBEN GEMEINSCHAFT!

Liebe Mitbürger in Elsen, liebe Gemeindemitglieder,

diese These über uns hier in Elsen kann man bei vielen Festivitäten und Zusammenkünften vor Ort feststellen. Kleine und große Gemeinschaften versammeln sich täglich, wöchentlich, jährlich, um eine Gemeinschaft aufzubauen und zu pflegen, weil der Zusammenhalt, die Freude an- und miteinander und die Möglichkeit zum Austausch gerne angenommen werden.

Warum erzähle ich Ihnen das, was Sie schon gut kennen? – Dass der Mensch nicht alleine leben kann, erfahren wir immer wieder auf's Neue. Wir stoßen an unsere Grenzen und merken den Raum, wo wir von uns allein her nicht weiterkommen, da ist es gut, andere zu kennen, wie sie leben, wie sie denken, wie sie die Dinge angehen. Diese Menschen können uns dann helfen, weiterzukommen, nicht stecken zu bleiben und den Blick etwas zu weiten.

Der Diözesanjugschützenrat hat als höchstes Organ der mehr als 7.000 Schützenjugendlichen im BdSJ mich zu seinem geistlichen Begleiter gewählt. Durch diese Wahl und die Ernennung durch unseren Erzbischof werde ich für die Verbandsarbeit mit einer 50-Prozent-Stelle freigestellt. Dies hat dann zur Folge, dass ein Stellenwechsel in den Pastoralverbund Paderborn-West an die St.-Georgs-Kirche erfolgt.

“**WIR LEBEN GEMEINSCHAFT**” ist das Leitwort für diese Schützenjugend im BdSJ. Dieser Jugendverband, der geprägt ist durch die traditionellen Bereiche wie Schießsport und Fahnnenschwenken, ergänzt sich durch Projekte, Veranstaltungen und Angebote für junge Menschen von heute, die einen Raum suchen, um sich zu entfalten und die ihre je eigene Persönlichkeit mit in unsere Gemeinschaft einbringen wollen. Aus einzelnen Mitgliedern soll eine Gemeinschaft und damit ein Zusammenhalt entstehen. Als geistlicher Begleiter steht mir die Aufgabe zu, dies zu vermitteln, dass es nicht nur unter uns Menschen, sondern auch darüber hinaus Möglichkeiten gibt, Gemeinschaft zu erfahren mit einem „Freund“, der das Beste für unser Leben will, nämlich GOTT selbst.

Ein Jahr eher als erwartet muss ich daher nun diese Vikariestelle räumen. Obwohl der Termin für die Verabschiedung auf den 24. Juni geplant ist (wegen der Sommerferien), werde ich doch bis Mitte bzw. Ende Juli in Elsen bleiben. In dieser Zeit werde ich aber schon einige Aufgaben aus der Verbandsarbeit übernehmen und daher auch häufiger von Elsen abwesend sein.

Für die letzten Wochen wünsche ich mir kein großes Weinen oder Frohsein über den Weggang des Vikars, sondern auch weiterhin ein gutes Miteinander. Für meinen Teil kann ich behaupten, aus den hier erlebten Gemeinschaften sind teilweise Freundschaften entstanden – und diese möchte ich nicht missen.

Ihr Vikar Jörg Plümper

Praxis für Krankengymnastik

Gerda Koßmann - Thomas Niehoff

Einzeltherapie

Krankengymnastik (auch auf neurophysiologischer Basis)

Bobath Therapie für Erwachsene

Manuelle Therapie PNF

Elektrotherapie Kältetherapie

Manuelle Lymphdrainage

Massage, Fußreflexzonenmassage

Schlingentisch Moorpackung Heißluft

Krankengymnastik an Geräten Schlingentisch

H a u s b e s u c h e



Gruppenangebote:

Montag :	> Wirbelsäulengymnastik	18.30 Uhr
Dienstag :	> Wirbelläusengymnastik kombiniert mit Gerätetraining und Entspannung	19.15 Uhr
Mittwoch :	> Fit ab 60	10.00 Uhr
	> Wirbelläusengymnastik kombiniert mit Gerätetraining und Entspannung	18.30 Uhr
Donnerstag:	> Wirbelsäulengymnastik	09.45 Uhr
	> Kinderrückenschule für Kinder ab 8 Jahre	15.00 Uhr
	> Gerätetraining kombiniert mit Wirbelsäulengymnastik und Entspannung	18.30 Uhr 19.15 Uhr

Gelb unterlegte Kurse werden in der Regel als Präventionsmaßnahme gefördert.

Tägliche Nutzung der Fitnessgeräte möglich!

33106 Paderborn-Elsen, Wewerstr. 1

Tel. : 0 52 54 - 64 70 78 Fax: 64 70 76

Geöffnet von 07.30 Uhr - 19.15 Uhr

Goldkommunion 2006

Vor 50 Jahren, am 8. April 1956, gingen die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 1946/47 zur Ersten hl. Kommunion. Aus diesem Anlass trafen sich am 8. April 2006 43 ehemalige Erstkommunikanten in der Pfarrkirche St. Dionysius zur Feier der hl. Messe. Dort wurde der acht bereits verstorbenen Mitschüler des Jahrgangs gedacht. Zur anschließenden Feier im Bürgerhaus Elsen mit der ehemaligen Klassenlehrerin, Frau Werneke, fanden sich alle ein. In fröhlicher Runde wurden viele Erinnerungen ausgetauscht. Besonders viel Freude bereitete eine CD mit alten Klassenfotos. Viel zu schnell gingen die schönen Stunden vorbei.

Organisiert wurde das Treffen von Hildegard Ikemeyer, Gisela Hillemeier, Brigitte Pahl, Josef Heggemann und Fritz Voss.

Text: Hildegard Ikemeyer, Foto: Foto Treff Elsen



**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

*Es geht um Ihren **KOPF!!!**
SIE entscheiden, **wir** helfen Ihnen dabei!*



Inhaberin: Heike Höschen
Von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 / 55 27

*Holen Sie sich bei uns den **Head-Kick!***

Zur WM vom 09.06. bis 09.07.2006:

Herrenhaarschnitt 13,50 Euro

mit Gratis-Kopfmassage und Haarwasser!

***Donnerstags bis
20:00 Uhr geöffnet!***

NEUE Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 08:00 – 12:30 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr

DONNERSTAGS jetzt bis 20:00 Uhr
Sa.: 07:30 – 13:00 Uhr



Praxis für Physiotherapie

***Joachim & Manuel Pasdzior**
33106 PB-Elsen, Sander Str. 4
(0 52 54) 6 09 17*

***Krankengymnastik
Bobath für Erwachsene
Strukturelle Osteopathie
Massage
Fangopackung
Lymphdrainage
Hausbesuche***

Diamantene Kommunion in Elsen

1946 gingen sie am Ostersonntag, ein Jahr nach dem Krieg, zur ersten heiligen Kommunion, die Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 1936 und 1937. Anlässlich des 60. Jubiläums waren 49 Frauen und Männer gekommen. Nach dem feierlichen Gottesdienst am Ostersonntag in der Dionysiuskirche, zelebriert von Vikar Jörg Plümper, traf man sich im Bürgerhaus zu einem gemütlichen Beisammensein.

Dort gab es viel von damals zu erzählen. Am Nachmittag wurden die Gräber der verstorbenen ehemaligen Schulfreundinnen und Schulfreunde auf dem Friedhof in Elsen besucht und jeweils eine Gedenkkerze angezündet. Aus den beiden Jahrgängen sind fünf Frauen und 14 Männer verstorben. Als man am Abend auseinander ging, hieß es hoffnungsfroh: „Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr zum Klassentreffen!“

Text und Foto: Konrad Jürgens



Sommer Angebot

**1x Fußpflege plus
1x Wellness Maniküre
für 26,- € anstatt 31,- €**



Steffi's Fußpflege

Stefanie Gärtner
Sanderstr. 4
33106 Paderborn-Elsen
Termine unter: **05254/60917**

weitere Angebote

- Nageldesign mit Acryltechnik für Hände und Füße
- Naturnagelverstärkung
- French lackieren
- Lackieren in allen Angeboten inklusive (einfarbig)
- Hausbesuche (mit Fußpflege)



RE/MAX® PADERBORN

PB-IMMOBILIEN-SERVICE GMBH
GF Wilhelm Bullmann
33100 Paderborn · Detmolder Straße 204
INTERNET: <http://www.remax.de/paderborn>

DIENSTLEISTUNGSPAKET



Wilhelm Bullmann



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Vertrieb von Eigentumswohnungen



Wertermittlung



Ferien- und Auslandsimmobilien



Verkauf/Vermietung von Gewerbeobjekten



Immobilien- und Projektentwicklung



Finanzierungsberatung

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie!

Wilhelm Bullmann

Telefon 0 52 51 / 6 99 89-9 • Fax 0 52 51 / 6 99 89-89

E-mail: remax.paderborn@t-online.de

60 Jahre danach

60 Jahre nach ihrer Entlassung aus der Volksschule Elsen im März 1946 trafen sich die Schülerinnen und Schüler des Einschulungsjahres 1938. Anlässlich dieses „Jubiläums“ der Schulentlassung waren 30 der damals 61 Schülerinnen und Schüler gekommen.

Nach dem feierlichen Gottesdienst, zelebriert vom Pfarrer der Dionysiusgemeinde Hans Jürgen Wollweber, traf man sich beim Klassenkameraden Willi Temme in seiner Gaststätte „Zum Schinken Willi“.

Dort gab es wieder viel von damals zu erzählen. Vor allem der erschwerte und ausgefallene Unterricht der letzten Kriegsjahre und die Notsituation mit all seinen Wirren nach Kriegsende wurden wieder gegenwärtig. Dazu zählte auch, dass viele damals keine Lehrstelle bekamen und ein freiwilliges 9. Schuljahr absolvierten.

Als man auseinander ging, hieß es hoffnungsfroh: „Auf ein Wiedersehen in drei Jahren!“

Text: Heinz Jürgens; Foto: Konrad Jürgens



Immobilienpflege

Überwachung und
Instandhaltung

Garten- und
Landschaftspflege

Hausmeister Service

Markus Brüseke

Nesthauser Straße 66
33106 Paderborn

Telefon 0 52 54 / 6 66 55
Mobil 0171 / 3 89 69 27

BENSLIPS-KAFFEE

Genießen Sie den echten Benslips-Kaffee in
unserem Geschäft an der Von-Ketteler-Straße.



Schon probiert?

Neuer Vorstand beim Sozialverband VdK Elsen

Der VdK Elsen wählte einen neuen Vorstand. Heinz Joachim tritt die Nachfolge von Albert Rotte an. Der 79-Jährige gehört seit 1949 dem VdK an. Er war lange im Vorstand tätig und seit 1991 Vorsitzender. Ihm zur Seite standen der Schriftführer Heinrich Dörenkamp und der Kassierer Heinz Joachim. Bei ihrem Ausscheiden wurden Albert Rotte und Heinrich Dörenkamp mit einer Ehrenurkunde des Landesverbandes NRW geehrt.



Den zwei ausscheidenden Betreuerinnen Magdalene Hillebrand und Elfriede Steins wurde für ihre Tätigkeit im VdK Elsen mit einem Blumengebilde gedankt.

Der Ehrenkreisvorsitzende Dieter Bütthe leitete die Wahl zum neuen Vorstand. Nach der Wahl von Heinz Joachim zum Vorsitzenden wurde Eckhardt Kühnert zu seinem Stellvertreter gewählt. Zur Schriftführerin wurde Gerda Growe und zur Kassiererin Eva-Maria Ernst gewählt. Therese Lengeling und Roswitha Bolte werden als Betreuerinnen tätig sein.

Text: Gerda Growe, Foto: Dieter Neumann

Sozialstation St. Liborius I
Neuhäuser Kirchstraße 8
33104 Paderborn - Schloß Neuhaus
Telefon : 0 52 54/85 43 5
Telefax : 0 52 54/23 09

Sie erreichen uns:

montags - freitags 11.00 - 12.30 Uhr
24h Bereitschaftstelefon 0 52 51/12 21 - 88

Caritas. Wir pflegen Menschlichkeit
Sicherheit rund um die Uhr: Service Ruf - Haus Notruf der Caritas.



Caritas-Verband Paderborn e.V.
Kilianstraße 26-28
33098 Paderborn



Zeltverkauf

Freitag, 9. Juni '06 bis
Samstag, 17. Juni '06



Öffnungszeiten im Zelt:

Mo. - Fr. 9 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr

Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Sonntag 11. Juni (Dorffest) 13.00 - 18.00 Uhr

30 % 50 % 70 %

Wäsche Schnäppchen für Sie & Ihn



Markenqualität
Resposten
Einzelteile

- Nachtwäsche
- Bademode
- Slip
- BH



Ich freue mich auf Ihren Besuch in meinem Geschäft.

Internet: www.eva-m-waesche.de · e-mail: eva-m-waesche@t-online.de
EVA M. Wäscheträume · Gesselner Straße 1 · 33106 Paderborn
Fon 05254/953377 · Fax 05254/953877

Sommerfest am 29. Juli in Elsen rund ums Dionysius-Haus

Am 29. Juli 2006 von 11.00 bis 16.00 Uhr veranstaltet die SHG SUAB Paderborn e.V. (Schlaganfall und andere Behinderungen) ein großes Sommerfest im und ums Dionysius-Haus. Eine Hüpfburg, Malen und Kneten für die Kinder wird auch geboten. Außerdem gibt es eine Mitmachaktion mit „Daggis“ Musikbox. Eine große Tombola rundet das Fest ab, natürlich ohne Nieten. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Für Informationen über den Schlaganfall stehen wir zur Verfügung.

Text: Gisela Rese, Fotos: SHG SUAB Gruppe

SHG - SUAB Paderborn e.V.

(Schlaganfall und andere Behinderungen)

1. Vors. Gisela Rese, Mühlenheide 67, Elsen,

Tel.: 0 52 54 / 6 81 01, Mobil: 0174 / 469 8202

E-Mail: schlaganfall@elsen-aktuell.de

Internet: www.schlaganfall.elсен-aktuell.de

Bilder-Galerie und Archiv

Jeden Montag von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr können diese Räume besichtigt werden. Eingang: „Jugendtreff“ im Bürgerhaus. Gruppen-Besichtigungen jederzeit möglich nach vorheriger Anmeldung, Telefon (0 52 54) 51 96.

Anwälte in Bürogemeinschaft

PFITZER - LOHR - VARLEMANN

von Ketteler-Str. 53 • 33106 Paderborn-Elsen • Tel. 05254/5133

Udo Pfitzer

Rechtsanwalt & Notar

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Mietrecht
- Verkehrsrecht
- Erbrecht

Oliver Lohr

Rechtsanwalt

Interessenschwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Strafrecht
- Internet / Neue Medien

Irene Varlemann

Fachanwältin für Verwaltungsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verwaltungsrecht
- Sozialrecht
- Familienrecht

“ Wir kämpfen für Ihr Recht! ”



Gartengestaltung

Gartenpflege

Rasenpflege

Steinarbeiten

Wasserspiele

Gehölzschnitte

Dienstleistungen

Grabpflege

**GÄRTNEREI
LENGELING**

GmbH

Antoniusstr. 6
D-33106 Paderborn-Elsen
Telefon: 0 52 54 - 53 71
Telefax: 0 52 54 - 6 52 51

Ihr Recht?!? – Vertragsabschluss im Internet durch Schweigen auf eine zugewandene E-Mail

Grundsätzlich gilt Schweigen einer Privatperson auf ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages nicht als Annahme des Angebotes, sondern als Ablehnung. Nur ausnahmsweise kann Schweigen als Annahme gewertet werden (z.B. bei einer Schenkung; gemäß § 516 Abs. 2 S. 2 BGB).

Im kaufmännischen Verkehr ist es üblich, dass eine Vertragspartei der anderen den Inhalt eines bereits mündlich geschlossenen Vertrages schriftlich bestätigt. Das Schweigen auf ein sog. käufmännisches Bestätigungsschreiben gilt nach Gewohnheitsrecht als Zustimmung zu dem Inhalt des Schreibens.

Dass das Schweigen einer Privatperson nicht als Zustimmung, sondern als Ablehnung gewertet wird, gilt auch im Rechtsverkehr im Internet. Insbesondere kommt auch eine Vertragsänderung nicht dadurch zustande, dass man als Privatperson auf eine zugewandene E-mail nicht antwortet.

Nach einer kürzlich ergangenen Entscheidung des Landgerichts Frankfurt am Main unter dem Aktenzeichen 2-03 O 352/05 kommt eine Vertragsänderung über einen DSL-Internet-Anschluss nicht dadurch zustande, dass das Telekommunikationsunternehmen dem Kunden eine E-Mail mit den geänderten Bedingungen schickt und der Kunde hierauf nicht antwortet.

Ein Telekommunikationsunternehmen versandte seit Ende April/Anfang Mai 2005 per E-Mail eine sog. „Information zu Ihrem Tarif“ an ihre DSL-Bestandskunden. In dieser E-Mail kündigte das Unternehmen die Änderung von Verträgen von Bestandskunden mit unbestimmter Laufzeit auf eine Mindestlaufzeit von 12 Monaten an. Diese Vertragsänderung sollte mit Ablauf von 6 Wochen wirksam werden, sofern die Kunden nicht widersprüchen. Diese Vorgehensweise hielt das Landgericht Frankfurt am Main für irreführend und damit für unzulässig.

Das Gericht begründete die Entscheidung wie folgt: „Die angegriffenen textlichen Aussagen des streitgegenständlichen Vertragsbriefs begründen die Gefahr der Irreführung der Adressaten über die Vertragsbedingungen, insbesondere die Vertragslaufzeit.“

Das Gericht beanstandete dabei unter anderem folgende Formulierung des Telekommunikationsunternehmens: „Mit diesem Schreiben möchten wir Sie ebenfalls darüber informieren, dass wir Ihren momentanen X-Vertrag ab 1.7.2005 auf eine Vertragslaufzeit von 12 Monaten umstellen werden ... Die Vertragslaufzeit verlängert sich automatisch jährlich um weitere 12 Monate, sofern keine fristgerechte Kündigung mindestens 20 Tage vor Ablauf der 12 Monate schriftlich eingeht.“ Sie erwecke bei dem durchschnittlich informierten Kunden, der nicht selbst über Kenntnisse des Vertragsrechts und insbesondere des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen verfügt, den Eindruck, bei Versäumung der Widerspruchsfrist werde die „Umstellung“ auf eine Vertragslaufzeit von 12 Monaten wirksam. Sodann könne eine Kündigung nicht mehr, wie in Ziff. 4.2.1 der Besonderen Bestimmungen vorgesehen, durch Kündigung mit einer Frist von 20 Werktagen erfolgen. Der so erweckte Eindruck ist nach Ansicht des Gerichts unzutreffend.

Aus rechtlicher Sicht besteht daher zwar grundsätzlich keine Pflicht, auf solche „Vertragsangebote“ zu antworten. Man sollte jedoch solche Mails grundsätzlich nicht einfach unbeantwortet lassen, um damit nachträglichem Ärger schon frühzeitig aus dem Weg zu gehen.



Oliver Lohr

Rechtsanwalt Oliver Lohr



Willi Keck

Wir bieten Ihnen:

energiesparende Heizsysteme

"Das moderne Bad"

Schornsteine

Dachrinnen

Ingrid Keck

Wir planen und führen aus:

energiesparende Heiztechnik

Sanitärinstallationen

Schornsteinsanierung

Kundendienst

Steinbruchweg 2-4 · 33106 Paderborn-Wewer

Fax 7 67 36 · Telefon (0 52 51) 73 00 51

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate

Abgas-Untersuchung

TÜV-Abnahme

Reifendienst

Unfallinstandsetzung

Telefon (0 52 54) 6 01 47

Telefax (0 52 54) 6 69 39

Wewerstraße 33

33106 Paderborn-Elsen

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen gratuliert den Siegern

36. Internationaler Jugendwettbewerb „jugend creativ“:

„Entdecke die Welt: Menschen, Länder und Kulturen!“ - Unter diesem Motto stand der 36. Internationale Jugendwettbewerb der Volksbanken und bat Kinder und Jugendliche, ihre Erfahrungen und Vorstellungen gegenüber fremden Kulturen in Bildern zu äußern. Die Resonanz war überwältigend. Insgesamt gingen mehr als 600 Arbeiten beim Malwettbewerb und weitere 650 beim Ratequiz bei der heimischen Volksbank Elsen-Wewer-Borchen ein.

Inzwischen stehen auch die diesjährigen Gewinner im Geschäftsgebiet der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen fest. Die jungen Kreativtalente beeindruckten die Jury durch ihre fantasievolle Umsetzung des Themas.

Nach einem wahren Bewertungs- und Sichtungsmarathon durch die 16-köpfige Jury, bestehend aus den Kunstpädagoginnen und -pädagogen der heimischen Schulen, wurden die besten Arbeiten ausgewählt. Die drei Erstplatzierten je Altersklasse vertreten den Wettbewerb auf Landesebene. Die Aufgabenstellung im Wettbewerb Malen/Bildgestaltung war je nach Altersgruppe unterschiedlich. Die Sieger konnten sich jetzt über ihre schönen Preise freuen.

Die Preisträger beim Malwettbewerb und beim Ratequiz in den verschiedenen Altersgruppen:

1. und 2. Schuljahr: Christian Kaucher (Etteln), Pia Pagel (Nordborchen), Michelle Konze (Etteln), Greta Schnellmann (Kirchborchen), Katharina Berger (Wewer), Tobias Pilz (Kirchborchen), Lia Kasprzak (Nordborchen), Julian Steenkolk (Wewer), Berit Kirchner (Wewer), Viktoria Moog (Kirchborchen), Frederike Illenseer (Wewer), Janik Viertel (Etteln)

3. und 4. Schuljahr: Luisa Gries (Nordborchen), Felix Klocke (Nordborchen), Katharina Puls (Wewer), Julia Wolf (Nordborchen), Hendrik Lücke (Kirchborchen), Kathrin Keller (Kirchborchen), Alina Drücke (Kirchborchen), Kristina Schreckenberger (Wewer), Silvia Klahold (Kirchborchen), Oliver Noll (Elsen), Eva-Maria Utzel (Wewer), Sarah Rensing (Elsen)

5. und 6. Schuljahr: Alexander Klose (Wewer), Erio Zirnsak (Paderborn), Stefanie Lex (Paderborn), Linda Baumhögger (Nordborchen), André Pelizaeus (Paderborn)

7. bis 9. Schuljahr: Jason Irmscher (Kirchborchen), Jan Appelbaum (Wewer), Christian Stienemeyer (Kirchborchen)

Ratequiz: Marc Meyer (Nordborchen), Pauline Lohmann (Etteln), Karen Schiwon (Elsen), Sonja Schlichting (Wewer), Maximilian Hennig (Elsen), Lina Lettau (Kirchborchen), Laura Schäfers (Elsen), Joleen Kloppenburg (Alfen).

Text und Foto:

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen



Unser Foto zeigt die erfolgreichen Kinder und Jugendlichen nach der Preisverteilung mit den Jugendbeauftragten Robert Schramm und Silke Harasta von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen.

IMBISS *Lecker Eck*

von-Ketteler-Str. 19 • 33106 Paderborn-Elsen

Inh. Ute Koch • Tel. 0 52 54 / 6 69 80

.....
***Wir sind mitten im Dorf in schönen
Räumlichkeiten in der von-Ketteler-Straße 19!***

*Auch auf Festlichkeiten wie z. B.
Geburtstag, Polterabend usw. zu mieten!*

Öffnungszeiten: Dienstag Ruhetag
Mo - Fr 11 - 21 Uhr, Sa 11.30 - 21 Uhr,
Sonn- und Feiertage 17.00 - 22.00 Uhr

text &
DESIGN

Textverarbeitungsbüro

Heike Rössler

Plessersstraße 3
33106 Paderborn
Fon 05254 65203
Fax/ISDN 05254 65587

email: textunddesign@t-online.de

www.textverarbeitung-roessler.de

Hauptschule Heinrich und Hegering Schloß Neuhaus aktiv im Naturschutz

Eine nachahmenswerte Kooperation sind die Hauptschule Heinrich und der Hegering Schloß Neuhaus eingegangen. Lehrer Dietmar Kühlenkamp und der Naturschutzbeauftragte des Hegerings Schloß Neuhaus, Hermann Tölle, arbeiten Hand in Hand. Der Hegering Schloß Neuhaus stellte der Heinrich-Hauptschule kostenlos Material für den Werkunterricht zur Verfügung und die Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Hauptschule bauten unter der fachkundigen Anleitung ihres Lehrers, Dietmar Kühlenkamp, 25 Nistkästen für höhlenbrütende Singvögel. Die Nistkästen werden im Einzugsbereich des Hegerings und der Schule aufgehängt. Außer der sehr engagierten Arbeit des Werklehrers wird jetzt fächerübergreifend auch im Biologieunterricht mit für Schule und Schüler kostenlosem Unterrichtsmaterial das Thema „heimische Vögel in Feld, Wald und Flur“ bearbeitet.



v.l.: Hermann Tölle, Andreas Pauls, Manuel Bakir, Benjamin Karakoc, Farok Kurnaz, Dietmar Kühlenkamp



Erstaunlich sind schon jetzt die *Hegering Schloß Neuhaus nach den Aufräumarbeiten* wirklich fundierten Kenntnisse und Fähigkeiten der Hauptschüler. Wurden bisher Nisthilfen für Singvögel gebaut, waren die Schüler bei dem Besuch der Mitglieder des Hegerings Schloß Neuhaus sofort begeistert von der Idee, zukünftig auch Nisthilfen für Fledermäuse und Eulen zu bauen.

Die Mitglieder des Hegerings Schloß Neuhaus sind gern bereit, auch mit Elsener und Sander Schulen Nistkastenaktionen durchzuführen. Interessierte Schulen können sich bei dem Obmann für Naturschutz, Hermann Tölle, Tel.: 05254 660605, melden.

Text und Fotos: Hildegard Hagenhoff

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



STEINKO

Meisterbetrieb

GmbH & Co. KG

- ▶ Markisen
- ▶ Außenjalousien
- ▶ Rollladenbau
- ▶ Insektenschutz
- ▶ Wintergarten-Markisen
- ▶ Innenbeschattungen
- ▶ Garagenrolltore
- ▶ Überdachungen



**Beratung - Planung
Montage u.
Reparaturservice**

Telefon (0 52 51) 52 75 15 • Fax 54 22 78
Detmolder Straße 20 • 33102 Paderborn



T h a m m
Erholsam Liegen & Sitzen



»Bei uns finden Sie
alles für Ihr
körpergerechtes Bett!«
Fordern Sie uns!

Aktion »Gesunder Rücken«
zertifiziertes Fachgeschäft!

Alte Torgasse 9 33098 Paderborn

Telefon 0 52 51.28 14 54

www.liegenundsitzen.de



Gut Ringelsbruch 2
 33106 Paderborn
 Restaurant: 0 52 51 / 87 80-826
 Büro: 0 52 51 / 69 39-689
 Web: www.Gut-Ringelsbruch.de

Restaurant · Café · Saal · Biergarten

Gut-Ringelsbruch

Schießkino Buke



Industrie Str. 10a
 33184 Altenbeken-Buke
 Tel.: 0 52 51 / 69 39-680
 Web: www.jagdkino.de

In Jedem steckt ein Großwildjäger !
 mit scharfer Waffe & Munition - auch ohne Jagdschein
 · für Kegelklubs · für Schützenvereine · usw. ·

Restaurant Gut Ringelsbruch ab Juni mit neuem Team

Ab Juni wird ein komplett neues Team die Gäste von Gut Ringelsbruch verwöhnen, das Restaurant, Café und Bankett-Geschäft mit größtem Engagement betreiben und die Gäste auch in Zukunft verwöhnen.

Für diejenigen, die die Gutsanlage zwischen Elsen und Wewer noch nicht kennen, wollen wir es den Lesern der Elsener Nachrichten gern vorstellen:

Das zwischen 1850 und 1860 errichtete Gut Ringelsbruch bietet dem Gast seit vergangenem Jahr neben dem herrschaftlichen Ensemble auch einen bunten Strauß verschiedenster Nutzungsmöglichkeiten.

Auch als Stätte Ihrer nächsten Veranstaltungen stehen wir bereit. Alle Räume bieten ein großzügiges und höchst komfortables Raumangebot. Hochzeiten und Feste von 20 bis zu 400 Personen, Präsentationen, Pressekonferenzen oder Ausstellungen sind in stilvoller, angenehmer und naturverbundener Atmosphäre hervorragend geeignet. Der historische alte Kuhstall mit der atemberaubenden Kappendecke ist hierfür genau so prädestiniert wie der frühere Pferdestall, in dem wir für Sie ein Restaurant eingerichtet haben. Das westfälische Ambiente findet sich auch in der Küche wieder. Unser Köcheteam wird Sie mit heimischen Spezialitäten von „westfälisch-ursprünglich“ bis „klein und fein“ verwöhnen.

Der denkmalgeschützte Gutshof offeriert allerlei erdenkliche Genussmöglichkeiten in der vielfältigsten Umgebung ganz nach Ihren Wünschen. Seien Sie als Gastgeber auf Gut Ringelsbruch eingeladen, einzuladen!

Mit Rad und Auto gut zu erreichen

Gut Ringelsbruch ist nicht nur mit dem Auto, sondern auch mit dem Fahrrad gut zu erreichen. Spezielle Radwege entlang der B1 und in naher Zukunft auch entlang der Alten Schanze führen Radler direkt zum Hof. Von Paderborn erreicht man das Gut auch über unbefahrene und geteerte Feldwege. Vom Riemekeviertel fährt man bei Siemens-Nixdorf über den Almehof in Richtung Scharmede. Vom Scharmeder Stadtweg kann man dann über den geschotterten Feldweg „Südhang“ rechts abbiegen. An der Alten Feldscheune und dem Findling vorbei kommt man dann direkt nach Ringelsbruch, wo unser Café zum Verweilen einlädt.

Geschichte und Tradition

Heinrich von Köppen, der auch den bekannten Viadukt in Altenbeken erbaut hat, ließ Gut Ringelsbruch zwischen 1850 und 1860 errichten. Er nutzte es als Dependence seines Bauunternehmens für Material, Pferde und Fuhrwerke. Nach dem Tode des Bauherren im Jahre 1894 wurde der Besitz von seiner Familie nur noch als Sommerresidenz genutzt. Die jüngste Tochter von Köppens, Anna Gräfin von Hagenburg, erbt den Gutshof. Durch den von ihr vollzogenen Umbau ging jedoch der typische Charakter des Landhauses völlig verloren. In den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts wurde das Ensemble als Landschulheim für Mädchen des Bundes Deutscher Mädel genutzt.

Seit 1935 ist der Hof im Privatbesitz. Inzwischen ist die Anlage denkmalgeschützt. Mit der Eröffnung des Gastronomiebetriebs wird die wunderschöne Anlage nun erstmals für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht und steht auch für Veranstaltungen zur Verfügung.

Eine Verbindung zwischen der Musik und dem Gut Ringelsbruch bestand übrigens schon immer. Neben der Familie des bekannten Cellisten Ludwig Hoelscher (1907 - 1996) verbrachte auch die bekannte Pianistin und „Enkelschülerin“ von Franz Liszt, Elly Ney (1882 - 1968), einen Teil ihres musikalischen Lebens auf Gut Ringelsbruch.



Windmann

Frische, die ich mag!

Alisostraße 2
33106 PB-Elsen
Tel.: 05254/992580

Schulzenhof 1
33106 PB-Elsen
Tel.: 05254/68669

Alter Hellweg 30
33106 PB-Wewer
Tel.: 05251/18904

*Ihr Marktplatz
der Frische!*



Windmann

Edeka Windmann zweimal in Elsen

Wo Qualität und Freundlichkeit noch wichtig sind

Erst im Jahre 2000 wurde die erste Edeka-Filiale in Elsen von Karl-Josef Windmann übernommen. Doch seitdem hat sich viel getan. Während die Ansprüche des Inhabers stets gleich hoch waren, ist die Präsenz von Edeka Windmann kontinuierlich gestiegen. Bereits bei der Eröffnung des neuen Marktes in Elsen, Alisostraße, mit einer Verkaufsfläche von 750 qm wurde besonderer Wert auf die Frischetheken mit Fleisch, Wurst und Käse sowie auf die Außenfassade des Gebäudes gelegt, in der sich die originale Fachwerkkunst der alten "Burg Aliso" wiederfindet. Ein Jahr später folgte der Markt am Schulzenhof. In den Räumen des ehemaligen Discounters "Preisgut" entstand nach einem Totalumbau ein Frischemarkt, der 2001 ebenfalls von Karl-Josef Windmann übernommen wurde.

Das Sortiment von Edeka Windmann umfasst etwa 12.000 bis 13.000 Artikel, zwischen denen der Kunde in Selbstbedienung oder durch freundliche Bedienung auswählen kann. Freundlichkeit und Persönlichkeit hält der Inhaber für sehr wichtig: "Ich achte darauf, dass unsere Mitarbeiter stets freundlich und hilfsbereit sind. Das Team steht voll hinter dem Unternehmen und ist gern für unsere Kundschaft da", verspricht Windmann. In allen Filialen zusammen zählt das Mitarbeiterteam von Edeka Windmann stolze 90 Köpfe.



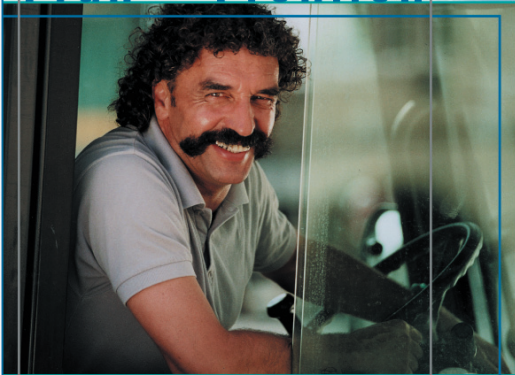
Passend zur startenden Grillsaison können Sie sich auf frisches Fleisch für den heimischen Grill freuen. "Hinter den Fleischtheken in Elsen steht jeweils ein Metzgermeister als Fleischthekenleiter, der die Qualität immer im Auge hat", versichert Windmann. Und wem der Einkauf zu schwer ist, der kann von dem Edeka-Bringdienst Gebrauch machen. Entweder lassen Sie Ihren Einkauf an der Kasse stehen und er wird zu Ihnen nach Hause gebracht oder Sie geben Ihre Liste telefonisch durch und lassen sich beliefern. Passend zum neuen Pfandsystem erweitert Edeka Windmann sein Sortiment: Künftig können Sie auch hier Getränke in Dosen oder PET-Flaschen kaufen und natürlich zurückgeben.

Für das nächste Dorffest in Elsen am 11. Juni verspricht Inhaber Windmann wieder große Aktionen auf dem Edeka-Parkplatz. Also nichts wie hin und genießen Sie die Frische und Qualität von Edeka Windmann!

Montag bis Freitag von 7.30 bis 20 Uhr und Samstag von 7.30 bis 18 Uhr sind die Teams von Edeka Windmann in der Alisostraße und im Schulzenhof für Sie da.



Früh + Fröhlich



ASP - Für Sie im Einsatz.

Wenn andere aufstehen, hat Ekkehard Lehmann schon viel geleistet. Denn der ASP sorgt von frühmorgens bis spätabends für saubere Straßen, Wege und Plätze in Paderborn. Mit modernen Maschinen und mit Vergnügen.



An der Talle 21
T. 0 52 51/88-17 10
www.asp-paderborn.de

ASP

Abfallentsorgungs- &
Stadtreinigungsbetrieb
Paderborn

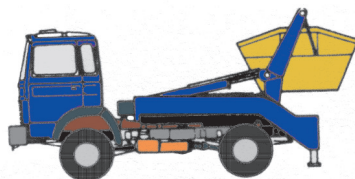
Eigenbetrieb der Stadt Paderborn



Containerdienst *seit 1951* Transporte Baustoffe

Meiners Karl

GmbH&CoKG



33106 Paderborn - Wewer
Steinbruchweg 14

05251 - 9474

Dreck-weg-Hotline kommt an!

Paderborn ist eine grüne Stadt und jetzt im Sommer laden die vielen Grünflächen zum Sonnenbaden ein. Es geht wieder sportlich zu auf den vielen Feldwegen rund um die City. Mit dem Frühjahrsputz haben dieses Mal auch wieder viele Elsener Vereine dazu beigetragen, dass man sich dabei nicht über

„wilden Müll“ und Schmutzdecken ärgern muss. Aktiv waren dieses Jahr unter anderem der Schützenverein St. Hubertus, der Schützenverein Gesseln und der Heimatverein Nesthausen. Allein diese drei Vereine haben Elsen und Umgebung von rund 5 m³ Müll, etlichen Altreifen und Schrottfahrrädern befreit.

Darüber hinaus hat der ASP seit 2005 seine Dreck-weg-Hotline eingerichtet, wo die Paderborner „wilden Müll“ melden können. Unter der Telefon-Nr. 0 52 51/88-17 10 können im ASP Service-Center von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr Schmutzdecken gemeldet werden. Befindet sich der Unrat auf öffentlicher Fläche, wird schnell gehandelt und der ASP rückt mit dem Dreck-weg-Mobil aus. Allein im vergangenen Jahr sind dabei in Paderborn 120 t „wilder Müll“ zusammen gekommen, eine traurige Bilanz. Können hierbei die Verursacher ermittelt werden, haben



*Elsener Putzteufel beim Frühjahrsputz 2006 ...
Schützenverein St. Hubertus Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. ...*



... Heimatverein Nesthausen e.V. ...



... Schützenverein Gesseln 1906



Praxis für Physikalische Therapie / medizinische Fußpflege
Klaudia Köker

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Schlingentisch
- Elektrotherapie
- Wirbelsäulengymnastik
(regelmäßige Gruppenkurse)
- Hausbesuche
- Massagen
- Manuelle Lymphdrainage
- Heißluft
- Fangopackungen
- Kältetherapie
- Hot-Stone Massagen
- Prana-Stone® Massage
- Reflexzonentherapie am Fuß
(nach Hanne Marquardt)
- Medizinische Fußpflege

Urbanstr. 33 33106 PB-Elsen
Tel. 05254 / 930 47 34

sie neben den Entsorgungskosten auch noch ein Bußgeld zu erwarten. Befindet sich der Müll allerdings auf Privatflächen, werden die Grundstückseigentümer vom ASP auf ihre Verantwortung hingewiesen.

Bereits heute halten viele Paderborner die Augen offen und sorgen so für eine spürbar saubere Stadt. Zwar sind die Mitarbeiter des ASP von frühmorgens bis spätabends unterwegs, können aber nicht überall gleichzeitig sein. ASP-Leiter Reinhard Nolte

ist deshalb dankbar: „Ich freue mich, wenn die Bürger ihre Verantwortung für eine saubere Stadt ernst nehmen, die Dreck-weg-Hotline macht es zudem diesen engagierten Bürgern sehr einfach, uns ihre Anliegen zu melden. Noch besser wäre allerdings, wilder Müll würde gar nicht erst vorkommen, Kosten und Aufwand für die Allgemeinheit wären deutlich geringer!“



Für Sie im Einsatz! Das ASP-Dreck-weg-Team!

Text und Fotos: ASP

Bestattungen • Überführungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten



Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Nesthauser Straße 6 • 33106 Paderborn-Elsen • Telefon 0 52 54/57 91

Treppen und Türen vom Fachmann

■ Planung ■ Bau ■ Montage

Treppenbau GmbH & Co. KG

Tegethoff



Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie sehr umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich Holz.

Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG

Fohling 6 • D- 33106 Paderborn-Elsen
Tel. (052 54) 93 58-0 • Fax (052 54) 93 58-20
Internet: www.tegethoff-treppenbau.de
E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de



10 %
Gutschein



Blumendekoration und Grabpflege

Di + Mi 9 - 12.30 Uhr und 16 - 18 Uhr
Do 9 - 12.30 Uhr

Fr 9 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr

Flora Creativa • Annette Walter • Germanenstraße 11

Telefon: 05254/ 65788 • Fax 9 38 92 51 • Mobil: 0160/ 96958361
www.flora-creativa.de • info@flora-creativa.de

Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch

Eine besondere Art von Haustier hat sich die Klasse 6a zugelegt: Viele Schüler würden gern einen tierischen Freund zu Hause haben, doch nur bei wenigen kann dieser Wunsch in Erfüllung gehen. Deshalb kamen die Schüler durch Anregung eines Vaters, der im Tierheim Schloß Neuhaus arbeitet, auf die Idee, sich einen „Klassenhund“ zuzulegen. Am Tag der offenen Tür verkauften sie Rezepte und spendeten nun den Erlös von 50 Euro bei einem gemeinsamen Besuch im Tierheim. Seitdem gehen



Die Klasse 6a mit Klassenlehrerin Susanne Krüger und dem Paten Hund Uri

regelmäßig Schüler ins Tierheim und besuchen den Hund Uri, der chronisch krank ist und auf ständige Medikamentengabe angewiesen ist. Die Urkunde über die Patenschaft hängt im Klassenraum der 6a.

Der Einladung der Bibliothek Elsen zu einer **Demokratie-Revue** folgten kürzlich acht Klassen der Jahrgänge 8 –10 und besuchten das Theaterstück „DU bist das Volk“ vom Neuen Tendenz Theater Neuss, das einem jungen Publikum Lust auf Politik machen soll. Auf witzige und für Jugendliche attraktive Art wurde das Grundgesetz als Bravo-Foto-Lovestory, die Bundestagswahl als Casting-Show oder Improvisationstheater als Zeichen für demokratische Mitwirkungsrechte der Zuschauer auf die Bühne gebracht.

Bei der diesjährigen **Hallenolympiade** siegten die Klassen 5a und 6e im sportlichen Teil, während die Klassen 5b, 5f und 6f mit dem Fairnesspokal ausgezeichnet wurden. Sportlehrer Willi Schluer garantierte zusammen mit Referendar Benjamin Hanna und dem Wahlpflichtkurs Sport des 10. Jahrgangs einen perfekten Ablauf in sportlicher und spannender Atmosphäre.



Hallenolympiade der 5. und 6. Jahrgänge: Referendar Benjamin Hanna überprüft die Ergebnisse.



Sie richteten die Hallenolympiade zusammen mit Sportlehrer Willi Schluer aus: Die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtkurses Sport aus dem 10. Jahrgang

Ikenmeyer

Rundfunk und Datentechnik



Telekommunikation:

- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:

- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln

EDV:

- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:

- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen
von **"Meisterhand"**

**Laminierservice
bis DIN A3**

**www.idt-computer.de
info@idt-computer-service.de**

**Von Kettelerstraße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994**

Öffnungszeiten:

**Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Sa 9.30-13.00 Uhr**

„Ohne Sprache geht es nicht“:

Im Rahmen eines Theaterprojekts unter Leitung der Theaterpädagogin der Kammerspiele Enikő Varga brachte die Klasse 5b nach wochenlangen Proben ihre Adaption des Buches „Der Sprachabschneider“ von Joachim Schädlich auf die Bühne der Aula. Mit viel Kreativität erzählten sie die Geschichte des Jungen Paul, der keine Lust mehr hat, seine Hausaufgaben zu machen. Ein undurchsichtiger Mann bietet ihm an, diese ungeliebte Pflicht für ihn zu erledigen. Paul erkennt allerdings zu spät, dass er für diese „Gefälligkeit“ einen hohen Preis bezahlen muss. Die ersten beiden Aufführungen vor Eltern bzw. Schülerinnen und Schülern des 5. Jahrgangs fanden großen Anklang. Erneute Aufführungen sind geplant.



„Ohne Sprache geht es nicht!“: Die Klasse 5b nach gelungener Aufführung

Zusammen mit ihren Lehrern Sabine Wünnemann und Andreas Neuwöhner setzten sich 18 Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs mit **Zeitzeugnissen** der dunklen Vergangenheit Deutschlands vor 60 Jahren auseinander: Sie arbeiteten in einem Workshop auf der Wewelsburg und fuhren in Richtung München, um das Konzentrationslager Dachau in Augenschein zu nehmen und mit einem Zeitzeugen die Schrecken jener Zeit nachzuempfinden.



Die Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs mit Lehrerin Sabine Wünnemann (vorn links), dem Zeitzeugen Herrn Grube und Referendar Andreas Neuwöhner

Kurz bevor der richtige Prüfungsstress losgeht, unternahmen die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe

13 im Januar einen **Europabummel** von Elsen über Düsseldorf nach Gibraltar. Zunächst machten sich drei Sozialwissenschaftskurse zusammen mit ihren Lehrern Theresia Diekmann-Brusche und Oliver Maik auf nach Düsseldorf zum Besuch des Landtags. Während der Teilnahme an der sehr interessanten Sitzung wurden die Schüler auch Zeugen des ersten unterschiedlichen Abstimmungsverhaltens der Regierungskoalition aus CDU und FDP. Anschließend wurden sie von der heimischen Landtagsabgeordneten Sigrid Beer begrüßt. In der lebhaften Diskussion mit Frau Beer wurden auch die vielfältigen Aufgaben der Landespolitiker deutlich. Das erklärte auch, warum dem Fernsehzuschauer die Besucherränge oftmals besser besetzt erscheinen als die Abgeordnetenplätze. Nach den vielen Fragen der Schüler nahm sich die Abgeordnete die

finke

www.moebel-finke.de

Das Erlebnis-Einrichten

**DEUTSCHLANDS GRÖSSTES UND
ATTRAKTIVSTES EINRICHTUNGSHAUS**

über 40.000 m²



**ROLF
BENZ**

'HUKLA

moser
Vorsprung durch Innovation

bsm lines

hülsta

Natuzzi

Brinkmann

IN CASA

Alberto Neri

FROMMHOLZ

INTERLINE
WOHNSYSTEME

**ORIGINAL
PASCHEN
BIBLIOTHEK**

WINNER
WOHNDISIGN

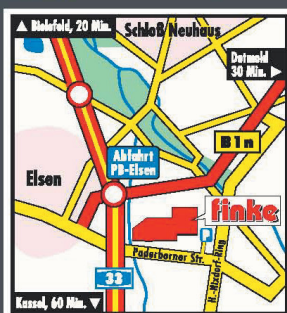
MERCURY

**Bush
licht**

himolla

LAAUSER
Design International

THIELEMAYER
Wohnmöbel aus Westernholz



ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Fr. 10.00-20.00 Uhr
Sa. 10.00-18.00 Uhr

Paderborner Str. 97 • 33104 Paderborn
Fon: 05251/302-0 • Fax: 05251/302-142

Zeit, mit ihren Besuchern noch einen Kaffee zu trinken. Gerade diese informellen Gespräche verdeutlichten den Schülern, welche Gestaltungsmöglichkeiten sich in der Landespolitik ergeben, und sie trugen dazu bei, den jungen Erwachsenen vor dem Verlassen der Schule noch mal deutlich aufzuzeigen, dass Demokratie nur mit aktiven Mitbürgern gestaltbar ist.

Kurz darauf machte der Leistungskurs Englisch sprachpraktische Übungen unter besonderen Bedingungen und „eroberte“ mit Lehrerin Theresia Diekmann-Brusche im Rahmen der Unterrichtsreihe „Europa“ für ein verlängertes Wochenende Gibraltar: den englischen Felsen, den die Spanier so gerne erobert hätten. Man wählte sich in Mini-England: der Union Jack, rote Telefonzellen, Bilder der Queen und selbst der berühmte Wachwechsel konnte beobachtet werden. Die Legende besagt, dass Gibraltar britisch bleibt, solange Affen den Felsen bevölkern. Bei der Anzahl von Affen, die sich den Schülern näherten,

braucht sich England nicht zu fürchten, den Felsen bald zu verlieren. Die Besonderheit der geografischen und politischen Situation Gibraltars sowie der Kontrast zwischen der angestrebten und postulierten Einheit Europas und dem ständigen Konfliktherd Gibraltar zwischen Spanien und England war für die Schüler von besonderem Reiz.

Bei den vielen landeskundlichen Erkundungen rückte auch die aktuelle Flüchtlingsproblematik, die sich zur Zeit vor den Toren Europas abspielt, bei einer Fahrt durch die Straße von Gibraltar bedrückend nah.

Aber das waren nicht die einzigen Reisenden, die von Elsen in die Welt zogen. Vierzehn Tage vor den Osterferien begannen für den 12. Jahrgang die Fachpraktika in und um Paderborn und in England.

Wie jedes Jahr absolvierten 13 Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Englisch des 12. Jahrgangs ihr **Fachpraktikum** in Paderborns Partner-



Sonne, Palmen und Affen im Januar - unter diesen Bedingungen macht Englisch lernen doppelt Spaß: Patrick Odenbach, Daniel Klute, Patrick Bongen, Alexander Hülsmann und (nicht auf dem Foto) Rabea Söthen und Olga Klinschpon.



Aufwartung beim Bürgermeister von Bolton: Nina Kösters, Farina Deutschmann, Nilab Naebi, Manuel Fiesland, Mathias Hansmeier, Ali Shaiti, Julia Köster, Merle Brade, Paolo Zullo, Jaqub Abed Assad, Malte Friedrichs, Fabian Hartmann und Simon Budde mit Tony Dray vom Bolton Sixth Form College und Lehrerin Ina Hofacker (1. und 2. v. links)

Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen
zu sehr günstigen Preisen!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- **Kfz. Meisterbetrieb**
- **Reparaturen aller Art**
- **Schnelle Beseitigung von Unfallschäden**
- **Pannen- und Abschleppdienst**
Tag und Nacht
- **Autovermietung**

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

stadt Bolton. Die Koordinatorin von der Gesamtschule, Elke Neumann, und Englischlehrerin Ina Hofacker hatten zusammen mit ihrem Kollegen Tony Dray vom Bolton Sixth Form College auf englischer Seite wieder interessante Praktikumsplätze für ihre Schützlinge gefunden. Von Autohäusern (BMW, Audi und Ford) über Hotels, Tierarzt, Kindergarten, Fitness Center, Zeitung (Bolton Evening News) bis zur Computerabteilung der Universität und der Filiale einer großen Computerkette war alles dabei. Wie schon seit vielen Jahren wohnte die Gruppe mit ihren Lehrerinnen im Studentenwohnheim der Universität Bolton und machte als Selbstversorger erste Erfahrungen mit dem WG-Leben: Einkaufen, Spülen und vor allem Kochen nach einem aufregenden und anstrengenden Praktikumstag, und das zwei Wochen lang, hinterließ bei vielen einen bleibenden Eindruck. Da kann die Facharbeit, die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Praktikum in anspruchsvoller Form und vor allem in der Zielsprache Englisch verarbeiten soll, fast nicht mehr schrecken.

Eine Woche später folgten zwei weitere Gruppen. Der im letzten Jahr begonnene **Schüleraustausch mit dem Collège Molière** fand in diesem Jahr seine Fortsetzung mit dem Gegenbesuch in **Beaufort-en-Vallée nahe Angers**.



Die 19 Schülerinnen und Schüler aus Elsen mit ihren französischen Partnern vor dem Collège Molière

gers. 19 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 - 10 lernten in Begleitung ihrer Lehrerinnen Andrea Harwardt und Claudia von der Osten das französische Alltags- und Schulleben kennen. Viele Unterschiede und Gemeinsamkeiten, die bisher nur aus dem Schulbuch bekannt waren, wurden nun erlebbar. Bei gemeinsamen Ausflügen in die schöne Umgebung besuchten die Jugendlichen Saumur und das „Cadre Noir“ – eine sehr bekannte nationale Reitschule – Angers und das Museum „Jean Lurcat“, das Höhlendorf von Louresse-Rochemenier – ein in Tuff- bzw. Kalksandstein gehauenes Dorf- und machten dem Bürgermeister, Monsieur Taugourdeau, ihre Aufwartung. Gastfreundliche Einheimische zeigten den deutschen Gästen das in der Gegend bekannte traditionelle Spiel „La Boule de Fort“. Die Gesamtschüler fühlten sich sehr wohl in ihren Gastfamilien und nahmen viele neue Eindrücke und Freundschaften mit nach Hause.

Als zweite Gruppe machten sich 16 Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs im 12. Jahr der **Schulpartnerschaft** auf nach Bolton, um englisches Alltags- und Schulleben mit ihren Partnern an der **Westhoughton High School** kennen zu lernen. Diesmal mussten sie sich jedoch nicht mehr als 18 Stunden im Bus quälen, sondern flogen ganz komfortabel direkt von Paderborn nach Manchester, wo sie von den englischen Lehrern in Empfang genommen wurden. Wie in jedem Jahr überstieg die Zahl der Anmeldungen erheblich die zur Verfügung stehenden Plätze, so dass leider viele Schüler und Schülerinnen, die die schulischen Auswahlkriterien wie gutes Sozialverhalten und Kommunikationsbereitschaft erfüllten, zu Hause bleiben mussten. In Begleitung ihrer Lehrer Petra

Elektro LANGE

- Glasfaser · Netzwerk
- Telefon · Moderne Haustechnik

elektro.lange.pb@t-online.de

Am Mühlenteich 6 A · 33106 Paderborn
Tel. (05254)67229 · Fax (05254)953255

Dorffestangebote

1.000 Paar Herrenschuhe

4.000 Paar Damenschuhe

Sport-, Freizeitschuhe, z. B. adidas

10 % - 70 % reduziert

**SCHUHHAUS
BERNARD**

33106 PB-Elsen, Germanenstr. 2, ☎ 0 52 54 / 50 37
Fax 0 52 54 / 50 70

Annahmestelle für: Reinigung „Barbara“

Geisthövel und Achim Hoelscher hatten die Elsener Gesamtschüler eine erlebnisreiche Woche mit Ausflügen in das wunderschöne Chester und in das benachbarte Wigan mit seinem interessanten Museum. Wie immer wurden sie auch vom Bürgermeister Boltons empfangen und nutzten die Zeit danach zu ausgiebigen Shoppingtouren. Der Aufenthalt in den Familien und der Besuch des Unterrichts ihrer Gastgeber vermittelte allen intensive Ein-



Ausflug nach Chester: Die deutschen Schüler und Schülerinnen David Kirchhoff, Matthias Beckmann, Miriam Reckendrees, Carolin Ernst, Miriam Eikel, Janine Malessa, Sarah Klare, Katharina Kiffmeier, Christina Jasper, Sara Vockel, Svenja Pelizaeus, Sinika Gasse, Lisa Morgott, Lisa Görts, Linda Karlisch und Ramona Fischer mit ihren englischen Partnern.

drücke vom echten englischen Leben. Der Abschied nach der gemeinsamen Zeit fiel entsprechend tränenreich aus. Manche der neuen Freundschaften sollen schon in den Sommerferien vertieft werden, bevor der Gegenbesuch der englischen Partner im September in Elsen ansteht.

Mit dem letzten Schultag vor den Osterferien war auch der allerletzte Unterrichtstag für die Schülerinnen und Schüler des 13. Jahrgangs gekommen. Mit dem traditionellen **Abi-sturm** beendeten sie die 13 Jahre der aktuellen Präsenz, um nun für die großen Prüfungen zu büffeln und hoffentlich im Juni alle das Zeugnis der Reife zu erhalten. Viel Glück und starke Nerven!

Text: Gabriele Habenicht; Fotos: Gesamtschule

Neutralseife
Haushaltspflege

HAKA®

Körperpflege
Wäschpflege

umweltfreundlich ■ sparsam im Verbrauch ■ hautfreundlich

Monika Beutel

Letterhausstrasse 14
33106 Paderborn

Tel: 0 52 54 - 6 54 36
Fax: 0 52 54 - 6 41 99

GEWINNEN MIT FOSSIL
bei der großen

**BUBBLE
GUM**
Aktion



Zum Dorffest besonders günstige Preise –
sowie kostenloses Gewinnspiel mit tollen
Überraschungen aus dem regulären Warenlager!

Uhrmachermeister • Juwelier

HUBERT  **VIERTEL**

Von-Ketteler Straße 21 • 33 106 Paderborn-Elsen

Telefon: (0 52 54) 50 66 • Fax: (0 52 54) 60 510

www.hubert-viertel.de

**Dorffestrabatt
auf alle Artikel
20 %**





Praxis für Ergotherapie

Praxis im Riemekehof

Francis Quik

Pontanusstraße 130
33102 Paderborn

Tel: (0 52 51) 8 78 03 72

Fax: (0 52 51) 8 78 03 73

Zweigstelle Elsen

Leitung: Karin Heindorff

Wewerstraße 1
33106 Paderborn-Elsen

Tel: (0 52 54) 9 30 47 22

Einzeltherapie

Sensorische Integrationstherapie (Kinder)
Neurologische Rehabilitation nach Bobath
Handtherapie
Hirnleistungstraining (auch am PC)
Psychiatrie - Arbeitstherapie

H A U S B E S U C H E

Gruppenangebot

Marburger Konzentrationstraining
➤ für Kindergarten- und Vorschulkinder
➤ für Schulkinder

Bewegungsbaustelle für Kleinkinder (nach PEKiP)

Osterfeuer in Nesthausen

Auch in diesem Jahr wurde nach alter Tradition am Ostersonntag bei Anbruch der Dunkelheit das Osterfeuer an gewohnter Stelle am Nesthauser See abgebrannt. Unser König Johannes Neesen entzündete das Osterfeuer mit der Osterkerze. Am Ostersonntag stand das Sammeln des Holzes auf dem Plan. Mit Traktoren wurde dies von den Heimatfreunden durchgeführt.

Text und Fotos: Robert Bolte



mode
IKENMEYER
zieht Männer an



**Schützenjacken
zu Sonderpreisen!**

*Jacken in allen Größen vorrätig,
dazu Hosen, Hemden, Mützen,
Krawatten usw.!*

**Schnäppchen-Markt
zum Dorffest!**

mode IKENMEYER

Von-Ketteler-Str. 39
33106 PB-Elsen
Telefon 0 52 54/52 20

Damen • Herren • Kinder



FRISEUR

SCHUMACHER

Von-Ketteler-Straße 43
33106 Paderborn-Elsen

Telefon
0 52 54 / 5160

Öffnungszeiten:

Di - Fr	8.30 - 18.00 Uhr
Sa	7.00 - 13.00 Uhr

Frühjahrsputz in Nesthausen

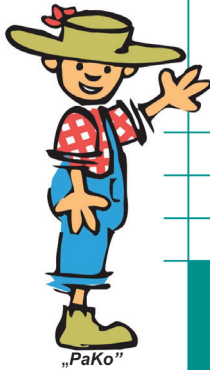
Am Samstag, dem 08.04.2006 um 09.00 Uhr, trafen sich die Mitglieder des Heimatvereins Nesthausen zum Frühjahrsputz auf dem Festplatz in Nesthausen. Wie in den Jahren zuvor brachte uns dies die eine oder andere Überraschung. So mussten aus dem Uferbereich um den Nesthauser See unter anderem Bündel von nicht verteilten Zeitungen des Wochenspiegels, Fahrräder sowie nicht entsorgte Autoreifen herausgeholt werden.

Im Zusammenhang mit dem Frühjahrsputz wurden auf dem Festplatz auch wieder die Sitzbänke aufgestellt.

Text und Fotos: Robert Bolte



www.paderkompost.de



„PaKo“

PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur

- preiswert
- nährstoffreich
- Gütekompost gemäß RAL
- geeignet für den ökologischen Anbau



Grüngutkompostierungsanlage
"Alte Schanze", 33106 Paderborn
Mo.-Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr
Tel.: 0 52 51/18 12 -24/-0
Fax: 0 52 51/18 12 13
infopako@ave-kreis-paderborn.de

Ihr Raumausstatter + Malermeister

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier-,
Dekorations-, Polster- und
Fußbodenarbeiten



Bodenbeläge · Gardinen
Tapeten · Farben

Paderborn-Elsen, Henkenstr. 2, Tel. (0 52 54) 6 75 05
Haaren, Paderborner Str. 24, Tel. (0 29 57) 13 95

Kompotec verarbeitet seit einem Jahr Bioabfälle aus dem Kreis Paderborn

AV.E: Der Umschlag, der Transport und die Kompostierung der Bioabfälle laufen einwandfrei – Kompotec bittet um saubere Befüllung der Biotonne

Seit genau einem Jahr ist die Kompotec GmbH für die Kompostierung der Bioabfälle aus dem Kreis Paderborn zuständig. Dieses ist keine leichte Aufgabe, müssen doch tagtäglich die Abfälle aus der „Grünen Tonne“ vom Umschlagplatz im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Elsen zum Kompostwerk der Kompotec nach Nieheim (Kreis Höxter) transportiert werden. In einem Jahr fallen fast 36.000 Tonnen Bioabfälle im Kreis Paderborn an, die in der Nieheimer Anlage zu gütigesichertem Kompost verwertet werden.



ASP-Seitenlader bei der Biotonnen-Entleerung

Der AV.E-Eigenbetrieb ist mit der Arbeit der Kompotec sehr zufrieden. Der Umschlag, der Transport und die Kompostierung durch die Kompotec laufen von Anfang an reibungslos, so das einhellige Fazit der AV.E-Werkleiter Albert Löhr und Bernhard Hartmann. Der Bürger im Kreis sammelt durchschnittlich im Jahr über 120 Kilogramm an Küchen- und Gartenabfällen. Die Kompotec ist mit dem Gesamtprozess ebenfalls zufrieden. Allerdings macht Kompotec-Betriebsleiter Sebastian Böhme deutlich, dass das Kompostprodukt nur so gut sein kann, wie der Bürger zur sauberen Bioabfalltrennung bereit ist. Auch die beste Trenntechnik könne nur bis zu einem gewissen Wirkungsgrad Störstoffe wie z. B. Kunststofftüten, Blumentöpfe, Steine, Metalle und Stoffreste auslesen. Böhme appelliert deshalb an die Bürger, konsequent nur Küchen- und Gartenabfälle in die häusliche Biotonne zu werfen. Auch Papiertüten vom Discounter sollten nur im Ausnahmefall benutzt werden, so Böhme. Als Faustregel kann gelten, dass nur solche Garten- und Küchenabfälle in die Biotonne gehören, die ebenso auch in der Eigenkompostierung verarbeitet werden können.

Das Kompostwerk in Nieheim arbeitet vollautomatisch mit insgesamt 13 Rottetunneln und anschließender Nachrotte. Die maximale Verarbeitungsleistung liegt bei 75.000 t im Jahr. Nach ca. neun Wochen entsteht ein hochwertiges Kompostprodukt, das als organischer Dünger und Humuslieferant in allen Bereichen des Gartenbaus und der Land-

wirtschaft geschätzt wird. Der Vertrag zwischen AV.E und Kompotec läuft über 15 Jahre bis 2020.



*Text und Fotos:
AV.E*



**Blumen
Frerichs**

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Inh. Dorothe Behrendt

Bei uns finden Sie

kreative Floristik

für jeden Anlass!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	08:00 - 13:00 Uhr 14:30 - 18:00 Uhr
Sa	08:00 - 13:00 Uhr
So	10:00 - 12:00 Uhr

Tel 05254/5675
Fax 9350701

Anzeigengestaltung: text und design Heike Rössler (05254/65203)



Haustüren
Zimmertüren
Ganzglastüren
Isolierglas
Basisglas
Micromattierung
Fusing
Reliefgestaltung
Bleiverglasung
Lichtausschnitte
Glasmalerei

JOSTMANN
Isolierglas GmbH

Glasdesign

Meßdornstr. 22
33106 Paderborn
fon 05254 | 64301
fax 05254 | 69797
jostmann-glas@t-online.de

AV.E-Eigenbetrieb legt Abfallmengenstatistik 2005 vor

Geringer Rückgang bei Bio- und Hausmüll, aber gewerbliche Abfälle nehmen wieder zu
Nur unwesentliche Veränderungen bei den Bio- und Hausmüllmengen, dafür aber einen deutlichen Anstieg bei den gewerblichen Mischabfällen und produktionsspezifischen Abfällen meldet der für die Abfallentsorgung des Kreises Paderborn zuständige AV.E-Eigenbetrieb. Wie aus der Abfallmengenstatistik 2005 des AV.E hervorgeht, gibt es auch bei Altpapier (Blaue Tonne) und den Verkaufsverpackungen (Gelber Sack) nur geringe Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Dagegen befinden sich die Altglasmengen, die über die kommunalen Glascontainer erfasst werden, mit einem Minus von knapp 11 Prozent deutlich auf dem Rückzug.

Gegenüber dem Rekordjahr 2004 sind die Bioabfallmengen aus der grünen Tonne im vergangenen Jahr wieder um 1,7 Prozent auf insgesamt 35.955 Gewichtstonnen leicht gefallen. Seit März 2005 ist die Fa. Komptec in Nieheim für die Kompostverwertung der Bioabfälle aus dem Kreis Paderborn zuständig. Fast unverändert geblieben sind die Haus- und Sperrmüllmengen. Sie haben sich zum Vorjahr lediglich um 0,6 Prozent auf 32.153 t verringert. Da seit Juni vergangenen Jahres die direkte Deponierung von Siedlungsabfällen auf der „Alten Schanze“ nicht mehr erlaubt ist, gelangt der überwiegende Teil des Hausmülls nach Umschlag im Entsorgungszentrum direkt zur Müllverbrennungsanlage nach Bielefeld.

Mit 7 Prozent einen deutlichen Schub nach oben verzeichnen die gewerblichen Mischabfälle. Hier liegt die erfasste Gesamtmenge bei 30.689 t gegenüber 28.710 t im Jahr 2004. Hinzu kommen noch knapp 14.900 t an produktionsspezifischen Abfällen und Schlämmen, die thermisch entsorgt oder aufgrund ihres geringen Organikanteils direkt deponiert worden sind.

Der Anstieg bei den gewerblichen Abfällen hängt nach Darlegung der AV.E-Werkleiter Albert Lühr und Bernhard Hartmann mit den veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen seit Mitte des vergangenen Jahres zusammen. Ohne die Möglichkeit der Deponierung suchten die Betriebe und ihre beauftragten Entsorgungsunternehmen nach kostengünstigen Entsorgungsalternativen. Der Kreis Paderborn habe hier im Vergleich zu den Umlandkreisen sehr günstige Entsorgungsgebühren für die Bürger, Kommunen und Gewerbebetriebe.

Insgesamt sind laut AV.E 2005 knapp 160.000 t an Siedlungsabfällen im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ erfasst, verwertet oder deponiert worden. Das sind im Ergebnis knapp 4,3 Prozent weniger als im Vorjahr.

Die Wertstoffmengen, die über die Städte und Gemeinden des Kreises erfasst werden, zeigen folgendes Bild: Während die über die „Blaue Tonne“ erfassten Altpapiermengen auf 20.905 t (+1,7%) steigen, fallen die DSD-Verpackungen (Gelber Sack) um 1,2 Prozent auf 7.499 t. Bei den Glasverpackungen (Glascontainer) setzt sich der seit Jahren festzustellende Abwärtstrend mit einem Minus von 10,8 Prozent (6.790 t) deutlich fort. Laut AV.E sind hierfür die seit einigen Jahren bundesweit geltenden Pfandpflichtregelungen für Einweggetränkeverpackungen ausschlaggebend.

Ausführliche Statistiken über die im Kreis Paderborn erfassten Abfallmengen hält der AV.E-Eigenbetrieb auf seinen Internetseiten bereit unter www.ave-kreis-paderborn.de.

TV-Service-Center

Helmut Steins

Urbanstraße 33, Telefon 56 39

Radio- und Fernsehtechnikermeister

**Seit 30 Jahren und auch in Zukunft
ist mein Service immer 1. Klasse!**

Verkauf: Fernsehgeräte der Marken Philips und Panasonic ab Ausstellung!
Alle anderen Fabrikate auf Anfrage!

Service: Reparatur aller Fabrikate, egal, wo das Gerät gekauft wurde

Installation: Sat-Anlagen und Kabelfernsehanlagen in jeder Größenordnung!

AV.E mit neuem Internetauftritt

In einem ganz neuen Gewand zeigen sich die Internetseiten des AV.E-Eigenbetriebes. Das für die Abfallentsorgung im Kreis Paderborn verantwortliche Unternehmen bietet auf seinen komplett neu gestalteten Webseiten www.ave-kreis-paderborn.de alle Fakten und Daten über die abfallwirtschaftliche Situation im Kreis. Der Nutzer hat hier unter anderem die Gelegenheit, sich einen schnellen Überblick zu verschaffen über die hiesigen Entsorgungsgebühren und Annahmebedingungen für Privatpersonen und Gewerbebetriebe im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn-Elsen. Ganz aktuell: Unter dem Link „Kühl- und Elektrogeräte“ gibt es ausführliche Informationen über die Erfassung von Kühl- und Elektrogeräten im Kreis. Aufgrund neuer gesetzlicher Rahmenbedingungen gibt es hier einige Änderungen, die ab dem 24. März in Kraft getreten sind.

ASP und AV.E sammeln gemeinsam 73.000 Alt-CDs

Erfreulicherweise immer größer wird die Menge an CDs (Compact Disc), die von den Bürgerinnen und Bürgern im Paderborner Land getrennt gesammelt und an den öffentlichen Wertstoffhöfen abgegeben werden. Im vergangenen Jahr waren es gut 73.000 Alt-CDs, die der ASP in Paderborn auf seinen Wertstoffhöfen „An der Talle“ und „Driburger Straße“ sowie der AV.E im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Elsen erfassen konnten. Das entspricht einer



jährlichen Gesamtmenge von immerhin 1,17 Gewichtstonnen. Die von den Bürgern separat abgegebenen CDs, CD-ROMs und DVDs bestehen zu über 90 Prozent aus Polycarbonat, das mit einer dünnen Metall- und Lackschicht überzogen ist. Der hochwertige Kunststoff lässt sich bestens wieder in der Medizintechnik sowie in der Automobil- und Computerindustrie einsetzen. Nach der Sammlung gelangen die 16 Gramm leichten Silberlinge zum Paderborner Unternehmen *Fujitsu Siemens Computers-Wiedervermarktung und Recycling*, von wo sie zur weiteren stofflichen Verwertung weitergeleitet werden.

ASP und AV.E stimmen darin überein, dass die Bürger auch bei diesen vergleichsweise kleinen Abfällen sehr verantwortungsvoll handeln und einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung leisten. Allerdings bitten beide Unternehmen darum, nur die reinen CDs und DVDs abzugeben. Die dazu gehörenden Schutzhüllen sollten zuerst im häuslichen Bereich als Ersatzhüllen dienen. Als defekte Hüllen gehören sie in den Restmüll.

Johann Gerber

Umbau
Ausbau
Renovierung
Gips- und
Holzarbeiten

Alte Schanze 5
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 51 - 93 05 06
Fax 0 52 51 - 91 00 34
Handy 01 72 - 922 75 55

Ihr Fachmann für Umbau, Renovierung im Wohnbereich und Montage von Bauelementen!



Dorffestaktion:

**10 % auf alle Artikel
ausgenommen sind Bücher**

33106 Paderborn-Elsen, von-Ketteler-Straße 31
Telefon (0 52 54) 6 44 40

Jahreshauptversammlung der TuRa Elsen

Ferdi Jürgens wurde zu 75-jähriger Mitgliedschaft in der TuRa Elsen geehrt

Am 10. März 2006 wurde die alljährliche Jahreshauptversammlung der TuRa Elsen in der heimischen Bürgerhalle durchgeführt, zum ersten Mal unter der Regie vom neuen 1. Vorsitzenden Bernd Kürpick. Die TuRaner freuten sich sehr, dass auch in diesem Jahr Bürgermeister Heinz Paus Zeit gefunden hatte, an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen. Er ließ es sich dann auch nicht nehmen, Ferdi Jürgens für 75-jährige Mitgliedschaft in der TuRa zu ehren.

Neuwahlen standen in diesem Jahr auch wieder an. Da der 1. Vorsitzende im letzten Jahr schon gewählt wurde, standen nun die weiteren Vorstandsposten zur Wahl.

Stellv. Vorsitzender:	Frank Fröbel
1. Geschäftsführer:	Jürgen Nolte
Stellv. Geschäftsführerin:	Atessa Veit
1. Kassierer:	Dieter Burshille
Stellv. Kassierer:	Adolf Röper
Stellv. Kassiererin:	Silke Harasta
Schriftführerin:	Alexandra Müller
Sozialwart:	Christof Drewes
Internetbeauftragter:	Eckard Frerichs

Bernd Kürpick, Vorsitzender der TuRa Elsen, gab an diesem Abend einen umfassenden Rückblick auf die zahlreichen Aktivitäten und Erfolge im Sportlerleben der TuRa Elsen. Thema waren auch der Brand des Sportlerheims sowie die Special Olympics für geistig Behinderte im November am Maspornplatz.



Der Vorstand der TuRa im Jahr 2006: v.l.: Frank Fröbel, Dieter Burshille, Christoph Drewes, Alexandra Müller, Eckard Frerichs, Bernd Kürpick, Oliver Ditter, Silke Harasta, Jürgen Nolte und Adolf Röper (es fehlt Atessa Veit).

Nach den Worten des geistlichen Ehrengastes Jürgen Pensky konnten noch zahlreiche Ehrungen vorgenommen werden. Alfons Bernard, Hans Schwarze und Adolf Wibbeke erhielten aus den Händen von Erich Drotleff, Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses vom Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen, eine DFB Verdienstnadel mit Urkunde, die von Herrn Meyer-Vorfelder unterzeichnet wurde.

Automations Technologie - vernetzte Wohn- und Geschäftswelt

Als autorisierter Fachhandels Partner der Firmen  und  unterstützen wir Sie bei der Realisierung Ihrer Telefonie & Internet Lösungen.



*Details entnehmen Sie bitte unseren Internetseiten (siehe unten)

- ▲ WEB Zugang - DSL Flat schon ab 4.99 €/mtl*
- ▲ WEB Hosting & WEB Design
- ▲ VoIP - Internet Telefonie
- ▲ **Online! Auftragsabwicklung**
- ▲ Service, Installation und Wartung

Erfahren Sie mehr über unsere Leistungen und Produkte zum Thema Web auch im Internet unter www.my-digilife.de

Automations & Sicherheits Systeme

Sicherheits Technologie - sichern und schützen Sie Ihr Eigentum

Als Facherrichter unterstützen wir Sie in punkto Beratung, Planung und Installationbetreuung von **Einbruchmelde-, Brandmelde-, und Videoüberwachungssysteme**, u. a. mit Produkten der Firma **BOSCH**

Angebot - DIGI-LAN® Security - Netzwerkkamera für nur 199,00 €



- ▲ 25Bilder/Sekunde
- ▲ 16-Kanal-Recorder Software
- ▲ Inklusive 4mm Objektiv
- ▲ LAN 10/100 Anschluss uvm.

Die DIGI-LAN® Security-Netzwerkkamera überträgt ohne kompliziertes Einrichten Video- und Audio-Streams in Realtime (max. 25 Bilder/s) ins lokale Netzwerk (LAN) oder ins Internet. Dank modernster MPEG4/MJPEG-Technologie können Sie diese Video- und Audio-Sequenzen live mit dem Internet Explorer betrachten und mittels 16-Kanal Rekorder-Software aufzeichnen

MY-DIGILIFE - Manfred Lütkemeyer
Beratung & Facherrichter
Fohling 34 - Im Gewerbegebiet PB / Elsen

Netzwerktechnologie Joachim GmbH
Service & Installation
Fohling 34 - Im Gewerbegebiet PB / Elsen

Fon : (05254) 9579613

Fax : (05254) 9579610

E-Mail: info@my-digilife.de

Alle Angaben sind unverbindlich, die technischen Angaben entsprechen den Herstellerangaben. Technische Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten. Keine Haftung und Gewähr bei fehlerhaften und unterlieferten Eintragungen und Abbildungen. Alle genannten Logos und Firmennamen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

Alle weiteren Ehrungen im Überblick:

Urkunde für 75-jährige Mitgliedschaft:
Ferdi Jürgens

Urkunde für 70-jährige Mitgliedschaft:
Josef Disselnmeyer

Urkunde für 60-jährige Mitgliedschaft:
Gerhard Boelsen, Eduard Eckel, Herbert Eckel, Franz Eusterholz, Ewald Fehring, Albert Fröbel, Ferdinand Humpert, Willi Jürgens, Josef Linnemann, Walter Mürhoff, Franz Pottmeier, Heribert Röttgerkamp, Franz Siemen, Willi Temme und Helmut Voß.



Ferdi Jürgens wird für seine 75-jährige Mitgliedschaft geehrt (v.l.: Heinz Paus, Bernd Kürpick, Ferdi Jürgens und Jürgen Nolte)

Ehrenurkunde für 50-jährige Mitgliedschaft:
Martin Wenk

Goldene Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft:

Heinz Bokel, Gerty Esser, Robert Gockel, Maria Hansmann, Marielies Henning, Marlies Humpert, Maria Ikemeyer, Käthe Jürgens, Ulrich Kalle, Horst Kirchhoff, Bernhard Klose, Adolf Kürpick, Willi Lengeling, Marita Peters, Roselies Pottmeier, Agnes Schmidt, Hubert Sokol, Anneliese Steins und Wilhelmine Vossebein.

Silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft:

Manfred Beck, Hermann Bentfeld, Holger Dawin, Willi Dawin, Oliver Ditter, Eckard Frerichs, Marie-Luise Fröbel, Nicole Fuhrmann, Marcus Glüpker, Michael Golüke, Peter Golüke, Silke Harasta, Thomas Heinemann, Svenja Hillmer, Kai-Uwe Husemann, Ina Kornhoff, Holger Krüger, Christa Kunze, Hermann Liggesmeyer, Ursula Liggesmeyer, Margarete Maaßen, Willi Maaßen, Gerda Reiling, Josef Reiling, Peter Riese, Hans Josef Sandmann, Klaus Schäfers, Manfred Steins, Heinz Vossebein, Dieter Wagner, Axel Wassmer und Werner Wustrow.

Goldene Verdienstnadel:
Toni Altenhöfer, Horst Will, Birgit Mersch und Ulrike Schluer.

Fußball:

A-Junioren und C-Junioren männlich wurden Kreismeister und Aufsteiger in die Bezirksliga, die Mädchen U15 wurden Hallenkreismeister.



Ausgezeichnet mit der Verdienstnadel in Gold: v.l.: Toni Altenhöfer, Birgit Mersch, Ulrike Schluer und Horst Will



Die Fleischwertkost.

Fabrik- verkauf

Mo.-Fr. 8-17 Uhr

www.hoppe-die-fleischwertkost.de



Frikadellen und Westfälische Bratwurst in DLG-prämierter Spitzenqualität

Alles drum und dran:

In unserem Shop finden Sie auch Holzkohle, Salate, Saucen und andere Grillzutaten. Dann

kann der Spaß gleich losgehen!



Graf-Zeppelin-Str. 16-20
33181 Haaren

☎ (0 29 57) 98 11-0

Handball:

C-Jugend männlich wurden Staffelsieger

Tennis:

1. Herren-Mannschaft wurde Aufsteiger in die 2. Bezirksklasse, Damen 50 Plus wurde Aufsteiger in die 1. Bezirksliga.

Tischtennis:

Die 1. Herren-Mannschaft wurde Vizemeister der Verbandsliga und somit Aufsteiger in die Oberliga, die 8. Mannschaft (gemischt) wurde Kreispokalsieger 2./3. Kreisklasse.

Schach:

1. Mannschaft wurde Aufsteiger in die Verbandsklasse.

Sportabzeichenehrung:

Marianne Nowak und Heinz Kleine haben 20-mal und Joachim Löhning 25-mal das Sportabzeichen errungen.

Einzelsportlerehrung für die Tischtennisabteilung:

Tobias Hersel, Bezirksmeisterschaft: 1. im Mixed, Kreismeisterschaft: 3. im Einzel (Herren A), Kreismeisterschaft: 2. im Mixed

Klaus Freitag, Bezirkseinzelsmeisterschaft: 3. im Einzel (Ü60), Bezirkseinzelsmeisterschaft: 2. im Doppel (Ü60), Kreiseinzelsmeisterschaft: 1. im Einzel (Ü60), Kreiseinzelsmeisterschaft: 2. im Doppel (Ü60)

Matthäus Getlik, Kreiseinzelsmeisterschaft: 1. im Einzel (Herren A)

Siegfried Meyer und Heinz Mersch, Kreiseinzelsmeisterschaft: 1. im Doppel (Ü50)

Guido Schäfergockel, Kreiseinzelsmeisterschaft: 2. im Doppel (Herren D)

Martin Wünnemann, Kreiseinzelsmeisterschaft: 2. im Einzel (Herren A)

Rainer Jacobsmeyer, Kreiseinzelsmeisterschaft: 2. im Doppel (Ü50)

Hans Roland, Kreiseinzelsmeisterschaft: 3. im Einzel (Ü60)

Text: Silke Harasta; Fotos: Dieter Neumann

Sparen und gewinnen



Ab sofort gibt es jeden Monat zusätzlich zwei Autos zu gewinnen. Und der Hauptpreis erhöht sich auf 100.000 Euro.

Mit VR-GewinnSparen kann ich jeden Monat gewinnen. So ist sparen echt spannend. Und für einen guten Zweck wird auch noch was getan - find ich super!

Sparen und dabei gewinnen - Monat für Monat warten Beträge von 10 bis 10.000 Euro auf Sie. Und am Jahresende nehmen Sie zusätzlich an der großen Sonderverlosung mit attraktiven Gewinnen teil: Autos, Reisen u.v.m.



**Volksbank
Paderborn-Höxter**
mit uns zum Erfolg

www.vb-paderborn-hoexter.de

Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.

Vereinsmeisterschaft 2006

Bei den Vereinsmeisterschaften des Schießsportvereins St. Hubertus Elsen e.V. ging es diesmal im Endkampf der Freistehend-Schützen spannender zu als die Jahre zuvor. Nachdem über 90 Starts durchgeführt waren, stand das Finale der besten acht Freistehend-Schützen fest, jedoch nicht in erwarteter Konstellation. Der Seriensieger der letzten Jahre, Dirk Leiwen, ging mit einem Ring Rückstand (195 Rg.) auf seinen Vereinskollegen Andreas Tegethoff (196 Rg.) als Zweiter in das Shoot-Off. Nach zehn Finalschüssen hatte allerdings der ehemalige Sportler des Jahres mit 296,8 Rg. die Nase vorn. Zweiter wurde Andreas Tegethoff mit 295,7 Rg. vor Lukas Bretz, der sich mit einem sensationellen Finale von 102,3 Rg. (Gesamt 292,3 Rg.) auf den dritten Platz vorschoss.



Alle siegreichen Elsener Sportschützen/-innen

Im Finale der besten acht Aufgelegt-Schützen siegte mit einem überragenden Ergebnis von 304,3 Rg. Torsten Schirmer. Zweiter wurde Franz Temme mit 301,1 Rg. vor Josef Schäfergockel, der 300,2 Rg. hatte.

Die einzelnen Vereinsmeister:

Schüler (LG):	Lisa Bretz	187 Rg.
Jugend (LG):	Christina Hansmeyer	190 Rg.
Junioren (LG):	André Knop	196 Rg.
Junioren (LP):	Steffen Frie	178 Rg.
Junioren (KK-OM):	André Knop	579 Rg.
Junioren (KK-3-Stlg.):	Dirk Hanselle	275 Rg.
Damen I (LG):	Bianca Düsterhaus	187 Rg.
Damen II (LG):	Annette Lütkevedder	179 Rg.
Damen II (LG-aufgelegt):	Fatima Schwager	195 Rg.
Damen III (LG-aufgelegt):	Cilly Schäfergockel	193 Rg.
Schützen A (LG):	Andreas Tegethoff	196 Rg.
Schützen B (LG):	Carsten Schlenger	170 Rg.
Schützen (LP):	Sven Kniesburgs	176 Rg.
Schützen Alters (LG):	Rainer Gubitz	179 Rg.
Schützen-Alters (LP):	Hans-Gerd Seidel	164 Rg.
Schützen Alters (LG aufgelegt):	Torsten Schirmer	200 Rg.
Schützen Alters (KK-OM):	Leroy-Lloyd Lawrence	586 Rg.

Ihr persönliches Pflegeteam zu Hause:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Straße 53 – 33106 Paderborn-Elsen**

Wenn Sie vorübergehend oder auf längere Sicht pflegerische Versorgung zu Hause benötigen, dann machen wir uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter Behandlungspflege (Verbände, Injektionen usw.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenbesuchsdienste
- Hausnotrufsysteme
- Vermittlung benachbarter Dienstleistungen (Essen auf Rädern, Frisör usw.)
- Beratung und Hilfestellung bei allen Fragen der Pflege und Pflegefinanzierung
- Durchführung von gesetzlich geforderten Pflegevisiten bei Pflegegeldempfängern
- Familienpflege

Unsere Pflegeleistungen werden durch gut ausgebildetes Fachpersonal erbracht. Wir sind für Sie rund um die Uhr direkt persönlich zu erreichen.

0 52 54 / 6 64 10

Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen möglich.
Wir arbeiten gerne mit Ihrem Arzt und anderen Therapeuten zusammen.

Schützen Alters (KK-Auflage):	Torsten Schirmer	299 Rg.
Senioren I (LG angestrichen):	Jürgen Heimann	192 Rg.
Senioren I (LG aufgelegt):	Heinrich Düsterhaus	197 Rg.
Senioren I (KK-Auflage):	Josef Schnietz	287 Rg.
Senioren II (KK-Auflage):	Heinrich Liekmeier	285 Rg.
Offene Klasse (KK-3-Stlg.):	Michael Sokol	259 Rg.
Offene Klasse (KK-OM):	Marco Hummler	592 Rg.

Neujahrspokal 2006

Beim traditionellen Neujahrspokalschießen, das an allen drei Tagen des ersten Wochenendes des neuen Jahres stattfand, konnten die Elsener sich wieder über eine mannstarke Beteiligung freuen. Über hundert Teilnehmer fanden den Weg ins Schießsportzentrum am Mühlenteich, um mit ihrer Teilnahme einen Beitrag für den guten Zweck zu leisten. Seit über 25 Jahren schon findet jedes Jahr das traditionelle Schießen für einen guten Zweck statt, bei dem ein Spendenbeitrag von insgesamt über 30.000 Euro über die Jahre zusammengekommen ist. Der Einladung ebenfalls gefolgt war auch der stellvertretende Bürgermeister Joseph Vögele. In seiner Ansprache dankte er den Elsener Schießsportlern für ihr großes Engagement für die soziale Unterstützung Hilfsbedürftiger.

Das Pokalschießen gewann wie im letzten Jahr die Mannschaft aus Gütersloh mit 296,3 Rg. Zweiter wurde die Mannschaft aus Elsen-Bahnhof mit 284,7 Rg. vor dem Team aus Kirchborchen, die 281,1 Rg. hatten. Die Einzelwertung in der Schützenklasse sicherte sich Torsten Schirmer mit 100,8 Rg. vor Waldemar Kellmar (98,2 Rg.) und Josef Schnietz (98,0 Rg.).

In der Damenklasse gewann Brigitte Groß-Kaimann mit 97,3 Rg. vor Annette Lütkevedder (93,2 Rg.) und Annemarie Fingerhut (80,6 Rg.).

Das Preisschießen konnte ebenfalls Torsten Schirmer mit 31,4 Rg. für sich entscheiden und holte somit den Hauptgewinn der Tombola, einen Teppichgutschein der Firma Enia Carpets im Wert von 500 Euro.

Text & Fotos: Matthias Klose



Alle siegreichen Schützinnen und Schützen des erfolgreichen Wochenendes

Seit 1986



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Inh. Petra Temme

Am Biekenkamp 3

33106 Paderborn Elsen

Tel. 05254/5469

Montags Ruhetag

Zum Schinken Willi ***Ristorante-Pizzeria***

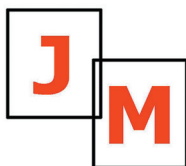
Zum frisch gezapften Pils bieten wir
eine bürgerliche Küche
und original italienische Spezialitäten an.



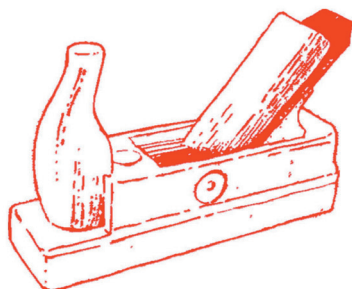
Für Versammlungen und feierliche Anlässe
steht Ihnen ein Saal bis zu 65 Personen
zur Verfügung!

Jürgen Meermeier

Tischlermeister



Urbanstraße 47
33106 Paderborn – Elsen
Telefon: 0 52 54 / 94 16 58
Telefax: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0 170 / 34 16 01 8
E-Mail: info@tischlerei-meermeier.de



Werkstatt für Möbel und Innenausbau – Zimmertüren - Deckenvertäfelungen

Hermi's Impressionen oder „Als Elsener Fan beim Bundesligafinale – Luftgewehr 2006“

04.02.2006 – Der 1. Finaltag

Von Müdigkeit gezeichnet, kamen die Elsener Fans zum Frühstück. Einige hätten wohl auf ihr Bett verzichten können (für 'ne halbe Stunde Schlaf lohnte es auch kaum). Vielen konnte das Blut trotz der 10 – 15 Grad Minus nicht gefrieren, da schon am Vorabend mit ausreichend „bayerischem Grundnahrungsmittel“ vorgebeugt wurde. Ein weiblicher Fan hatte wohl zu wenig davon, sie ist leider auf dem glatten Untergrund ausgerutscht und hat sich den Arm gebrochen. Aber trotzdem fuhr sie frohen Mutes wie die anderen Fans zum 1. Wettkampf und das war auch gut so.

Auf der Fahrt vom Hotel zum Wettkampfort musste ich feststellen, dass Bayern schon ein eigenwilliges Fleckchen Erde ist. Da kamen wir doch an einem Schildchen vorbei: „Kfz-Zulassungsstelle“ und daneben gleich „Müll-Umladestation“. Kaum in der Halle angekommen, stieg schon der Stimmungspegel (für „Nicht-Elsener-Anhänger“ auch nur „Lärmpegel“) drastisch an. Eine der ersten Aktionen war das ordnungsgemäße „Hissen“ der Elsener Fan-Flaggen. Während des ersten Viertelfinales, das mit dem als heißen Titelanhänger gehandelten HSG München stattfand, lief „Waterloo“ von Abba. Auch fiel während der letzten Schüsse des ersten Wettkampfes das Licht aus. (Hatte das etwas zu bedeuten)?

Alle Schützen von München hatten ihre „Kofferträger“ und „Stativschlepper“. Unsere Helden haben so was nicht, denn die schaffen es aus eigener Kraft! Helmut Dirksmeier, seines Zeichens oberster Fanbeauftragter vom SSV Elsen, heizte die Fans an wie ein Taktgeber auf einer Galeere ... die Stimmung nahm ihren Lauf.

Beim Einmarsch unserer Gladiatoren hätte man auch von mittlerer „Randale“ sprechen können. Ich glaube, von allen Vereinen hatten Elsen und Buer-Bülse die stärkste (lautstärkste?) Unterstützung mit Pauken, Tröten, Rasseln, Sirene, Singen ...!

Unsere 1. Begegnung gegen den Bund München hatte es schon in sich.

Marco De Nicolo hatte es mit der „Schnellfeuerschützin“ Monika Häuser zu tun, Eva Schmitz mit Benjamin Aicher (er hat 'ne Woche zuvor die EM-Qualifikation gepackt), Damian Kontny mit Sylvia Härtinger (auch EM-Qualifikation), Andre Knop mit Frank Dobler (auch EM-Qualifikation). Die „härteste“ Nuss hatte Dirk Leiwen zu knacken. In einem „Mega-Finale“ behielt er seine Nerven. Der Druck von Tonnen lastete auf ihm, als feststand, dass er den entscheidenden Punkt machen und die letzte Serie mindestens 98 Schießen musste. Er hielt stand und sicherte damit der Mannschaft sowie den Fans den Einzug ins Halbfinale. Nach dem ersten Durchgang hatten wir schon mal von den „Schalkern“ (Buer-Bülse) die besten Wünsche für ein rein westfälisches Finale bekommen (ja, ja, ... Bayern ist in Preußen-Hand).

Unsere 2. Begegnung gegen die (HSG) „Königlich privilegierte Hauptschützen-gesellschaft“ aus München (heißer Titelaspirant) war hammerhart.

Marco De Nicolo hatte es mit der 2-fachen „Weltschützin des Jahres“, Sonja Pfeilschifter, zu tun. Sie sah sich erst vor kurzem genötigt, mit 400 Ringen im letzten Bundesligawettkampf die Egalisierung des Weltrekords zu erreichen, aber der Punkt ging mit 396:394 an Marco.

Damian Kontny verlor genauso gegen Thomas Farnik (393:394) wie Eva Schmitz gegen Rebecca Frank (393:395). Dirk Leiwen gewann ebenso gegen Ferdinand Stipberger (395:393) wie André Knop gegen Michael Winter (389:388).

Miele

IMMER BESSER

Qualität, die hält, was sie verspricht.

Alles weitere können Sie sich sparen.

NEU

Miele Waschvollautomat z.B.
Novotronic W 1514

- Ausstattung modellabhängig *
- Programmwahl durch Drehwahlschalter
- 400 bis 1.800 Schleudertouren
- 42 l Wasserverbrauch
- Programmablaufanzeige
- Restzeitanzeige
- Spezialprogramme:
Baumwolle, Express, dunkle
Wäsche, Jeans, Handwasch-
Wolle, Oberhemden
- Watercontrol-System

Servicepreis: ab **798,-** Euro

Seit 1995 Ihr Miele Spezialist Eckel in PB

ELEKTRO**Miele**

Spezialist

ECKEL GmbH

Bahnhofstraße 17 · 33102 Paderborn

Tel. 0 52 51 / 28 29 80-81 · Fax 0 52 51 / 28 29 82

Eva und Damian hatten zwar die Einzelpunkte verpasst, aber die jeweils 393 Ringe zeigten deutlich das hohe Niveau des Wettkampfes.

Dirk und André machten noch die beiden entscheidenden Punkte gegen die, von den reinen Zahlen her, hoch gehandelten „Königlich Privilegierten“.

Ergebnis: „FINALE, oh hooo, Finale ohohohoooo!!!“

05.02.2006 – Der Tag der ENTSCHEIDUNG

Das Frühstück in unserem Hotel war echt lecker, nur die türkisfarbenen Frühstückseier hatten mich doch etwas irritiert (Ostern ist doch erst in ein paar Wochen).

Die Sehorgane diverser, speziell jüngerer Fans hatten doch einen stark glasigen und starren Ausdruck. Wenn die Inhaber dieser merkwürdigen Organe den Mund öffneten, kam außer einem unverständlichen Geräusch nichts heraus. Auf meine Frage, woher das wohl kommt, wurde als Grund die reichhaltige Aufnahme des leckeren bayerischen Grundnahrungsmittels strikt abgelehnt und alles auf die Temperaturen und das lautstarke Anfeuern unserer Mannschaft geschoben (so wird's wohl gewesen sein).

Auf dem Schießstand war eine leicht andere Stimmung als am Vortag. Die Fans aller Vereine waren wieder tatkräftig dabei, ihre Mannen zu unterstützen und doch war es anders. Die Spannung, das Kribbeln der herannahenden Entscheidung war zu spüren. Es war auch nicht mehr so laut wie am ersten Tag (vielleicht lag es auch daran, dass ich dazugelernt und diesmal Ohrstöpsel benutzt habe).

Die offiziellen Moderatoren der Veranstaltung puschten die Fans immer wieder an. Und dann marschierten sie ein, unsere jungen dynamischen und nüchternen Hoffnungsträger. Die Moderatoren kündigten jeden einzelnen Schützen an, der dann auch vom jeweiligen Fanclub euphorisch begrüßt wurde.

Und dann begann der Kampf. Das Finale um die Krone des deutschen Schießsports.

SSV St. Hubertus Elsen : BSV Buer-Bülse

Dieses Wochenende schien sich Marco auf die „Superstars“ eingeschossen zu haben. Sein Gegner war diesmal kein geringerer als der zweimalige „Weltschütze des Jahres“ Jozef Gönci. Ein Schütze, der für spektakuläre Serien bekannt ist (ich erinnere an den Wettkampf in Buer-Bülse gegen Christian Stautmeister). Als Christian mit dem Topergebnis von 395 Ringen seinen Wettkampf beendet hatte, musste Jozef Gönci, um sicher zu gewinnen, alle restlichen 23 Schuss in die 10 setzen. Gesagt getan. Soviel zur Stärke von Marcos Gegner.

Nach 40 Schuss stand es zwischen Marco und Jozef 395:395. Damian Kontry ließ Alexandra Christ keine Chance (393:390). Eva Schmitz punktete gegen Torsten Krebs (National-Kader) (391:390). Dirk Leiwien musste leider den Punkt gegen Dorothee Bauer abgeben (393:394). André Knop ließ den Punkt bei Philipp Rogner mit guten 387:390. Doch nach den regulären 40 Schuss war alles wie am Anfang, es war total ausgeglichen mit 2:2 Punkten und mit einem Gesamtergebnis von 1959:1959 Ringen.

Damit es dem Publikum auch nicht zu langweilig wurde und die Notärzte evtl. auf Trab gehalten werden konnten, kam es bei der Begegnung von Marco De Nicolo und Jozef Gönci zum Stechschuss. Ja, so etwas ist immer wieder gern gesehen bei den Fans. Als aktiver Schütze kann ich im eigenen Wettkampf, wie wahrscheinlich die meisten anderen auch, ganz gut darauf verzichten.

Wie dem auch sei, Gerüchte besagen, das unser südeuropäischer Freund Marco gar nicht wusste, was bei einem Stechschuss zu tun ist. Unser Trainer Heinz Reinkemeier hat ihn dann mit einer meisterlichen Leistung in die Geheimnisse eingewiesen und ihn

Manfred Albrecht Reiseagentur

Ihr Urlaub
garantiert günstig!



Vom Reise-Wunsch
zur Wunsch-Reise

*Mit der
"Best-Preis-Plus-Garantie"*

Ihre Zufriedenheit im Urlaub
liegt mir am Herzen



Reise-Preis-Vergleiche unter allen namhaften Reiseveranstaltern!
Last-Minute Angebote sämtlicher Abflughäfen mit Preisvergleich!



Schulfahrten, Club - Bus - Gruppenreisen, Tagesfahrten,
Wellness-Sport-Ski-Golf & Fahrradreisen



Schiffsreisen, Kreuzfahrten, AIDA & Traumschiff
Party-Reise-Event & Veranstaltungsservice



Sie haben Fragen, suchen etwas Spezielles, Reisekataloge oder
Sie kennen meine "Best-Preis-Plus Garantie" nicht? Rufen Sie mich an!

Seit Januar finden Sie mich auch in der Urbanstrasse 22



Manfred Albrecht
Reiseagentur TheoTours
Schrieweshof 5a 33106 Paderborn Elsen
Tel.: 05254 / 68578
Fax.: 05254 / 69204
Mobil: 0171 / 8353185
E-Mail: manfred.albrecht@theotours.de
Internet: www.theotours.de/albrecht

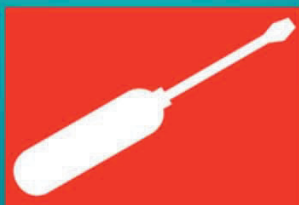


Siegerehrung



Bild mit den mitgereisten Fans

TV-LCD-Plasma / Hifi-Ela Technik
Telekommunikation/ISDN/DSL
GSM-Mobilfunk/Computer/Digital-Foto
Car-Hifi/Navigation/Video-Überwachung
Sat/Kabel TV DVB-S/DVBC



Beratung - Service - Verkauf



Lange Str. 62 · 33129 Delbrück · Tel. 0 52 50/ 93 01 40 · Fax 5 36 35

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

mental auf Sieg programmiert (wahrscheinlich hat er ihm gesagt „Marco, du musst einfach nur ‘ne 10 schießen“).

Und dann ging es los: Nach der Einrichtungszeit kam das von allen ersehnte „Start“ des Kampfrichters. Die Sekunden verstrichen, die Spannung stieg, der erste Schuss fiel und ein Urschrei der Vorfreude verließ die Kehlen bei den Elsener Fans. Es leuchtete rot, eine 10 für Marco de Nicolò und bei noch genauerem Hinsehen entpuppte sie sich als der perfekte Schuss. „10,9“ war fett auf dem Monitor zu lesen. Diese ganze Phase dauerte vielleicht 4 – 5 Sekunden, dann war auch der Schussknall aus der Waffe von Jozef Gönci zu hören. Die kreisrunde Schussanzeige färbte sich blau, es war eine „8,5“ und nach einem Sekundenbruchteil wusste er sicherlich an der Reaktion der Fans, dass es einen Meister, einen neuen



Der Held auf Händen getragen.

deutschen Meister aus NRW, aus Westfalen, genauer aus Elsen in Ostwestfalen gab. Der Jubel der Fans war ohrenbetäubend. Die Fans lagen sich in den Armen und wie Turnierspringpferde nahmen sie die Absperrung (die 30 cm hohe Sitzbank), welche die Schützen von den Zuschauern trennte, und knuddelten und herzten die ganze Mannschaft, einen nach dem anderen.

Nachdem sich die erste Euphorie gelegt hatte, ging es noch zu einer „Pflichtveranstaltung“, die schöner gar nicht sein konnte, zur Ehrung des neuen deutschen Mannschaftsmeisters und Siegers der Bundesliga 2006, den SSV St. Hubertus Elsen.

Es war schon ein bewegender Augenblick, als der Meisterspiegel und die Medaillen überreicht wurden und danach mit der deutschen Nationalhymne der Meister geehrt wurde (glaubt es mir, einige Männer von echtem „Schrot und Korn“ hatten dabei doch recht gläserne Augen bekommen und das war sicherlich nicht auf Feuerwasser zurückzuführen).



Der alles entscheidende Finalschiess

Ich freue mich, dass ich an dieser Veranstaltung teilgenommen habe und möchte mich im Namen aller Fans und Freunde bei Marco, Damian, Eva, Dirk und André bedanken für die Nerven, die ihr uns gekostet habt, für die Kilometer, die wir auf den Buckel haben, für die Freude, die ihr uns bereitet habt und für das Geschenk der Deutschen Meisterschaft.

Ich hoffe, dass ihr weiterhin als Team so zusammen bleibt, als Freunde und nicht nur als reine Zweckgemeinschaft. Das bringt einen weiter als nur Mathematik und vor allem bringt es auch die Unterstützung der Fans, die bei Stechschüssen auch schon mal entscheidend sein kann.
www.ssv-elsen.de

*Fotos: Matthias Klose
Ein Fan (Hermann "Hermi" Lücking)*



Foto-Westfalen-Meisterschaft 2006

Vom 09.06. – 14.07.2006.

Mitmachen und tolle Preise gewinnen:

1. – 3. Preis: Je 2 Karten für ein DFB-Länderspiel

4. – 20. Preis: Album der besten Teilnehmerfotos

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Iris Hillemeyer

Von-Ketteler-Straße 28, 33106 Paderborn-Elsen

Telefon 0 52 54 / 6 66 66

hillemeyer@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.

ISAS 2006

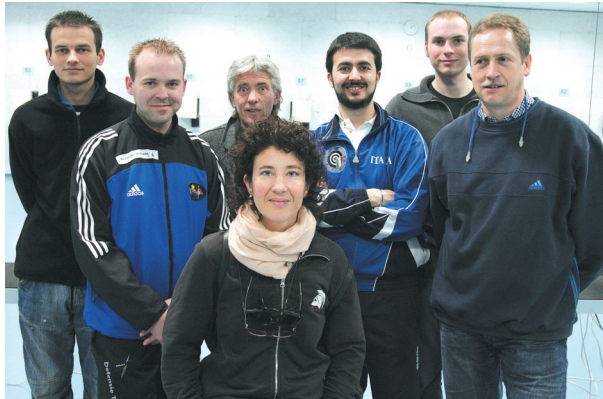
Beim Internationalen Saisonauftakt aller Sportschützen, kurz „ISAS 2006“, am letzten Wochenende im Landesleistungszentrum in Dortmund waren auch die Akteure des Deutschen Meisters SSV St. Hubertus Elsen dabei. Insgesamt acht Schützen, die im Ligawettbewerb bzw. bei Meisterschaften die Elsener Farben vertreten, starteten im Zirkus der internationalen Spitzenschützen.

Als erstes mussten die jungen Wilden an den Start. In der Disziplin „Kleinkaliber Schnellfeuerpistole“ holte Gregor Lütkevedder bei den Junioren einen hervorragenden vierten Platz mit 544 Rg. Ebenfalls bei den Junioren startete auch André Knop. In der Disziplin „Luftgewehr“ erreichte er mit 579 Rg. den 20. Platz.

In der Disziplin „Luftgewehr“ bei den Herren starteten fünf dem Elsener Verein verbundene Schützen. Seine absolute Weltklasse konnte der für die nächste Bundesligasaison verpflichtete Niederländer Dick Boschman unter Beweis stellen. Nach der Vorrunde landete er mit 597 Rg. auf dem ersten Platz. Nur vier Ringe schlechter positionierte sich Dirk Leiwen auf dem vierten Platz. Nach packendem Finale konnten beide ihre Position aus der Vorrunde halten. Dick Boschman siegte schlussendlich mit 699,2 Rg., Dirk Leiwen erreichte 695,6 Rg. Des Weiteren waren am Start Damian Kontny (12. Platz / 591 Rg.), Marco De Nicolo (18. Platz / 590 Rg.) und Marco Hummler (53. Platz / 582 Rg.).

In der Disziplin „Kleinkaliber 60-Schuss liegend“ konnte sich Dirk Leiwen wieder für das Finale qualifizieren. In dem Finale, in dem er als Zweiter startete, konnte er zehn Schuss später seinen Vorrundenplatz behalten und beendete seinen Wettkampf mit 700,1 Rg. und der Silbermedaille. Marco De Nicolo erreichte einen neunten Platz ringgleich mit

Damian Kontny, der den 10. Platz belegte. Beide Schützen hatten 594 Rg.. Des Weiteren gingen Marco Hummler (588 Rg. / 48. Platz) und Karsten Schwager (585 Rg. / 76. Platz) an den Start in dieser Disziplin. In der Königsdisziplin „Freie Waffe 3x40“ konnte sich keiner der Elsener Akteure für das Finale qualifizieren. Hier erreichte Damian Kontny den 16. Platz (1154 Rg.), Marco De Nicolo einen 19. Platz (1153 Rg.) und Marco Hummler mit 1134 Rg. den 43. Platz.



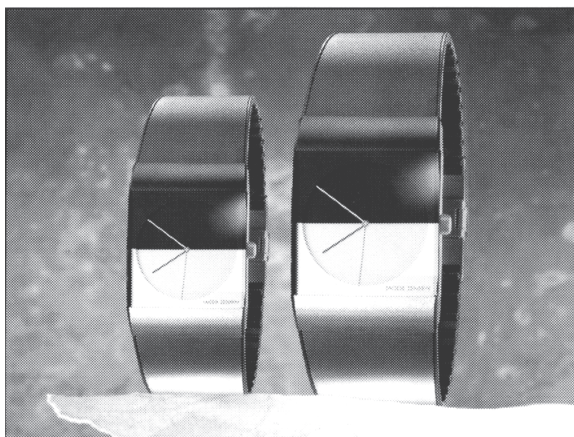
*v.l.: Damian Kontny, Dick Boschman, Trainer Heinz Reinke-
meier, Trainerin Gaby Bühlmann, Marco De Nicolo, Dirk Leiwen,
Trainer Achim Veelmann*

Bundesligafinale 2007 & 2008 in Paderborn

Auf dem Ende März stattgefundenen Seminar für alle Bundesligavereine in Wiesbaden konnte der Schießsportverein St. Hubertus Elsen die Ausrichtung der beiden nächsten Bundesligafinals mit dem Luftgewehr und der Luftpistole nach einer spannenden Abstimmung gewinnen.

JACOB JENSEN WATCH

Jakob Jensen - Top Designer aus Dänemark.
Weltruhm erlangte er durch seine HiFi-Designs für
Bang & Olufsen. Auch die technisch schlichte Eleganz
seiner Uhren wurde mehrmals international ausge-
zeichnet. Allein im New York Museum of Modern Art
werden 33 seiner einzigartigen Produkte ausgestellt.



Das Gehäuse der abgebildeten Uhrenlinie „Moma“ besteht
aus einer Edelstahl-Schwarzchrom-Kombination mit einem
massiven Titanboden. Die gewölbten Spangenzur-
bänder werden aus Titan und Naturkautschuk gefertigt. Das super
gehärtete Mineralglas convex „High Grade“ und das Schwei-
zer Quarzwerk verleihen der „Moma“ höchste technische
Qualität. Jede Uhr ist einzeln nummeriert.
Unverbindliche Preisempfehlung € 490,-



Markt 3 · 33098 Paderborn · Tel. + Fax 05251/21514

Zum Seminar in der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Schützenbundes waren von den 32 Vereinen 30 Vereinsvertreter erschienen. Neben den Tagesordnungspunkten Rückschau auf die vergangene Saison, Wahlen, Regeländerungen, Anträge etc. stand die Vergabe der Bundesligafinals für die Jahre 2007 und 2008 auf der Agenda.

Erstmalig in der Geschichte der Liga bewarben sich drei Vereine. Neben dem heimischen Schießsportverein St. Hub. Elsen, die Vereine aus Buer-Bülse sowie aus Bremen-Bassum.

Sportleiter Markus Quickstern konnte mit einer überzeugenden Präsentation, in der der Verein, die Stadt Paderborn sowie die Wettkampfstätte den Delegierten vorgestellt wurden, die meisten Vereinsvertreter davon überzeugen, in den beiden kommenden Jahren nach Paderborn zu kommen. Die geheime Abstimmung konnte mit 19 von 30 Stimmen klar gewonnen werden.

Somit finden die beiden nächsten Finals im Sportzentrum Maspornplatz statt, im Jahre 2007, zum 10-jährigen Bestehen der Bundesliga, vom 9. bis zum 11. Februar. Ziel für den amtierenden Deutschen Meister ist es nun, in den kommenden beiden Jahren sich in der Nordgruppe der Bundesliga für diese Finals zu qualifizieren und als guter Gastgeber allen Beteiligten unvergessliche Tage in Paderborn zu ermöglichen.

Text und Foto: Matthias Klose



paul arens

Heizung • Sanitär • Küchen • Solar

Haustechnik ist Vertrauenssache

Ausstellungszentrum auf 1.400 qm



50 Traumbäder • 30 eingerichtete Küchen • 20 Heizungsanlagen

Die neue ESS-Klasse



**Besuchen Sie unsere große Küchenausstellung
mit über 30 Musterküchen!**

Paul Arens GmbH • Schubertstraße 1-3 • 33129 Delbrück-Ostendland
 Telefon 0 52 50 / 9 82 91-44 • Serviceline: 08 00 / 5 03 56 65
www.paul-arens.de • e-mail: info@paul-arens.de
 Montag - Freitag von 9 - 18.30 Uhr • Samstag von 8 - 13 Uhr



DER IN-TREFF IN ELSSEN

Kneipe **Neue Burg**

Huckestr./Ecke Alisostr. - PB-Elsen
Tel. 0 52 54/52 18

Neu Neu Neu
Gesellschaftsraum
für ca. 40 Personen

Dazu der sicherlich einmalige

Jan-Block

das Erlebnis: Fußball, Formel 1,
Tennis, Boxen u.v.m.



Alle Spiele live auf großer Leinwand!

Pool Billard – Kicker – DART

Im Ausschank



frisches Veltins
Frankenheim vom Fass

Flaschengärung

Erdinger Weißbier
Maisels Weiße

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. ab 14:30 Uhr

Sa. ab 11:00 Uhr

So. 10:00 Uhr - 14 Uhr und ab 17.00 Uhr

**Herzlich willkommen, Ihre Christel Wustrow
und das Mitarbeiter-Team**

Fußball (nebst Abart und Ausartung)

von Joachim Ringelnatz

Der Fußballwahn ist eine Krank-
heit, aber selten, Gott sei Dank.
Ich kenne wen, der litt akut
An Fußballwahn und Fußballwut.
Sowie er einen Gegenstand
In Kugelform und ähnlich fand,
So trat er zu und stieß mit Kraft
Ihn in die bunte Nachbarschaft.
Ob es ein Schwalbennest, ein Tiegel,
Ein Käse, Globus oder Igel,
Ein Krug, ein Schmuckwerk am Altar,
Ein Kegelball, ein Kissen war,
Und wem der Gegenstand gehörte,
Das war etwas, was ihn nicht störte.
Bald trieb er eine Schweineblase,
Bald steife Hüte durch die Straße.
Dann wieder mit geübtem Schwung
Stieß er den Fuß in Pferdedung.
Mit Schwamm und Seife trieb er Sport.
Die Lampenkuppel brach sofort.
Das Nachtgeschirr flog zielbewußt
Der Tante Berta an die Brust.
Kein Abwehrmittel wollte nützen,
Nicht Stacheldraht in Stiefelspitzen,
Noch Puffer außen angebracht.
Er siegte immer, 0 zu 8.
Und übte weiter frisch, fromm, frei
Mit Totenkopf und Straußenei.
Erschreckt durch seine wilden Stöße,
Gab man ihm nie Kartoffelklöße.
Selbst vor dem Podex und den Brüsten

Der Frau ergriff ihn ein Gelüsten,
Was er jedoch als Mann von Stand,
Aus Höflichkeit meist überwand.
Dagegen gab ein Schwartenmagen
Dem Fleischer Anlaß zum Verklagen.
Was beim Gemüsemarkt geschah,
Kommt einer Schlacht bei Leipzig nah.
Da schwirrten Äpfel, Apfelsinen
Durch Publikum wie wilde Bienen.
Da sah man Blutorangen, Zwetschen
An blassen Wangen sich zerquetschen.
Das Eigelb überzog die Leiber,
Ein Fischkorb platzte zwischen Weiber.
Kartoffeln spritzten und Citronen.
Man duckte sich vor den Melonen.
Dem Krautkopf folgten Kürbisschüsse.
Dann donnerten die Kokosnüsse.
Genug! Als alles dies getan,
Griff unser Held zum Größenwahn.
Schon schäkernd mit der U-Bootsmine
Besann er sich auf die Lawine.
Doch als pompöser Fußballstößer
Fand er die Erde noch viel größer.
Er rang mit mancherlei Problemen.
Zunächst: Wie soll man Anlauf nehmen?
Dann schiffte er von dem Balkon
Sich ein in einem Luftballon.
Und blieb von da an in der Luft,
Verschollen. Hat sich selbst verpufft. -
Ich warne euch, ihr Brüder Jahns,
Vor dem Gebrauch des Fußballwahns!

Werner **K**orsikowski GmbH
Baustoffhandel Transporte
Baustellenbetreuung
Frachtenvermittlung



Westphalenweg 4b
33104 Paderborn

Telefon: 05254 940015
Fax: 05254 940004
Handy: 0171 7717182
Internet: www.korsikowski.de
E-Mail: Info@korsikowski.de

Lagerplatz:
Scharmeder Str. 135
33106 Paderborn-Elsen

Vorrätig ab Lager:
Mutterboden, Füllsand
Schotter, Splitt
Zierkies

1906

100 Jahre Schützenverein Gesseln

2006

Schützenfest in Gesseln.

Der Schützenverein in Gesseln feiert
am Sonntag, 12. August,
sein
erstes Stiftungsfest,



wozu freundlichst einladet

9931
der Vorstand.



PAUL NITZKE

GmbH & Co.

Am Mühlenteich 8 • 33106 Paderborn
Telefon (0 52 54) 930 670 • Telefax (0 52 54) 930 67 15
info@nitzke-stahlbau.de

- Laserteile
- Brennzuschnitte
- Stahlbau
- Maschinenbau
- Rohrzuschnitte
- Treppenbau
- Behindertenaufzüge
- verzinkte Winkeleisen für Klinkerauflage
- Gerüstverleih

Huberts Blumendecke

Convallaria

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00-13.00

14.30-18.00

Sa. 8.00-13.00

So. 10.00-12.00

Helianthus



Hedera helix

Rosa



Untern Eichen 9
Elsen Gesseln

Tel. 0 52 54 50 72

Fax. 0 52 54 6 03 46



Papaver

100-jähriges Jubiläum Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

Gegründet wurde der Schützenverein am 8. Juli 1906 unter dem Namen Bürgerschützenverein Gesseln von jungen Bürgern der damaligen Gesselner Bauernschaft. 52 Mitglieder konnte der neu gewählte 1. Vorsitzende und 1. Oberst Konrad Steins, auch Kaufmann (Kärpmann) genannt, nach der Gründerversammlung zählen. Bereits zwei Jahre nach Gründung wurde die erste Vereinsfahne angeschafft. Diese wird heute noch im Festumzug von unseren Senioren getragen. Für das Schützenfest ließ man sich das Festzelt vom Kriegerverein Elsen. Der 1. Weltkrieg ließ die Vereinsaktivitäten von 1914-1918 ruhen. 1932, ein Jahr nach dem 25-jährigen Bestehen und Jubelfest, errichteten die Gesselner ein Ehrenmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges. Für die Einweihungsfeier fiel das Schützenfest aus. Im 3. Reich musste sich der Verein in Heimatschutzverein Gesseln umbenennen und dem Westfälischen Schützenbund beitreten. Am 17. Januar 1945 ging ein Bombenteppich im Escherfeld nieder. Das Gehöft Fernhomberg, auch Jotemeier genannt, verschwand vom Erdboden. Paderborn wurde zerbombt. Viele Paderborner flüchteten nach Elsen. Um beim Kirchgang zum Osterfest nicht von dem bevorstehenden Einmarsch der Amerikaner überrascht zu werden, feierten die Gesselner und die zu ihnen Geflüchteten am Osterdienstag mit dem Vikar der Herz-Jesu-Gemeinde Paderborn, Hermann Bieker, auf Güllensterns Tenne eine hl. Messe. Während der Messe marschierten die Amerikaner mit ihren Panzern Richtung Elsen durch Gesseln. Eine Panzerbesatzung hatte den Menschenauflauf auf Güllensterns Hof bemerkt und setzte sein Fahrzeug vor das große Tennentor,



1. Schützenkönig
Johannes Fernhomberg,
Vereinsfoto



Ehrung der 1. Gesselner Schützenkönigen 1966;
v. l.: Hauptmann Bernhard Jostmann, Jubelkönigin
Anna Rudolphi-Brockhof (85 Jahre), Oberst Franz
Kohle, König Josef Vollmersmeyer; Vereinsfoto

so dass die Kanone durch die Tür ragte. Keiner wagte sich umzudrehen. Als Vikar Bieker sich nach der Wandlung umdrehte, bemerkte er unter der knienden Gemeinde die Besatzung des amerikanischen Panzers im Gebet versunken. So wurde hier der Anfang geschaffen, aus Feinden Freunde zu werden.

1948, exakt zur Währungsreform, feierte man in Gesseln das erste Heimatfest nach dem Krieg, vom 20. - 21. Juni. Am 20. wurde bis Mitternacht mit Reichsmark bezahlt und ab Mitternacht (21. Juni) mit DM. Vor Mitternacht gab es kaum etwas zu kaufen, nach Mitternacht in Hülle und Fülle. 1952 feierte man das 1. „richtige“ Schützenfest mit Vogelschießen. 1956, zum 50-jährigen Vereinsjubiläum, veranstalteten



Die große Freiheit.

**Der neue Toyota RAV4 2,2-I-D-CAT.
Clean Power Diesel von Toyota.**

Noch mehr Größe. Noch mehr Komfort. Noch mehr Flexibilität. Erleben Sie den neuen Toyota RAV4 bei einer Probefahrt.

Unser Preis für den RAV4 2,2 D-CAT
Sol ab **30.900,- €**



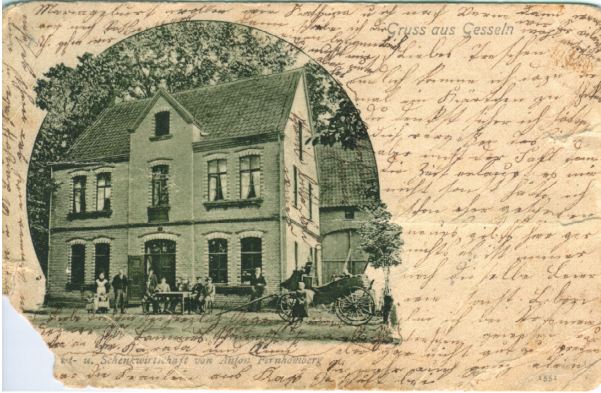
Nichts ist unmöglich. **TOYOTA**

Ikemeyer
AUTOHAUS GmbH

Paderborner Str. 55 - 33104 Paderborn
Tel.: 0 52 54- 95 40 0 www.ikemeyer.de

die 142 Vereinsmitglieder einen historischen Festumzug. Im folgenden Jahr wurde die heutige Schützenuniform eingeführt. Seit 1961 feiert der Gesselter Schützenverein sein Schützenfest an der Stelle des heutigen Schützenplatzes. Dort errichtete Ehrenoberleutnant Willi Meiß 1962 einen Schießstand für das Vogelschießen. Dieser Prototyp diente als Muster für viele Schießstände in der Bundesrepublik.

1969 erfolgte die Gründung der Jungschützengruppe, die 1970 eine Schießhütte und einen 6 mm KK-Stand errichteten. Regelmäßig wird an den Sonntagen von März bis November zwischen 10 und 12 Uhr das KK-Schießen veranstaltet.



Gastwirtschaft Anton Fernhomberg (Erbauer), Gründungslokal Gesselter Dorfkrug, Postkarte von 1903

ansprache: „Ich werde es nicht zulassen, dass die Gesselter eines Tages ohne Schützenplatz dastehen“. Er hat Wort gehalten! 1991 konnten der heutige Platz eingeweiht werden. 3000 m² hat die Stadt Paderborn dem Verein verpachtet und heute nennt er ein Areal von 5400 m² sein Eigen. Der Platz wurde vom Verein „Schützenplatz Lammers Eichenwäldchen“ benannt.

Zum Verein gehört eine Seniorenabteilung, in der Ehefrauen, Partnerinnen und Witwen bei Abstimmungen stimmberechtigt sind, obwohl sie nicht Mitglieder des Vereines sind. Diese Gruppe ist sehr aktiv. Man trifft sich alle zwei Monate und unternimmt viele Ausflugsfahrten. Die Jungschützenabteilung ist seit über 30 Jahren äußerst aktiv. Die Jungschützen kümmern sich verantwortlich um die Organisation und Durchführung des Osterfeuers, sie beteiligen sich am Familiennachmittag, an den Aufgaben zum Schützenfest und Winterball, an den Nikolausbesuchen, der Weihnachtsfete und vielem mehr.

700 Mitglieder unter der Leitung von Oberst Hermann Leiwen sind zur Zeit im Verein. Die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum starten am Pfingstwochenende auf dem „Schützenplatz Lammers Eichenwäldchen“ mit folgendem Festablauf:

- Pfingstsamstag, 3. Juni: Präsentation von Bauerngerätschaften am Nachmittag, anschließend Bierseidabend mit Programm
- Pfingstsonntag, 4. Juni: Vogelschießen
- Pfingstmontag, 5. Juni: Familiennachmittag mit Kindervogelschießen und traditionellem Bratwurstessen.

1986 wurde der Verein ins Vereinsregister eingetragen und nennt sich seit dem Schützenverein Gesseln 1906 e.V. Im gleichen Jahr wurde das Vereinsarchiv zum ersten Mal vorgestellt, das Ewald Hanselle in monatelanger Kleinarbeit zusammengetragen hatte.

Nachdem die Familie Marx dem Schützenverein Gesseln den Festplatz gekündigt hatte, versprach der damalige Bürgermeister Wilhelm Lücke im Jahre 1989 bei der Festumzugs-



Oberst Hermann Leiwen

Der neue MX 5



ab 21.190,-- €

**AUTOHAUS
Hißmann GmbH**
Urbanstraße 21 • Tel. 0 52 54 / 50 05
33106 Paderborn-Elsen



Hofstaat 2005: König Heinz Mersch mit Königin Irmgard Mersch



1. Reihe v.l.: Manfred Niggemeier, Andrea Niggemeier (geb. Marx), Ferdi Lengeling, Gabriele Lengeling (geb. Obergassel), Johannes Wegener, Marita Wegener (geb. Mersch), Helmut Gees, Waltraud Gees (geb. Schwarze), Heinz Mersch, Irmgard Mersch (geb. Scholand), Bernd-Paul Schulz, Renate Schulz (geb. Wilczok), Andreas Hillemeier, Kornelia Hillemeier (geb. Wasserkort), Thomas Marx, Marion Niggemeier;

2. Reihe v.l.: Otto Wittig (Fahne alt), Konrad Heggemann (Fahne alt), Helmut Lindner (Fahne alt), Christian Fernhomberg (Jungschützenprinz), Hermann Leiwen (Oberst), Christof Elend (Fahne), Carsten Diermann (Fahne), Ulrich Fernhomberg (Fahne); Foto: Foto Schwarze, Schloß Neuhaus

Grußwort des amtierenden Schützenkönigs Heinz Mersch

Als König vom Schützenverein Gesseln blicke ich auf ein erfolgreiches Königsjahr mit meiner Königin Irmgard und den Damen und Herren meines Hofstaates zurück. Wir freuen uns, zum Abschluss unserer Regentschaft am großen Festumzug mit dem Hofstaat in historischer Kleidung teilnehmen zu können. Für unser anstehendes 100-jähriges Jubelfest im Juli 2006 hoffe ich, dass der Schützenverein einen würdigen Nachfolger findet, der die Tradition des Vereins erfolgreich fortsetzt. Ich wünsche dem Verein sowie unseren Gästen aus Nah und Fern einen harmonischen Festverlauf.



Heinz Mersch

Fahr schule

Limburg

...richtig fahren lernen!

Ausbildung in den Klassen:



A1
Ab.
Au.



B
B-begleitendes
Fahren ab 17



BE



M
Mofa
L
S

Unterricht und Anmeldung:

Elsen

Dionysiusstr. 10

Mo | ab

Mi | 18.45

Scharmede

Scharmeder Str. 60

Di | ab

Do | 19.00

Salzkotten

Lange Straße 20a

Mo | ab

Do | 19.00

Telefon 0 52 54 68 00 3

Internet www.fahrschule-limburg.de

Handy 0 17 2 6 50 44 03

email info@fahrschule-limburg.de



Der Schützenverein Gesseln zeigt allen Bürgerinnen und Bürgern ab dem 8. Juni 2006 in einer Ausstellung „100 Jahre Schützenverein Gesseln 1906 e.V.“ seine Vereinsgeschichte in den hiesigen Geldinstituten.

Am 8. Juli 2006 findet auf den Tag genau 100 Jahre nach der Gründerversammlung im Dorfkrug an gleicher Stelle ein historischer Rückblick in der Hauptversammlung vor dem Schützenfest statt.

Zum Jubelfest vom 15. bis 17. Juli 2006 nehmen über 1500 Schützenfrauen und Schützen an unserem großen Festumzug am 16. Juli teil.

- 23 Vereinszusagen
- 47 ehemalige Königinnen
- 14 Hofstaate
- 10 Kapellen
- 3 Fahنشwenkergruppen
- 1 Jungschützengruppe

Bis zu den Feierlichkeiten laufen derzeit alle Vorbereitungen auf Hochtouren. Aktuelle Informationen stehen auf den Internetseiten des Vereins unter <http://www.gesseln.de> und sind der Tagespresse zu entnehmen.

Lothar Weber, stellv. Schriftführer

Als Oberst des Schützenvereins Gesseln 1906 e.V. lade ich, auch im Namen meiner Vorstandskollegen und unseres Königspaares, zu unserem 100-jährigen Jubelfest vom 15. bis 17. Juli 2006 herzlich ein. Wir erwarten zu unserem großen Festumzug am Sonntag, dem 16. Juli, weit über 1500 Schützen. Mit ihnen und den Gasthofstaaten sowie allen Gästen wollen wir unser Jubiläum gebührend feiern.

*Mit freundschaftlichem Schützengruß
Hermann Leiwen, Oberst*



**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Sonntag, 25. Juni 2006

Vogelschießen

14.15 Uhr Sammeln auf dem Festplatz

14.30 Uhr Antreten der Schützen

15.00 Uhr Festzug

16.00 Uhr Beginn des Schießens

19.30 Uhr Festball

Eintritt frei!

20.45 Uhr Empfang des neuen Hofstaates im Bürgerhaus

Tanzmusik "Sound Aktiv"

Am 1., 2. und 3. Juli 2006

Schützenfest

auf dem Schützenplatz am Bohlenweg

Samstag, 1. Juli

15.15 Uhr Sammeln auf dem Festplatz

15.30 Uhr Antreten

16.30 Uhr Schützenmesse
anschließend
Totengedenken

18.00 Uhr Abmarsch zu den
Majestäten

20.00 Uhr Zapfenstreich im Stadion
anschließend großer
Festball im Festzelt
**Tanzmusik mit dem
Party-Synfonie-Orchestra**
Disco im Bürgerhaus
mit 

Sonntag, 2. Juli

04.00 Uhr Weckruf

14.00 Uhr Sammeln auf dem Festplatz

14.15 Uhr Antreten

14.30 Uhr Abholen des Hofstaates
anschließend Festzug

15.00 Uhr Parade im Stadion
anschließend Konzert des
Bundes-Schützen-Musikkoprs
Elsen im Festzelt

19.00 Uhr **Unterhaltung im Zelt
mit Frank Eusterholz**
Disco im Bürgerhaus
mit 

Montag, 3. Juli

8.00 Uhr Sammeln und Antreten der
Kompanien in ihren Bereichen
I. Kompanie:
Bäckerei Heimann
II. Kompanie:
Brudermester H. Steins
III. Kompanie:
Edeka Windmann

9.00 Uhr Schützenfrühstück

12.30 Uhr Happy Hour bis 15.30 Uhr

19.45 Uhr Antreten auf dem
Schützenplatz und Empfang
der Gasthofstaate

20.00 Uhr Großer Festball
**Tanzmusik mit der
Showband "Ambiente"**
Disco im Bürgerhaus
mit 

Samstag: Eintritt 5,- €

Sonntag: Eintritt frei!

Montag: Eintritt frei!

Vogelschießen und Schützenfest-Sonntag wird nachmittags Kaffee und Kuchen angeboten.

Es laden freundlichst ein: St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.
Festbewirtung: Getränkevertrieb Hühelwans, 33161 Hövelhof, ☎ 0 52 57 / 66 75

PADERBORNER



GOLDPILSENER

Schützenbruderschaft St. Hubertus Elsen 1921 e.V.

Heinrich Happe – Ritterordenträger des heiligen Sebastian aus Europa

Ehren-Diözesan- und Bezirks-schießmeister Heinrich Happe, der seit über 50 Jahren Mitglied der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen ist, wurde in Chojnice (Polen) in einer feierlichen Zeremonie im Ritterorden vom Heiligen Sebastian in Europa unter der Trägerschaft der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen (EGS) zum Ritter geschlagen.

Damit würdigten das Ordenskapitel und die Plenarversammlung des EGS den viele Jahre währenden Einsatz um die Völkerverbindung und ein christliches Europa. Bei der Investitur in der kleinen Basilika



Bezirksbundesmeister Helmut Bröckelmann, Diözesanbundesmeister Hans Besche, Hedwig Happe, Brudermeister Helmut Steins, Ehren-Diözesanschießmeister Heinrich Happe, Bataillonsschießmeister Rainer Gubitz

von Chojnice in Polen wurde Happe vom Prior des Ordens, seine Durchlaucht Juan Graf t'Kint de Roodenbeke in Vertretung vom Großmeister seine Kaiser- und Königliche Hoheit Erzherzog Dr. Otto von Habsburg zum Ritter geschlagen.

In der Laudatio wurde Heinrich Happe noch mal für seinen karitativen Einsatz in Vilnius (Litauen) und Radwanovice / Krakau (Polen) gedankt, wo er schon im Jahre 2004 mit dem Silbernen Kreuz ausgezeichnet wurde. Nach seiner Rückkehr aus Chojnice / Danzig wurde ihm nun von der St. Hubertus- Schützenbruderschaft Elsen sowie dem SSV St. Hubertus Elsen, Bekannten und Freunden ein großer Empfang bereitet.

Orts- und Bataillonspokalschießen

Am kommenden Wochenende, dem 16. und 17. Juni, geht es beim Orts- und Bataillonspokalschießen auf dem Elsener Schießstand am Mühlenteich 10a hoch her. Wieder einmal wettstreiten die Elsener Schützenkompanien um den begehrten Bataillonspokal, den das letzte Male die I. Kompanie ihr Eigen nennen durfte.

Ebenfalls wird am Wochenende auch der Ortspokal ausgeschossen. Hierzu werden wieder viele Schützen aus allen Elsener Ortsteilen erwartet.

Die Wettkampfmöglichkeiten bestehen am Freitag, dem 16.06.06 von 16 Uhr bis 21 Uhr, und am Samstag, dem 17.06.06 von 15 Uhr bis 18 Uhr. Das Finalschießen und die Siegerehrung finden im Anschluss an die Wettkämpfe am Samstagabend statt.

Alle Elsener Schützen sind zu den Wettkämpfen herzlich eingeladen.

Kommersabend und Vogelschießen

Mit dem Kommersabend am Freitag, dem 23. Juni 2006 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus, beginnt für die Schützen der St. Hubertus - Schützenbruderschaft der Höhepunkt des diesjährigen Schützenjahres, in dem das "kleine" 85-jährige Jubiläum gefeiert wird. In



Ihr Partner im Internet

www.michelis.de

Michelis

Zieglerstraße 2 · 33161 Hövelhof

Tel. 05257-5716 Fax 05257-930070

Wir statten Sie aus zur Schützensaison 2006.

**Wir wünschen der großen Elsener-Schützenfamilie
viele treffsichere Königsbewerber sowie
ein sonniges und harmonisches Schützenfest.**

Ein dreifach Horrido von Ihrem Michelis Team

**GETRÄNKE
HÜWELHANS**

Bistro-Stühle - Toilettenwagen - Sachkunde gem. § 16 Schank VO
Verkaufsstände - Zapfanlagen - Kühlcontainer - Theken
Stehtische - Sitzgruppen - Zelte bis 300 m²

**Zieglerstraße 1
33161 Hövelhof**

**Telefon 0 52 57 / 66 75
Telefax 0 52 57 / 93 22 66**

**Auch Schützenfest 2006 Festwirt der
St. Hubertus-Schützenbruderschaft
1921 Elsen e.V.**

gemütlicher Runde steht die Ehrung und Auszeichnung verdienter Schützen für langjährige Treue und Verdienste sowie Beförderungen im Mittelpunkt des Kammersabends, zu dem alle Schützen (in Schützentracht mit Schärpe) um 19.30 Uhr herzlich eingeladen sind. Zum zweiten Male sind auch die Damen des Hofstaates zu dieser Veranstaltung geladen. Die Fahnenabordnungen der Kompanien und Abteilungen treffen sich zum gemeinsamen Einmarsch um 19.15 Uhr vor dem Bürgerhaus.

Am Sonntag geht es dann wieder darum, einen Nachfolger des amtierenden Königs Christof Bernard, beim Vogelschießen am 25. Juni 2006 zu finden. Nach dem Antreten um 14.30 Uhr auf dem Festplatz und dem Festzug beginnt das Schießen um die Prinzen- und Königswürde ab 16.00 Uhr. Empfang und Proklamation des neuen Hofstaates sind um 20.45 Uhr im Bürgerhaus. Der Festball beginnt um 19.30 Uhr in der Bürgerhalle unter der musikalischen Führung von „Soundaktiv“.

Das Schützenfest feiert die Bruderschaft vom 1. Juli - 3. Juli 2006.

Text und Foto: Matthias Klose

1. Kompanie – St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen Neue Kompanienadel

Ein Team des Vorstandes unter Federführung von Hauptmann Budde und Oberleutnant Meyer unter fachlicher Anleitung der Firma Michels aus Hövelhof entwarfen eine neue Kompanienadel, die jetzt vorgestellt wird: Sie greift die Gründungsstätte der Bruderschaft (im Gebiet der 1. Kompanie gelegen) und den Elsener Löwen als Hauptmotive verbunden mit dem „Schützen-Grün“ als Schrifthintergrund schwungvoll auf. Die Nadel ist ab sofort bei Vorstandsmitgliedern zu erwerben.



Johannes Happe

Fußball-Weltmeisterschaft-2006

Eröffnungs-Spiel 9. Juni

Hansi's
WM Stadion

mit Stadion -
Atmosphäre

bei uns
alle Spiele live



Vip-Loge Reservierung 05254/66988 am Mühlenteich 10, Elsen

1. Kompanie – St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen

Jahreshauptversammlung: Hauptmann Manfred Budde wiedergewählt, Michael Meyer neuer Oberleutnant, Wilhelm Bullmann verabschiedet

Hauptmann Manfred Budde konnte 82 Teilnehmer zur Jahreshauptversammlung der 1. Kompanie in der Bürgerhalle begrüßen und zog eine überaus positive Bilanz des abgelaufenen Schützenjahres. Nach Begrüßung und Totengedenken wurden traditionell Hausmacher-Schlachtspezialitäten serviert.

Höhepunkte des Jahres 2005 waren neben dem Schützenfest sicherlich der Helferausflug mit Vikar Dierksmeier zum Möhnesee und das Elsener Oktoberfest, erstmalig in neuer Ausrichtung gestaltet. Organisatoren und Helfer wurden mit voller Bürgerhalle und exzellenter Oktoberfest-Stimmung für vielerlei Mühen und einige mäßig besuchte Veranstaltungen der vorangegangenen Jahre entschädigt.

Kassierer Peter Hoppe konnte eine solide Kassenlage vorweisen, die durch die Kassenprüfer bescheinigt wurde.

Der schon im Vorfeld mit Jubel begleitete Bericht des Schießmeisters Heinz Düsterhaus fasste die Highlights zusammen, aus Sicht der 1. Kompanie der Gewinn des Bat.-Pokalschießens mit einer Teilnahme von 106 Schützen aus den eigenen Reihen.

Dirk Hansjürgen berichtete aus der Jungschützenabteilung.

Hauptmann Budde stellte sich noch einmal zur Wahl und wurde unter Federführung des einberufenen Wahlleiters Major Walter Mürhoff einstimmig für 3 Jahre im Amt bestätigt. Major Mürhoff dankte dem Hauptmann und dem gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit.

Oberleutnant Wilhelm Bullmann stellte sich aus beruflichen Gründen nicht wieder zur Wahl. Hauptmann Budde dankte ihm für die geleistete Arbeit und Unterstützung über den Bereich der 1. Kompanie hinaus. Die Versammlung votierte mehrheitlich für eine Ernennung zum Ehren-Oberleutnant durch die Generalversammlung.

Neuer Oberleutnant wurde der bisherige Spieß Michael Meyer, neuer Spieß der bisherige Feldwebel Detlef Lobbenmeyer. Die ebenfalls zur Wahl stehenden Ulrich Gockel, Peter Hoppe und Wolfgang Büscher wurden einmütig für die nächste Amtsperiode wiedergewählt. Ebenfalls wieder gewählt als Fähnrich für das Bataillon wurde einstimmig Andreas Quickstern.



Aktueller Vorstand und erweiterter Vorstand der 1. Kompanie:

Hauptmann	Manfred Budde
Oberleutnant	Michael Meyer
Leutnant	Ulrich Gockel
Spieß	Detlef Lobbenmeyer

**Ich
höre
wieder.

Besser.**

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- kostenloser Hörtest
- Hörsysteme aller Hersteller für Erwachsene und Kinder (Pädakustik)
- Labor für Ohrpasstücke und Im-Ohr-Geräte
- Werkstatt für alle Hörgeräte
- individueller Lärm- und Schwimm-Schutz
- Hausbesuche
- ... stets gute Laune und Lebensfreude

In Paderborn: Riemeke Str. 8
Telefon (05251) 2 74 80.

In Delbrück: Lange Str. 10
Telefon (05250) 5 43 27.



**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**

Schießmeister	Heinz Düsterhaus
Kassierer	Peter Hoppe
Schriftführer	Johannes Happe
Feldwebel	Fred Eusterholz
Feldwebel	Wolfgang Büscher
Fähnriche	Markus Happe, Norbert Kuhoff, Ralf Albers
Platzmeister	Hans-Georg Klose
Jungschützenmeister	Dirk Hansjürgen

Johannes Happe

Helferausflug

Zum diesjährigen Helferausflug wurde die befreundete Schützenbruderschaft Hewingsen (Möhnesee-Körbeke) eingeladen.

Die Aktiven und Helfer der 1. Kompanie trafen sich nachmittags bei Familie Meyer in der Ostallee, von wo aus es nach einer stärkenden Kaffeetafel zu Fuß durch die Elsener Flur Richtung Schießsportzentrum im Mühlenteich ging. Zwischenrast mit entsprechender Wegzehrung wurde selbstverständlich abgehalten.

Am Schießsportzentrum wurden von fleißigen Helfern bei strahlendem Sonnenschein auf der Wiese Bänke, Tische und Überraschungen aufgebaut und schließlich am späten Nachmittag unsere zahlreichen Gäste aus Hewingsen willkommen geheißen.

Die gute Stimmung und vertraute Atmosphäre kehrte schnell ein und der Höhepunkt des Abends war die neue olympische Disziplin: „Helfer-Fünfkampf“.

Beim Torwandschießen, Korblegen, Darten, Boulen und Knobeln gab es einen Sieger (Annemarie aus Hewing-



Hauptmann Budde zeichnet Visesen), Kar Tobias Dirksmeier mit dem z w e i Kompanieverdienstorden aus zweite

und zwei dritte Plätze gut verteilt zwischen Hewingsen und Elsen.

An dieser Stelle ein ausdrücklicher Dank an alle, die zum sehr guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Johannes Happe



Oberleutnant Meyer vollzieht die Siegerehrung des „Helfer-Fünfkampfes“

Bitte vormerken: „Elsener Oktoberfest“ am 2. Oktober in der Bürgerhalle.



Raiffeisen-Markt

Hier kauft man für Haus, Tier und Garten

WACHSENDE BEGEISTERUNG!

**Aktuelle
Beetbepflanzung**

**Alles für die Grillsaison
Gartendeko**



Leihgeräte

- Rasenstreuer
- Rasenwalze
- Vertikutierer
- Teichschlamm-sauger



Elsen

Paderborner Straße 59
33104 Paderborn-Elsen

Fon (0 52 54) 9 31 14-0
Fax (0 52 54) 9 31 14-9

Geschäftszeiten

Mo.-Fr. 8³⁰ - 19 Uhr
Sa. 8³⁰ - 16 Uhr

Generalversammlung der Elsener Jungschützen

Auf der am 24.02.2006 stattfindenden Generalversammlung konnte der 1. Bataillonsjungschützenmeister Tobias Klöckner neben zahlreichen Jungschützen auch den 1. Brudermeister Helmut Steins begrüßen. Der Jahresrückblick erinnerte die Versammlung an ein sehr abwechslungsreiches Jahr 2005, wo neben dem Schützenfest das Zeltlager in Garbsen und die Adventsfeier Anfang Dezember



v.l.: Carsten Schlenger (ausscheidender 2. Bataillonsjungschützenmeister), Dirk Hansjürgen (Kompaniejungschützenmeister der 1. Kompanie), Michael Meermeyer (Fahnenträger), Judith Peitz (neu gewählte Schriftführerin), Thomas Michelis (Fahnenträger), Christoph Krieg (neu gewählter 2. Bataillonsjungschützenmeister, vorher Schriftführer), Thomas Müller (Kompaniejungschützenmeister der 3. Kompanie), Tobias Klöckner (1. Bataillonsjungschützenmeister), Mario Knaup (Kompaniejungschützenmeister der 2. Kompanie), Jörg Plümper (Jungschützenpräses), Dietmar Ewen (Kassierer), Sebastian Meermeyer (Hauptfeldwebel); Foto: Tobias Klöckner

die Höhepunkte des Jahres waren. Auf der Adventsfeier wurden Christoph Ruckmann aus der 3. Kompanie als neuer Jungschützenprinz und Jörg Henkemeyer (3. Kompanie) als neuer Schülerprinz der Schützenfestsaison 2006/2007 geehrt.

Bei den Wahlen zum Jungschützenvorstand gab es einige Neuerungen. So stellte sich Carsten Schlenger nicht mehr als 2. Bataillonsjungschützenmeister zur Wahl. Nach jahrelanger Tätigkeit verabschiedete er sich aus der Jungschützenabteilung. Für ihn wurde Christoph Krieg, bisher Schriftführer, als neuer 2. Bataillonsjungschützenmeister gewählt. Als neue Schriftführerin wurde Judith Peitz gewählt. Der Hauptfeldwebel Sebastian Meermeyer sowie die Fahnenträger Thomas Michelis, Michael Meermeyer und Meik Schlenger wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die Vorschau auf das Jahr 2006 zeigte kurz die zahlreichen Termine für das Schützenjahr auf. So stehen das Bezirksprinzenschießen und die Diözesanmeisterschaften ebenso an wie die Jungschützentage oder der Helfer-ausflug.

Christoph Krieg

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Bernd Schulze

**Erd-, Tiefbau, Kanaluntersuchungen
und -abdichtungen GmbH**

**33106 Paderborn-Elsen
Am Glockenbusch 40
0 52 54 / 62 84**



Sonntags geöffnet - bestimmt auch in Ihrer Nähe

Paderborn-Elsen,

- *Wewerstr. 16 (Hauptgeschäft)*
- *Wewerstr. 27 (im Aldi)*
- *Von-Ketteler-Str. 20*
- *Dionysiusstr. 9 - 13 (im Rewe-Markt)*

auch in Sande und Scharmede

Tel. (05254) 51 52

Ehren-Kreisbrandmeister Gerhard Boelsen verstorben

Jahrzehnte tätig für Feuerwehr, Schützen und Sport

Die Stadt Paderborn hat einen beliebten Elsener Bürger verloren, der sich in verschiedenen Ehrenämtern besonders verdient gemacht hat. Ehren-Kreisbrandmeister Gerhard Boelsen, als 1. Feuerwehrmann des Kreises Paderborn und Chef von über 2.700 Feuerwehrkameraden weit über die Kreisgrenze bekannter „Elsener“, ist nach kurzer Krankheit verstorben. Neben den Wehren des Kreises trauern besonders die Feuerwehr Paderborn und die Elsener Kameraden um einen vorbildlichen, herausragenden freiwilligen Aktivisten aus ihren Reihen.

Der engagierte Boelsen war 59 Jahre im Sportverein TuRa-Elsen und 32 Jahre aktives Mitglied im Vorstand der 2. Kompanie der St. Hubertus Bruderschaft 1921 e.V. Dort wurde er 1997 zum Ehren-Oberleutnant ernannt.

Beim Eintritt in die Elsener Freiwillige Feuerwehr im Jahre 1961 ahnte der in Münster (Westfalen) geborene gelernte

Installateur sicher nicht, dass er einmal Chef der über 2.700 Feuerwehrmänner des Kreises Paderborn werden würde. Im Jahre 1967 zum Brandmeister, 1975 zum Oberbrandmeister, 1976 zum Hauptbrandmeister befördert, wurde er 1978 zum stellv. Stadtbrandmeister und im März 1989 zum Kreisbrandmeister ernannt. Von 1983 bis 1988 führte er den Löschzug Elsen und hat hier in mehr als 45 Jahren Mitgliedschaft über 30 Jahre lang die Entwicklung und Ausbildung entscheidend mitgeprägt. Bis zuletzt hat er die Elsener Ehrenabteilung mit viel Erfolg und außergewöhnlicher Harmonie geführt.

In vielen Lehrgängen und Fortbildungsmaßnahmen, zum Beispiel „Lehrgang für Führer von Verbänden und Führungsgruppen“ (FBV 1983 an der Landesfeuerwehrschule Münster) hat er sich ein großes, viel beachtetes Fachwissen angeeignet. Als höchste Auszeichnung erhielt er neben anderen Ehrungen das „Feuerwehrverdienstkreuz in Silber und Gold“, verliehen durch den Deutschen Feuerwehrverband in Würdigung hervorragender Leistungen auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens.

Als Kreisbrandmeister hat Gerhard Boelsen einen guten Kontakt zu den einzelnen Feuerwehren des Kreises gehabt, sich deren Sorgen und Nöten angenommen und deren Interessen vertreten gemäß dem Leitspruch „Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“. Laut Gesetz muss jeder Feuerwehrmann, auch der Chef, nach Vollendung seines 60. Lebensjahres aus dem aktiven Dienst treten. So wurde auch der hochverdiente Elsener auf Bezirks- und Kreisebene im Rahmen einer Feierstunde am 9. Sept. 1992 verabschiedet. In Anwesenheit zahlreicher Führungskräfte, vieler Berufs- und Freiwilliger Feuerwehren, Vertretern des Deutschen Feuerwehrverbandes, des Elsener Landrats Joseph Köhler, des Oberkreisdirektors Werner Henke, der Kreis- und Stadtverwaltung sowie Stadt und Gemeindedirektoren fand im Spiegelsaal in Schloß Neuhaus seine Verabschiedung und die gleichzeitige Ernennung seines Nachfolgers HBM Franz Rickert aus Sande statt.

Oberkreisdirektor Henke würdigte das Engagement von Boelsen, der drei Jahre Chef aller Wehren im Kreis Paderborn war. Der Verwaltungschef betonte, der Kreisbrandmeister



Gerhard Boelsen



Für Senioren gibts die
Haftpflichtversicherung
zum halben Preis.

Unsere Haftpflichtversicherung für Senioren schützt Sie und alle mitversicherten Personen rund um die Uhr. Wählen Sie aus unserem Top-Leistungsangebot und nutzen den 50%igen Nachlass. **Gilt auch für die Hundehalter-Haftpflicht.** Reden Sie mit uns.

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen



Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

Versicherungskaufmann Sebastian Flore

www.signal-iduna-elsen.de ● Mühlenteichstr. 33 ● 33106 Paderborn
Telefon (0 52 54) 80 60 62 ● Telefax (0 52 54) 80 63 73

habe zudem die wenig beneidenswerte Aufgabe, angesichts knapper Zuschussmittel eine Prioritätenliste der zu fördernden Maßnahmen aufstellen zu müssen. Diese Aufgabe habe Boelsen wohl gut gelöst, denn bei den Wehren sei es „ruhig“ geblieben.

Besonders die Ausbildung habe ihm am Herzen gelegen. So legten etwa 600 Feuerwehrmänner den Leistungsnachweis ab. Auch der Brandschutz auf dem Truppenübungsplatz sei unter Boelsen „entscheidend“ verbessert worden.

Besonders genannt wurde die Aufstellung der Lotsengruppen sowie die Verbesserung der Alarmierungswege zwischen den britischen Streitkräften, der Leitstelle und den Wehren. Paderborns 1. Beigeordneter Dieter Bartha erklärte, Boelsens Arbeit im Interesse der Wehr sei für die Stadt nicht immer bequem, aber zielgerichtet gewesen. Sein Nachfolger unterstrich, der scheidende Kreisbrandmeister habe sich um den Kreisfeuerwehrverband verdient gemacht.

Gerhard Boelsen schied seinerzeit ohne Trauer aus seinem Amt. „Jetzt bestimmt die Familie meinen Terminkalender, nicht die Feuerwehr“, meinte er und nannte seine Dienstzeit „überwiegend heiter mit einigen Böen“.

Als Dank und zur Anerkennung seiner großen Verdienste im Feuerwehrwesen wurde Gerhard Boelsen von Landrat Joseph Köhler zum Ehren-Kreisbrandmeister ernannt. Damit nicht genug. Als besondere Überraschung spielten der Musikzug Schloß Neuhaus und Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn in einem besonders würdigen Rahmen im Hof des Schlosses für den neuen Ehren-Kreisbrandmeister zur besonderen Ehre den „Großen Zapfenstreich.“

Die Jugendfeuerwehr war für ihn ein besonderes Anliegen. Große Freude bereitete ihm die erfolgreiche Aufstellung der Elsener Jugendfeuerwehr, wie er auch in seiner Amtsfunktion als Leiter der Elsener Ehrenabteilung immer wieder herausstellte. So ist bezeichnend, dass die letzte offizielle Amtshandlung von Gerhard Boelsen als Leiter der Elsener Ehrenabteilung auf der Jahresversammlung seines Elsener Löschzuges im Januar 2006 die Überreichung eines besonderen Obolus für die Elsener Jugendfeuerwehr war.

Zum Abschied gaben die Stadt Paderborn, die Elsener Bürger/innen, die Sportler, die St. Hubertus Schützenbruderschaft und die Kameraden/innen der Feuerwehren des Kreises Paderborn, der Stadt Paderborn und des Löschzuges Elsen dem Verstorbenen ein ehrenvolles letztes Geleit.

Text: Ewald Hanselle,

Foto: Hermann-Josef Thiele

Fit + Schlank + Schön

- ***Wellness***
- ***Kosmetik***
- ***Nahrungsergänzungsmittel***
- ***Aloe Vera***

*Für weitere Informationen
rufen Sie mich einfach an!*

Sandra Poschmann

Anton-Hartmann-Straße 5

33106 Paderborn

Telefon: (0 52 54) 6 49 86 58



Sonnenschutz
für Ihre
Augen

Gläser in Ihrer
Sehstärke

ab € 19.-



optik
Mundus

Lorenz Mersch wurde 75

Engagierter Gesselner Schütze mit Tradition

Am 29. März 2006 feierte der Ehrenoberleutnant Lorenz Mersch vom Gesselner Schützenverein 1906 e.V. seinen 75. Geburtstag. Der Jubilar war im Vorstand des Männervereins Elsen und begleitete hier einige Jahre die Vereinsfahne.

Seit 1949 ist Lorenz Mersch insgesamt 57 Jahre Mitglied im Gesselner Schützenverein 1906 e.V. 17 Jahre leistete er Vorstandsarbeit. Von 1961 bis 1975 war er Fähnrich. Im Jahr 1973 führte er gemeinsam mit seiner Ehefrau Käthe als Schützenkönigspaar das Gesselner Schützenvolk an. Beide waren im Jahr 1966 Mitglied des Gesselner Hofstaates. Bei vielen verschiedenen Arbeitsaktionen war der Jubilar stets zur Stelle. Von 1996 bis 2001 hat er die restaurierte „Historische Vereinsfahne von 1907“ offiziell zu verschiedenen Anlässen getragen. Bei der Verabschiedung aus seinem Amt als Fahnenfeldwebel/Z.b.V. wurde er auf der Generalversammlung zum Ehrenoberleutnant (o.S.) ernannt.

Sein Vater Heinrich wurde in der 100-jährigen Vereinsgeschichte als bisher einziger Schütze für 75 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Sein Sohn Heinz führt derzeit als 80. Gesselner Schützenkönig 2005/2006 das Gesselner Schützenvolk an. Der Jubilar ist begeisterter Hobbygärtner und erfreut seine Familie mit zahlreichen Erzeugnissen aus seinem großen Garten. Seit Jahrzehnten feiert und tanzt er mit seinem Freundeskreis auf den Gesselner Festen. Die Gesselner Schützen gratulieren zu seinem 75. Geburtstag sehr herzlich und wünschen ihm noch viele gesunde Jahre.



Lorenz Mersch

Text: Ewald Hanselle; Foto: Dieter Neumann



BLENDE '84
Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 33106 PB-Elsen
Telefon 0 52 54/6 92 79

Dorffestangebote vom 06.06. - 10.06.
Auf viele Teile bis zu 50 % Rabatt!



Kostenloses Fitness- und Gesundheitstraining!?

**Werden Sie jetzt Gründungsmitglied
im *S-pri -Gesundheitstraining-*
und trainieren Sie bis zum Tag des Einzuges
im neuen *medizent* kostenlos
Ihre Gesundheit und Fitness!!!**

**Telefonische Anmeldung und Platzreservierung
unter 05254 -647969**

**S-pri
- Gesundheitstraining -
Dirk Hesmer
Dipl.-Sportwissenschaftler**

Von-Ketteler-Straße 27
33106 Paderborn - Elsen

Fon 05254 - 647969
E-Mail info@s-pri.de



Vikar mit Referentin in der Wanne

Loriots berühmter Sketch war Höhepunkt der Senioren-Karnevalsfeier

Die Karnevalsfeier der Senioren und der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) im Dionysius-Haus in Elsen verband jecke Büttenreden mit Schunkeleinlagen und Sketchen, die den Paderborner Ortsteil mit einem Augenzwinkern beleuchteten.

So plauderten die beiden Tratschweiber Tina und Stina alias Inge Salmen und Rita Stoiber aus dem Elsener Nähkästchen und ließen auch das „Kunstwerk Kindergarten“ und die „Paragon-Arena“ vor den Toren Elsens nicht aus den Augen. Marianne Wibbeke nahm ein allseits beliebtes Thema auf's Korn, die Diät. Auf Plattdeutsch beschrieb sie ihre Flucht vor Marzipantorten und den Rettungsanker Apfelsine und Apfel am Nachmittag. Das Ergebnis:

„Ich verschiebe die Nulldiät auf nächstes Jahr.“

Highlight der Karnevalsfeier war jedoch der Auftritt von Vikar Jörg Plümper und Gemeindeferentin Viviane Bongartz, die die berühmte Badewannenszene von Lorient spielten. Die Dialoge von Dr. Klöbner und Müller-Lüdenscheid und der Anblick der beiden Gemeindeglieder in der Badewanne sorgten für schallenden Applaus.

Auch der Tonnentanz des kfd-Vorstandes, der aus Mülltonnen steigend das Lied „Manna, Manna“ sang und die in diesem Jahr gegründeten TuRa-Minifunken begeisterten das Publikum.

Die TURA-Frauengruppe unter Leitung von Marianne Gees lud zu einer farbenprächtigen, musikalischen Berlinreise ein. Nicola Brüseke führte mit Charme und Herz durch das Programm.



Text: Kerstin Vierbuchen ; Fotos: Franz Jonas



12 Jahre
 Berufserfahrung



Edith Brandt

Kaiser-Heinrich-Straße 58
 33104 Paderborn
 Fon 05254 3988
 mobil 0170 7081420
 Fax 05254 930701
 Termine nach Vereinbarung

Inhaltsverzeichnis

Mitgliederversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen	7
Gehen wir nach Canossa?!	11
Buchneuerscheinung: Nachtfahrt	25
Evangelische Kirchengemeinde	27
Konfirmationen in der Erlöserkirche	27
Zum Tod der Küsterin Marion Lindner	29
30. Geburtstag des „Abendkreis der Frauen“	31
Katholische Kirchengemeinde	33
Wir leben Gemeinschaft!	33
Goldkommunion 2006	35
Diamantene Kommunion in Elsen	37
60 Jahre danach	39
Neuer Vorstand beim Sozialverband VdK Elsen	41
Sommerfest am 29. Juli in Elsen rund ums Dionysius-Haus	43
Ihr Recht?!? – Vertragsabschluss durch Schweigen auf E-Mail	45
Volksbank Elsen-Wewer-Borchen gratuliert den Siegern	47
Hauptschule Heinrich/Hegering Neuhaus aktiv im Naturschutz	49
Restaurant Gut Ringelsbruch ab Juni mit neuem Team	53
Edeka Windmann zweimal in Elsen	55
Dreck-weg-Hotline kommt an!	57
Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch	61
Osterfeuer in Nesthausen	73
Frühjahrsputz in Nesthausen	75
Komptec verarbeitet seit einem Jahr Bioabfälle aus Kreis PB	77
AV.E-Eigenbetrieb legt Abfallmengenstatistik 2005 vor	79
AV.E mit neuem Internetauftritt	81
ASP und AV.E sammeln gemeinsam 73.000 Alt-CDs	81
Jahreshauptversammlung der TuRa Elsen	83
Schießsportverein St. Hubertus/Vereinsmeisterschaft 2006	89
Hermi's Impressionen/Bundesligafinale – Luftgewehr 2006	93
Schießsportverein St. Hubertus/ISAS 2006	101
100-jähriges Jubiläum Schützenverein Gesseln 1906 e.V.	109
Schützenbruderschaft St. Hubertus Elsen 1921 e.V.	117
1. Kompanie – Neue Kompanienadel	119
1. Kompanie – Jahreshauptversammlung	121
Helferausflug	123
Generalversammlung der Elsener Jungschützen	125
Ehren-Kreisbrandmeister Gerhard Boelsen verstorben	127
Lorenz Mersch wurde 75	131
Vikar mit Referentin in der Wanne	133
Wichtige Adressen	136

Wichtige Adressen

Stadt Paderborn

Verwaltungsnebenstelle Elsen 50 24
von-Ketteler-Straße 63

Mo - Do 8.00 - 12.30 Uhr Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Mo 14.00 - 16.00 Uhr Do 14.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunden **Jugendamt** Di 8.00 - 10.00 Uhr
E-Mail: nebenstelle-elsen@paderborn.de
Fax (0 52 51) 88 10 30

Polizeidienststelle Elsen (0 52 51) 88 10 53
von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr

Abfuhr s. Abfuhrkalender. Müllsäcke/Banderolen für die Graue Tonne gegen Gebühr bei Windmann + Buntstift erhältlich.

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

AV.E (0 52 51) 18 12-0
Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP - Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center (0 52 51) 88-17 10
www.asp-paderborn.de Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber 9 33 10

Telefax-Nummer Pfarrbüro 9 33 120

E-Mail: St.Dionysius.Elsen@t-online.de

Mo 8.30 - 12.00 Uhr Di 8.30 - 11.00 Uhr

Mi 16.00 - 18.15 Uhr Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden

Woche: dienstags 11.00 Uhr

Pfarrbrief im Internet: www.StDionysius-Elsen.de.vu

Vikar Jörg Plümper, von-Ketteler-Straße 34 53 76

Gemeindereferentin Viviane Bongartz 9 33 112

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955

Betreuer: Familie Ernesti

So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl.

Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas

Dionysius-Haus, von-Ketteler-Straße 38

Ausgabe: 1. und 3. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Annahme: 2. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrer Jürgen Pensky, Urbanstraße 36 51 21

Gemeindezentrum 6 07 89

Gemeindebüro 64 76 45

Di 9.00 - 12.00 Uhr Do 14.30 - 17.30 Uhr

Ev. Sozialstation Paderborn (0 52 51) 5 60 85

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9 6 42 09

Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2 6 58 22

Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27 9 78 70

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 50 24

Kirchliche Kindergärten (KG)

Ev. KG "Die Arche", Germanenstraße 21 6 70 98

Kath. KG St. Josef, Von-Ketteler-Straße 34 51 73

Kath. KG St. Urban, Urbanstraße 35 51 23

Städtische Kindergärten (KG)

KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33 6 71 11

KG Elser Heide, Anne-Frank-Str. 2 6 43 64

KG Carl Diem, Carl-Diem-Str. 30 6 84 86

KG Römerstraße 36 66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V., Oberheideweg 1 6 42 97

Jugendtreff im Bürgerhaus Elsen

Montag und Donnerstag 17.00 - 22.00 Uhr

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 77

Mo, Di, Fr 10.00 - 17.00 Uhr - Do 13.00 - 18.00 Uhr

Postamt Elsen, Sander Straße 7 6 67 49

Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr

Sa 8.30 - 14.00 Uhr

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen 95 68-0

Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr

Di, Do 9.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG 6 61-0

Mo, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Di 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 17.30 Uhr

Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Mi 8.30 - 12.30 Uhr, nachm. nach Vereinbarung

Auch außerhalb der genannten Zeiten können Beratungstermine vereinbart werden.

Volksbank Paderborn-Höxter in Elsen 95 62-0

Mo, Di, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Mi 08.30 - 12.30 Uhr, nachm. nach Vereinbarung

Auch außerhalb der genannten Zeiten können Beratungstermine vereinbart werden.

Ärzte

Allgemeinmedizin

Dr. med. J. Mihsin Jabir 52 55
Am Steinhof 4a

Dr. med. Elisabeth Teßarek 52 23

Ärztin für Allgemein- und Sportmedizin
von-Ketteler-Straße 27

Dr. med. Burkhard Schnükel 51 22
von-Ketteler-Straße 40

Dres. med. Luise und Werner Stolz 6 00 44
Fachärzte, von-Ketteler-Straße 22

Dr. med. Uwe Tamm 6 43 34
von-Ketteler-Straße 26

Ärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 1 92 92

Zahnmedizin

Hans-Peter Debus 6 92 01
von-Ketteler-Straße 26

Dr. Joachim Michels 63 77
von-Ketteler-Straße 49

Heinrich Reinstädtler 6 53 33
Simonstraße 3

Richard Wagner 50 80
Sanderstraße 11

Christoph Waniek 6 92 01
von-Ketteler-Straße 26

Zahnärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 2 30 70

Kieferorthopädie

Dr. Julia Heß 6 98 41
Am Glockenbusch 13 a

Tiermedizin

Dr. Reinhard Kaup 6 53 00
Sanderstraße 40 a

Heilpraktiker

Elmar Eusterholz 51 17
von-Ketteler-Straße 51

Sabine Griesenbeck 9 59 17
Gesselner Hude 55

Mario Kopietz 93 49 77
Auf dem Bühlen 13

Krankengymnastik und Massagen

Physioforum Klaudia Köker 9 30 47 34
Urbanstr. 33

Gerda Koßmann - Thomas Niehoff 64 70 78
Gemeinschaftspraxis, Wewerstraße 1

Praxisgemeinschaft Joachim Pasdzior, 6 09 17
Manuel Pasdzior, Jutta Hischer

Sander Straße 4

TuRa Elsen

Geschäftsstelle Am Mühlenteich 12 6 92 33
Dienstag 19.30 - 20.30 Uhr

Apotheken

St. Dionysius-Apotheke, von-Ketteler-Str. 53 61 12

Steinhof-Apotheke, von-Ketteler-Str. 47 52 93

Westfalen-Apotheke, von-Ketteler-Str. 26 97 80-0

Rechtsanwälte

Udo Pfitzer, Rechtsanwalt und Notar, und

Oliver Lohr, Rechtsanwalt 51 33
von-Ketteler-Straße 53

Heike Strakerjahn, Rechtsanwältin 95 36 95
Ratsbruch 4

Karin Tamm, Rechtsanwältin und
Susanne Meier, Rechtsanwältin 6 46 60 und 6 46 66
Am Steinhof 4 a

Steuerberater

Klaus Löseke 6 67 20

Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
Josefstraße 18

Hallenbad Elsen

Montag 15.30 - 21.00 Uhr

Dienstag 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr

Mittwoch 13.30 - 21.00 Uhr

Donnerstag 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr

Freitag 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr

Samstag 6.00 - 17.00 Uhr

Sonntag 8.00 - 12.00 Uhr

In den Osterferien geschlossen; in den übrigen Schulferien zusätzlich Mo - Fr von 8.00 - 13.30 Uhr geöffnet.
Öffnungszeitenänderungen während der Sommerferien.

Krankenfahrten

City Shuttle Wiesing (sitzend + Rollstuhl) 95 79 14

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeyer 50 50

Taxi-Ruf A. Rybka 9 58 00

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Notruf 1 10

Feuerwehr/Rettungsdienst 1 12

Krankentransport (0 52 51) 1 92 22

Priesternotruf (0 52 51) 2 26 83

Telefonseelsorge (0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02

Beerdigungsinstitute

Berens, Wewerstr. 1-5 53 19 / Mobil 0173/5200396

Disselnmeyer, Nesthauser Str. 6 57 91

Steffens, von-Ketteler-Str. 55 6 51 24

Steinhof Bestattungen, Schulzenhof 133 64 79 64

Redaktionsschluss für die Ausgabe 171:

10. August 2006

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!



Mitspielen und gewinnen:

www.bring-mich-ins-trockene.de

Bringen Sie Ihre Schäfchen ins Trockene.

Fragen Sie uns nach den
wasserdichten Vorsorgelösungen.



Volksbank ... man kennt uns!
Elsen — Wewer — Borchten eG